
















iConnect 2-Way
















Benutzerhandbuch

• KURZÜBERSICHT

Funktion	Drücken Sie...	Zusatzinformationen
SCHARF	   FULL PART PERIMETER	<p>Wenn "Ein-Tasten Scharf" deaktiviert ist geben Sie Ihren Benutzercode beim Scharfschalten ein.</p> <p>Der werksseitige Code ist 1234.</p>
SOFORT SCHARF		<p>Drücken Sie diese Taste solange bis "Sofort-Scharf OK?" angezeigt wird. Dann drücken Sie ✓.</p> <p>Sofort Scharf unterbindet die Ausgangsverzögerung nach dem Teil- oder Peripherischen Scharfschalten. Dieses Leistungsmerkmal kann von Ihrem Installateur aktiviert werden.</p>
UNSCHARF	[BENUTER CODE]	Bei Eingabe Ihres Benutzercodes wird bei einem Alarm die Sirene abgeschaltet.
PANIK ALARM	 + 	Drücken und halten Sie diese Tasten gleichzeitig um einen Alarm auszulösen.

FEUER ALARM		+		
MEDIZIN ALARM		+		
MENÜ MODUS			dann [BENUTZER CODE]	Betätigen Sie die Navigationstasten (/) bis das gewünschte Menü erscheint, dann drücken Sie ✓. Alternativ können Sie auch die Kurzbefehle nutzen(z.B. 21 für den Zonen Bypass).
STÖRUNGEN ANZEIGEN			Benutzen Sie diese Taste um durch die System Störungsliste zu scrollen.	Drücken des unterdrückt auch die Störungstöne die von dem System ausgehen werden.
HA MODUL EIN			dann [HA/MODUL#]	Geben Sie die HA Modul Nummer 2-stellig ein (z.B. 03).
HA MODUL AUS			dann [HA/MODUL#]	
SERVICE ANRUF				Drücken Sie diese Taste bis "Service wird gewählt" angezeigt wird. Die gewählte Service Nummer wird von dem Installateur einprogrammiert.
GONG		dann		Drücken Sie die Menü Navigationstasten (/) um aktivieren oder deaktivieren auszuwählen, dann drücken Sie ✓.
AUFNAHME NACHRICHT		dann		Nach Aufnahme einer Nachricht wird im Display "Meldung Wartet" angezeigt bis diese abgespielt wird.
ABSPIELEN NACHRICHT		dann		Der Nachrichtenspeicher ist eine optionale Einstellung des iConnect Systems.

Telecontrol Befehle

Funktion	Drücken Sie...	Funktion	Drücken Sie...
2-WEGE AUDIO		UNSCHARF	
VOLL SCHARF		SIRENE AUS	
HA/PGM UNIT XX ON*	 dann  	ANRUF VERLÄNGERN	
HA/PGM UNIT XX OFF*	 dann  	BEENDEN	 dann 

• Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Inhaltsverzeichnis	4
1.Einführung und Überblick	6
1.1. Dokumentationsgrundsätze	6
1.2. Sicherheitskomponenten	7
1.3. Überwachung des Systems	9
1.4. Hausautomation	9
1.5. Selbstüberwachung	9
1.6. Telecontrol	9

1.7. Sprachmeldung	10
1.8. Netzzugriff	10
2. Die Benutzerschnittstelle	11
2.1. Tastatur der Funkzentrale	11
2.2. Alarmtöne	13
2.3. Fernbedienungen	13
2.4. Funk-Bedienteil	14
3. Scharf/ Unscharf Schalten	16
3.1. Scharfschaltoptionen	16
3.2. Aktivierung des Systems	16
3.3. Unscharf schalten	18
3.4. Scharfschaltstatusanzeige und andere Systemstatusanzeigen	18
3.5. Aktivierungstöne	19
3.6. Ferngesteuertes Scharf/Unscharf schalten	20
4. Panik Alarme	22
4.1. Panikalarm an der Zentrale	22
4.2. Panikalarm mittels Fernbedienung	22
4.3. Medizinischer Notruf	23
5. Hausautomation	24
5.1. Tastatursteuerung	24
5.2. Fernbedienungskontrolle	24
5.3. Telecontrol	24
5.4. SMS Steuerung	25
5.5. Zeitplanung	26
6. Telecontrol	27
6.1. Telefonischer Kontakt zur Alarmzentrale	27
6.2. Service Ruf	29
6.3. Zwei-Wege Audio nach Alarm	29
6.4. Zwei-Wege Audio Follow-Me	29
6.5. Simplex Modus	29
7. Fortgeschrittene Bedienung	31
7.1. Kommunikation Stoppen	32
7.2. Ausgeblendete/Eingeblendete Zonen	32
7.3. Benutzercodes	32
7.4. Follow-Me	35
7.5. Ereignisspeicher	35

7.6. Servicemenü	36
Anhang A: Menüstruktur	40
Anhang B: Glossar	41





• Einführung und Überblick

Dieses Benutzerhandbuch erklärt alles was Sie über das iConnect Sicherheitssystem wissen müssen und liefert Ihnen Schritt für Schritt, Informationen über alle Benutzerfunktionen. Zusätzlich zu der Einführung, die Sie von unserem Installateur erhalten, empfehlen wir Ihnen dieses Handbuch zu lesen, damit Sie von allen Funktionen des Systems profitieren können. Bewahren Sie dieses Handbuch gut auf.

Das iConnect System bietet viele Funktionen, die für die unterschiedlichsten Anwendungen nutzbar sind. Dieses Handbuch umreißt alle diese Funktionen, obgleich Ihr System (je nach Ausstattung) evtl. nicht alle diese Funktionen unterstützt. Falls Sie irgendeine Frage haben, bezüglich der Verfügbarkeit der im Handbuch beschriebenen Funktionen, fragen Sie bitte unseren Installateur.

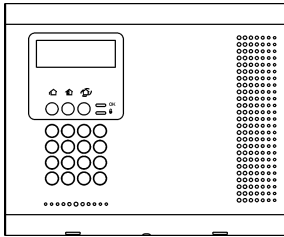
• Dokumentationsgrundsätze

Um die Abläufe die in diesem Handbuch beschrieben werden zu vereinfachen, werden die folgenden Grundsätze benutzt.

...Begriff	...Beschreibung
auswählen...	Benutzen Sie die Pfeiltasten um zwischen den Optionen zu wählen und drücken Sie √ .
Aus dem Menü Ereignisspeicher, wählen Sie Ereignisspeicher Löschen.	Gelangen Sie in das Hauptmenü indem Sie √ drücken und ihren Benutzercode eingeben. Benutzen Sie die Pfeiltasten um zu dem Menüpunkt Ereignisspeicher zu navigieren und drücken Sie √ . Benutzen Sie die Pfeiltasten um zu dem Menüpunkt Ereignisspeicher löschen zu navigieren und drücken Sie √ .
From the Service menu, select Set Time/Date, Set Date.	The same as above only this time you are navigating through three menu levels.
[7012]	Das Tastenkürzel bringt Sie zu einem bestimmten Menüpunkt des Hauptmenüs. Das hier angeführte Kürzel ist jenes für die Einstellung des Datums. Diese erscheinen in den Beschreibungen als zusätzliche Unterstützung zur Menü-Navigation.
[#5]	Ein shortcut zu einem bestimmten Punkt in einem Untermenü. [#5] zum Beispiel ist der shortcut zu "Gong aktivieren/deaktivieren, wenn der Detektor, der zu programmieren ist, ausgewählt wurde.
√ , Tasten	Navigationstasten auf dem Bedienteil ( , )
5. Interface Test	Der Text, welcher auf dem LCD-Bildschirm erscheint (kursiv).
	Hinweis/Bemerkung
	Achtung/Vorsicht.

• Sicherheitskomponenten

Ihr Sicherheitssystem besteht aus einer Funk-Zentrale, aus verschiedenen Sensoren und Bedienelementen. Dieser Abschnitt erklärt die Aufgabe aller Bestandteile Ihres Systems.



Funk-Zentrale

Die Funk-Zentrale ist das Gehirn des Systems. Sie steht mit allen Geräten in Verbindung, die in dem System vorhanden sind. Zum Beispiel, im Falle eines Überfalls, sendet der Sensor zur Funk-Zentrale ein Signal, darauf hinweisend, dass er eine Bewegung in den Räumlichkeiten detektiert hat. Die Funk-Zentrale wertet dieses Signal aus und aktiviert die Sirenen und informiert die Notrufleitstelle.



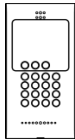
Sensoren

Sensoren sind Geräte, die Ihr Zuhause überwachen und im Falle eines Einbruchs, die Funk-Zentrale informieren. Magnetkontakt überwachen Ihre Türen und Fenster und gleichzeitig sind Bewegungsmelder in der Lage mit eingebauten Kameramodulen einen Eindringling, der sich durch den Kamerabereich bewegt zu erfassen und Bilder als Beweismaterial des Eindringens zu machen. Zusätzlich können Rauch-, Wasserstands-, oder Gasmelder installiert werden, damit Sie im Falle eines Brandes bzw. Wasserein- oder Gasaustritts rechtzeitig gewarnt werden.



Fernbedienungen

Die Fernbedienungen sind Funkhandsender, die für die Bedienung des Systems benutzt werden. Verschiedene Fernbedienungen sind verfügbar, um eine Vielzahl von Funktionen zu liefern. Zum Beispiel: die Aktivierung/Deaktivierung des Systems, das Senden von Überfallalarmen sowie verschiedene Funktionen der Hausautomation.



Funktastaturen

Die Funktastaturen ermöglichen Ihnen sich mit dem Funk-Zentrale in Verbindung zu setzen, um eine Anzahl verschiedener Funktionen ausführen zu können. Die Hauptfunktion, die Sie beim Benutzen der Funktastatur ausführen können, ist die Aktivierung des Systems, wenn Sie das Zuhause verlassen und die Deaktivierung des Systems, wenn Sie zurückkommen.

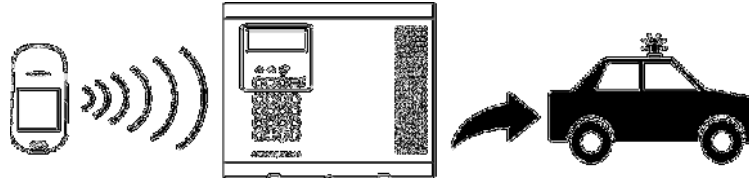


Sirenen

Während die Funk-Zentrale eine integrierte Sirene enthält, ist es möglich, dass bei Ihnen auch eine externe Sirene installiert ist. Die Sirenen werden nur bei gewissen Alarmbedingungen angesteuert, um Sie zu warnen und um Eindringlinge abzuschrecken.

• Überwachung des Systems

Wenn ein Ereignis innerhalb des Systems auftritt, überträgt die Funk-Zentrale zu dem Überwachungsdienst eine digitale Nachricht (vorausgesetzt sie haben einen Aufschaltungsvertrag geschlossen), die die genaue Art des Ereignisses beschreibt. Dies ermöglicht der Leitstelle erforderliche Handlungen durchzuführen. Die Übertragung kann entweder über eine herkömmliche Telefonverbindung oder eine optionale GSM Verbindung (falls ein GSM-Modul in Ihrem System integriert ist) aufgebaut werden.



Beachten Sie, dass kein Sicherheitssystem Notfälle direkt verhindern kann. Dieses System wurde so konzipiert Sie im Falle eines Notfalls nur zu alarmieren. Der Einsatz dieses Sicherheitssystems kann keine notwendigen Sicherheitsvorkehrungen ersetzen, die zum Schutz von Leben und Eigentum notwendig sind.

- **Hausautomation**

Ein optionales Erweiterungsmodul ermöglicht Ihnen die Ansteuerung von bis zu 16 elektrischen Geräten oder einzelnen Lampen. Die Aktivierung/Deaktivierung der gewünschten Geräte kann direkt an der Funk-Zentrale, einem Funkbedienteil oder mit einem Handsender erfolgen. Zusätzlich kann auch eine automatische Aktivierung/Deaktivierung zu verschiedenen Uhrzeiten erfolgen.

- **Selbstüberwachung**

Zusätzlich zur Möglichkeit Ereignisse an einen Überwachungsdienst zu übertragen kann das System Sie und weitere Nutzer direkt über aktuelle Ereignisse informieren. Dies kann als Sprachmeldung über Telefon erfolgen oder per SMS falls Ihr System mit einem GSM Modul ausgestattet ist. Falls ein Ereignis auftritt können Sie direkt informiert werden, ganz gleich an welchem Ort der Erde Sie sich gerade befinden.

- **Telecontrol**

Die iConnect verfügt über viele Telecontrol Leistungsmerkmale die einen Fernzugriff via Telefon auf die Anlage erlauben. Dies umfasst Fernscharf/-unscharf, Hausautomation AN/AUS, PGM output Aktivierung/Deaktivierung, Sirenenabbruch, Zwei Wege Audio via im System enthaltenen Mikrofon und Lautsprecher. Das Zwei-Wege Audio Leistungsmerkmal erlaubt Ihnen direkt mit Ihrem Zuhause Kontakt aufzunehmen im Falle eines Alarms oder um einfach das Objekt zu überprüfen wenn Sie unterwegs sind.

Mithilfe Ihres Mobiltelefons können Sie auch Befehle zur Bedienung der durch die Hausautomation kontrollierten Anwendungen via SMS versenden und Bestätigungen nach Ausführung des Befehls erhalten.

- **Sprachmeldung**

Mit Hilfe der optionalen Sprachmeldefunktion kann das System Statusmeldungen als kurze Sprachmeldungen abspielen.

- **Netzzugriff**

Sie können per Webbrowser auf die Netzwerkanwendung Ihrer Alarmzentrale zugreifen. Sie haben die Möglichkeit scharf oder unscharf zu schalten, Zonen auszublenden, Benutzercodes zu verwalten oder die Hausautomationsausgänge zu steuern. Sie können außerdem die Kontaktpersonen festlegen, die im Falle eines Ereignisses (viel Email oder Textnachricht) benachrichtigt werden sollen.

Desweiteren ermöglicht es Ihnen die Software jederzeit, das abgesicherte Objekt zu überprüfen indem Sie das Ereignisprotokoll einsehen oder auf einen Videostream der Kameras vor Ort zugreifen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Netzzugriff.

• Die Benutzerschnittstelle

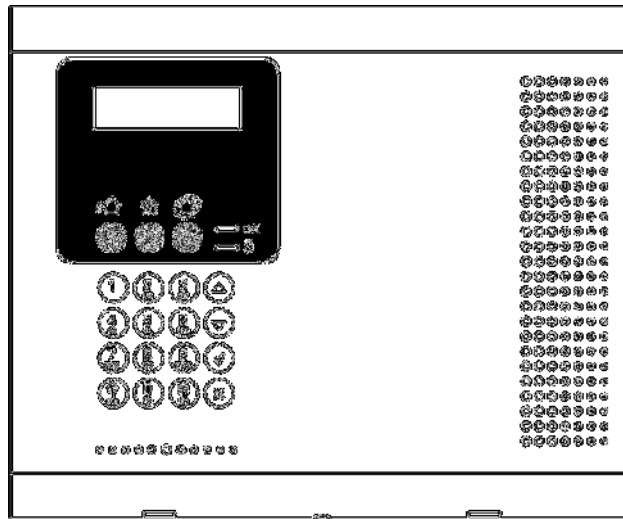
Es gibt mehrere Möglichkeiten Ihr System zu bedienen. Entweder direkt an der Funkzentrale selbst oder über abgesetzte Funkbedienteile oder über Ihren Funkhandsender.

Dieses Kapitel zeigt Ihnen wie Sie mit diesen Geräten Ihr System bedienen können. Es ist wichtig, dass Sie sich mit diesem Gerät vertraut machen, bevor Sie die nächsten Kapitel lesen, die die Bedienung des Systems näher beschreiben.

Die Zentrale ist die wichtigste Benutzerschnittstelle, die alle Funktionen Ihres Sicherheitssystems die Sie kontrollieren müssen, bereitstellt. Das iConnect System ist mit einer LCD Front versehen.

• Funkzentrale

Der LCD Bildschirm und die LEDs informieren Sie über den Systemstatus, Stromausfälle, und Systemstörungen. Die alphanumerische Tastatur ermöglicht es Ihnen Ihren Benutzercode einzugeben wenn Sie die Anlage scharf oder unscharf schalten möchten oder die Sirene im Alarmfall ausschalten möchten.




Schärfungstasten

Drei Schärfungstasten ermöglichen die Schärfung des Systems mittels einer der drei Methoden: Extern (komplett), Teil und Intern (Peripherie). 1 –Tasten Scharf ist eine vorprogrammierte Option. Ist diese Option nicht freigegeben müssen Sie beim Scharfschalten auch Ihren Benutzercode eingeben.

Service Ruf Taste



Die Service Ruf Taste ermöglicht Ihnen, Kontakt zu einem Servicemitarbeiter aufzunehmen.

Um einen Serviceref zu tätigen, drücken Sie einfach für einige Sekunden die Service Ruf Taste. 

Sprachaufzeichnung Aufnahme/Wiedergabe

Das LCD Bedienteil erlaubt es Ihnen kurze Nachrichten aufzunehmen, die später durch einen anderen Benutzer abgehört werden können siehe Service Menü, Nachrichtenzentrale.

PGM und An/Aus Tasten der Hausautomation


Mit Hilfe der Hausautomationstasten ( AN,  AUS) können Sie Geräte oder auch das Licht ein- oder ausschalten. Dazu drücken Sie eine beiden Hausautomationstasten, gefolgt von der Gerätenummer (01-16, or 30, 31 für PGM).

Beim gleichzeitigen Drücken der beiden Hausautomationstasten wird ein Überfallalarm ausgelöst.

System Status LEDs

Die System Status Anzeige informiert Sie über wesentliche Ereignisse, wie den Systemstatus (Scharf/Unscharf), Stromausfälle oder über einen Alarmfall.

...If the OK LED is	...Es bedeutet
aus	Sowohl Strom wie auch Batterie sind nicht verfügbar.
An - grün	System Energie Status ist OK und es gibt keine Systemstörungen.
Blinken - grün	Offene Zone. Kontrollieren Sie die Fenster und Türen ob sie verschlossen sind und keine Bewegung von den Sensoren verzeichnet wird.
an - gelb	Systemstörung.
Blinken -gelb (langsam)	Batterie der Zentraler oder der Funksender schwach.
Blinken - gelb (schnell)	Stromausfall
Intermittent On/Off - Yellow	Systemstörung zusätzlich zu Stromausfall/schwache Batterie.

...is  If the Arm Status LED	...Es bedeutet
aus	Das System ist unscharf.
an - grün	Das System ist scharf.
Blinkend rot	Ein Alarm ist aufgetreten. Die Alarmmeldung wird beim nächsten Scharfschalten oder wenn Sie das entsprechende Ereignis im Ereignisspeicher aufrufen gelöscht.



Die Alarmmeldung wird nach einem stillen Alarm nicht angezeigt.

Systemstörungsanzeige

Im Falle einer Systemstörung wird "Systemstörung" im Display angezeigt. Um herauszufinden, um welche Störung es sich dabei handelt, drücken Sie , mit dieser Taste können Sie die Liste der Systemstörungen durchblättern. Während Sie dies tun werden Störungstöne, die im Programmiermenü aktiviert werden können, nicht weiter ausgegeben. Ist eine Störung zurückgesetzt, wird sie in der Liste nicht mehr angezeigt. For detailed information on system messages, see Scharfschaltstatusanzeige und andere Systemstatusanzeigen and **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

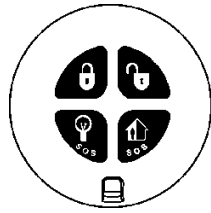
• Alarmtöne

Die folgende Tabelle fasst die verschiedenen Alarmtöne, die das System ausgibt, zusammen.

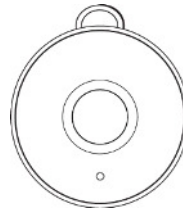
Alarm	Alarm Sounding Pattern Description
Einbruch	AN (durchgehend)
Feuer	AN - AN - AN, 1,5-Sekunden Pause, AN - AN - AN.....
Gas	AN - AN - AN - AN (kurze Tastendrucke), 5 Sekunden Pause, AN - AN - AN - AN.....
Medizin	AN (durchgehend) - nur verwendbar für medizinischen Notfall der Zone
Wasser	4 rasche Töne, einer pro Minute (gleich wie Störungstöne)
Umwelt	4 rasche Töne, einer pro Minute (gleich wie Störungstöne)

• Fernbedienungen

Die iConnect unterstützt zwei Arten von Fernbedienungen. (EL-4714, EL-4711M/P). Die Funktionen der Tasten dieser Fernbedienungen sind unten dargestellt.



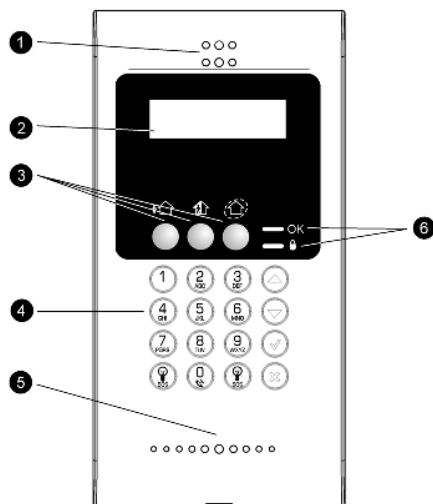
SL-4714



EL-4711M/P

• Funk-Bedienteil

Das System unterstützt bis zu vier Funktastaturen. Die Funktastatur (SL-4727) ist ein intelligentes Zwei-Wege Funkbedienteil mit LCD Display. Zusätzlich zur Funktion einer zusätzlichen Bedienstation dient das Bedienteil für die Steuerung von bis zu 16 Hausautomationsgeräten, und Panikalarmfunktion.



SL-4727

1. Lautsprecher
2. LCD Display
3. Scharfschalttasten
4. Numerische Tasten
5. Mikrophon (optional)
6. System Status Anzeige

Numerische Funktastatur

Die numerische Funktastatur ermöglicht es Ihnen das System durch Eingabe eines Benutzercodes scharf oder unscharf zu schalten.

Scharfschalttasten


Auf der Tastatur befinden sich 3 Scharfschalttasten, die Ihnen ermöglichen das System (extern, teil- und intern(Peripherie)) scharf zu schalten. Hat der Installateur Ihres Systems „One-key Arming“ aktiviert, können Sie das System mit einem Tastendruck scharf schalten. Andernfalls ist die zusätzliche Eingabe Ihres Benutzercodes notwendig.

Panikalarm

Gleichzeitiges Betätigen der Tasten extern- und intern (Peripherie) löst einen Panikalarm aus.

PGM/Hausautomation Tasten An/Aus

Die Hausautomationstasten ermöglichen es Ihnen, Lichter und Geräte in Ihrem Zuhause von der Tastatur aus zu steuern. Zum Ein-/ oder Ausschalten drücken Sie die entsprechende Taste, gefolgt von der Nummer (0-16) der zu schaltenden Einheit.

 Gleichzeitiges Betätigen und Gedrückt halten der beiden Hausautomationstasten löst einen Panikalarm aus.

Rückgängig


Die Taste "Rückgängig" löscht zuvor erfolgte Eingaben.


Wenn Ihnen beispielsweise beim Eingeben Ihres Benutzercodes ein Fehler unterlaufen ist, wartet das System bis Sie alle vier Ziffern eingegeben haben bis es entscheidet, dass der Code falsch ist. Sie können mit der der Rückgängig-Taste die zuvor eingegebenen Ziffern löschen und mit der Eingabe des Codes erneut beginnen.

LEDs

Zwei Status LEDs (OK und ) zeigen den System- und Leistungsstatus an:

...Wenn das OK LED ist	...Es bedeutet
Aus	Das System ist von Energiequellen getrennt.
An -grün	Das Bedienteil wird über Strom betreut und die Batterie ist nicht schwach.
Gelb blinkend (langsam)	Batterie schwach
Gelb blinkend (schnell)	Stromausfall

Wenn das  LED ist...	Es bedeutet...
Aus	Das System ist unscharf.
An - Grün	Das System ist scharf.
Blinkend Red	Ein Alarm wurde ausgelöst. Diese Alarmmeldung wird zurückgesetzt wenn das System auf eine der drei Methoden scharf geschaltet wird.

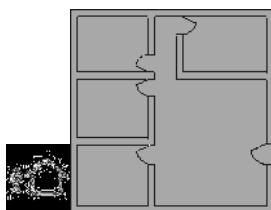
 Die Alarmmeldung wird nach einem stillen Panikalarm nicht angezeigt.

• Scharf und Unscharf schalten

Scharfschalten kann als Aktivierung des System definiert werden. Wenn das System scharf geschaltet wurde, überwacht es die Zonen die von den Sensoren geschützt werden. Wenn das System einen Einbruch feststellt, wird ein Alarm ausgelöst.

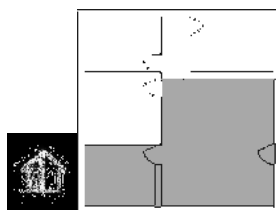
• Aktivierungsmöglichkeiten des Systems

Die Anlage bietet Ihnen drei Möglichkeiten Ihr System scharf zu schalten: extern, teil und intern (peripher). In der folgenden Abbildung ist der geschützte Bereich jeweils schattiert dargestellt.



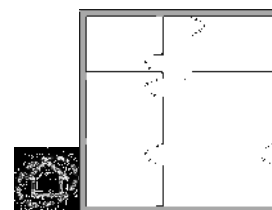
Extern (komplett)

Ist das System extern scharf geschaltet, werden alle Sensoren des Systems überwacht. Sie werden diese Möglichkeit wählen, wenn Sie Ihr Zuhause verlassen.




Teilscharf

Teilscharf schalten des Systems ermöglicht Ihnen einen Teil Ihres Zuhauses zu aktivieren, während Sie sich in einem anderen Teil der Räumlichkeit aufhalten.




Intern (Peripherisch)

Während Sie zuhause sind, können Sie das System intern scharf schalten. In diesem Fall sind Türen und Fenster Ihres Zuhauses geschützt. Sie können sich aber dennoch frei darin bewegen.

 Bestimmte Sensoren, wie z.B. Rauch-, Gas-, Wasserstands-, Co-Melder sind unabhängig vom Systemstatus immer aktiviert.

• Aktivierung des Systems


Bevor Sie das System scharf schalten, versichern Sie sich, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind, damit das System scharfschaltbereit ist.

-  Wenn die One-key Arming Option in der Programmierung nicht verfügbar ist, müssen Sie Ihren Benutzercode eingeben um das System scharfzuschalten.

Aktivierung mittels Zentrale Funktastatur

Um das System auf der Zentrale oder auf einer Funktastatur zu aktivieren:

- Drücken Sie auf eine der drei Scharfschalttasten; die Ausgangsverzögerung wird aktiviert. Nach Ablauf der Ausgangsverzögerung ist das System aktiviert.

-  Falls One-key Arming deaktiviert ist, müssen Sie zum Scharfschalten des Systems auf der Funktastatur ihren Benutzercode eingeben oder einen Smartkey (falls unterstützt) in die Mitte des Lesegeräts halten.


Aktivierung mittels Fernbedienung

Um das System mit Hilfe der Fernbedienung zu aktivieren:

- Drücken Sie den entsprechenden Knopf Ihrer Fernbedienung(siehe 2.3 Fernbedienungen); die Ausgangsverzögerung wird aktiviert. Nach Ablauf der Ausgangsverzögerung ist das System aktiviert.

Zwangsscharf

Die Zwangsscharf Option erlaubt Ihnen das System scharf zu schalten, obwohl das System nicht bereit ist. Wenn beispielsweise eine durch einen Magnetkontakt gesicherte Türe während der Ausgangsverzögerung geöffnet ist, können Sie das System trotzdem scharf schalten, unter der Bedingung dass die Türe nach Ablauf der Ausgangsverzögerung geschlossen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird ein Alarm ausgelöst.

-  Wenn die Zwangsscharf-Option gewünscht ist, muss sie in der Programmierung aktiviert werden. Zwangsscharf kann für spezifische Zonen oder für das ganze System aktiviert werden.

Sofortiges Scharfschalten

Sofortiges Scharfschalten ist eine Funktion die Ihnen ermöglicht, die Eintrittsverzögerung nach einer Teilschaftschaltung oder Außenhautschutz zu beenden. Um diese Funktion nutzen zu können, ist eine Programmierung des Installateurs notwendig.

Um das System sofort scharf zu schalten:

- Überprüfen Sie ob das System bereit ist.
- Drücken Sie die Teil- oder Rundumschutz Taste auf der Tastatur und geben Sie Ihren Benutzercode ein (wenn Eintasten-Scharfschaltung deaktiviert ist)
- Drücken und halten Sie auf Ihrem Bedienteil bis die Meldung Scharfschalten OK? angezeigt wird.
- Drücken Sie $\sqrt{\quad}$; die Eingangsverzögerung für die derzeitige Scharfschaltperiode ist unterbrochen.

Kontrolliertes Scharfschalten

Kontrolliertes Scharfschalten ist eine optionale Funktion, entwickelt um die Detektor-Aktivität zu kontrollieren, bevor eine Scharfschaltung des Systems durchgeführt wird. Wenn das kontrollierte Scharfschalten aktiviert wurde und die Zentrale für einen gewissen Zeitraum keine Rückmeldung eines Detektors erhalten hat, werden alle Scharfschaltungsoptionen, die diesen Detektor inkludieren, nicht verfügbar sein.

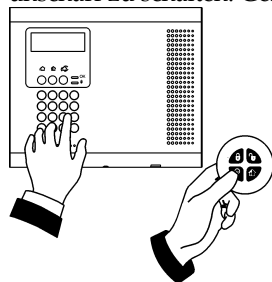
In diesem Falle, drücken Sie $\sqrt{\quad}$ um zu überprüfen welcher Melder die Meldung "System nicht bereit"

verursacht.

Um die benötigte Scharfschaltungsmethode zu aktivieren, aktivieren Sie den Detektor. Wenn dies nicht funktioniert, könnte ein Problem mit dem Detektor vorliegen. Sie können die betroffene Zone umgehen bis das Problem behoben wurde. Siehe auch **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

• Unscharfschalten

Werden die Räumlichkeiten betreten, während das System scharf geschaltet ist, beginnt die Eingangsverzögerung abzulaufen. Innerhalb dieses Zeitraums haben Sie die Möglichkeit das System unscharf zu schalten. Geschieht dies nicht wird ein Alarm ausgelöst.



Um das System mittels Tastatur zu deaktivieren:

- Geben Sie Ihren Benutzercode ein.

Um das System mittels Fernbedienung zu deaktivieren:

- Betätigen Sie die Unscharftaste – siehe 2.3. Fernbedienungen

Um das System mit einem Smartkey unscharf zu schalten (falls unterstützt):

- Platzieren Sie einen registrierten Smartkey im Zentrum des Smartkey-Lesers auf der Tastatur. Wenn der Smartkey erkannt wurde, gibt das Bedienteil einen Ton aus und das System wurde unscharf geschaltet.

• Scharfschaltstatusanzeige und andere Systemstatusanzeigen

Der Aktivierungsstatus des Systems wird Ihnen auf dem LCD Display angezeigt. Der folgenden Tabelle können Sie die Bedeutung der unterschiedlichen Anzeigetexte entnehmen..

Status	...Bedeutet
UNSCHARF	Das System ist unscharf.
KOMPLETT SCHARF	Das System ist auf die angegebene Methode scharf geschaltet worden.
TEIL SCHARF	
RUNDUM SCHARF	Das System ist im Scharfschalteprozess (während der Ausgangsverzögerung angezeigt).
KOMPLETT SCHARF	
TEIL SCHARF	
PERIPHER SCHARF	Das System wurde mit dem Sofort-Scharf- Feature scharf geschaltet.
TEILSCHARF SOFORT	
RUNDUM SOFORT	Das System ist im Scharfschalteprozess (Sofort Scharf Feature aktiviert)
TEILSCHARF SOFORT	
RUNDUM SOFORT	



Das System kann vom Installateur so programmiert werden, dass es den Aktivierungsstatus permanent anzeigt oder nur während der ersten 2 Minuten oder für 30 Sekunden nachdem Sie das System scharf- oder unscharf geschaltet haben.

In addition to arm status, the system displays further status messages on the front panel's display. The

following table explains common status indication messages that may prevent you from arming your system.

Status	...Bedeutet
ZONEN IN ALARM	Zonen wurden verletzt.
SABOTAGE ALARM	Beim System wurde ein Sabotageversuch unternommen
SYSTEM NICHT BEREIT	Das System kann nicht scharf geschaltet werden. Überprüfen Sie ob alle Türen und Fenster geschlossen sind.
TASTATUR GESPERRT	Es wurden fünf falsche Versuche unternommen einen Benutzercode einzugeben; die Tastatur ist für eine halbe Stunde gesperrt. Wenn diese Meldung erscheint, ist es nach wie vor möglich das System via Handsender scharf oder unscharf zu schalten. Scharfschalten mit Hilfe der Tastatur ist möglich, wenn „one key arming“ aktiviert ist.
SYSTEMSTÖRUNG	Eine Systemstörung wurde entdeckt, drücken Sie für mehr Information.

• Systemtöne

Systemtöne sind jene Klänge, die das System ausgibt um eine Eingangs/ Ausgangsverzögerung, Scharf/Unscharfschaltung, Systemstörungen, etc. anzuzeigen. Sie können zwischen verschiedenen Tönen wählen.

Aktivierungstöne können entweder von der externen Sirene oder von der im Funk- Zentrale integrierten, internen Sirene wiedergegeben werden.

Die folgende Tabelle ist eine Zusammenfassung der Systemtöne:

Status	Töne	Beschreibung
Eingangs-/ Ausgangsverzögerung	4 Töne oder ein durchgehender Ton.	Die Eingangs-/ Ausgangsverzögerung zählt runter.
	Die Töne werden schneller, wenn nur noch 13 Sekunden bleiben, dasselbe passiert auch bei 5 Sekunden vor Ablauf der Zeit.	Die Zahl der Töne, die während der Verzögerung ausgegeben werden wird von Ihrem Installateur programmiert.
Glocke	2-Ton Sequenz (ähnlich wie eine Türglocke)	Ein Melder der von Ihrem Installateur programmiert wird zu läuten, wurde aktiviert.
Scharf	3-Ton Sequenz wird 2x ausgegeben	Das System wurde mithilfe einer der Methoden scharf geschaltet. Scharfschalttöne sind optional und werden vom Installateur programmiert.
Unscharf	3- Ton Sequenz	Das System wurde entschärft.. Unscharfschalttöne sind optional und werden vom Installateur programmiert.
Hausautomation	Schnelle 2-Ton Sequenz	Ein automatisierte Gerät wurde ein-/ausgeschaltet (mit dem Handsender oder dem Bedienteil) Diese Indikation wird von Ihrem Errichter programmiert.

Systemstörung	4 rasche Töne – einer pro Minute. Hinweis: Systemstörungstöne werden in der Zeit von 22:00 bis 7:00 Uhr nicht ausgegeben.	Eine Systemstörung wurde erkannt, drücken Sie für weitere Informationen. Bei einem Feueralarm gibt es die Möglichkeit, das akustische Signal so zu programmieren, dass die Töne alle 3,5h Stunden wiederholt werden, bis die Störung behoben wurde.
---------------	---	---

- Ferngesteuertes Scharf/Unscharf schalten

Scharf/Unscharfschaltung mittels SMS

Sie können das System aus der Ferne scharf oder unscharf schalten, indem Sie SMS Befehle von einem GSM Telefon zu einem GSM Kommunikationsmodul senden.

Jede SMS enthält die folgenden Elemente:

- SMS Befehlsbeschreibung (bis zu 43 Zeichen freien Textes)
- # (trennt die Beschreibung vom eigentlichen Befehl)
- Benutzercode
- Befehl (120=unscharf, 121=extern scharf, 122=teil scharf, 123= intern scharf, 124=Full + Perimeter Arm, 125=Teil + Peripher (intern) scharf, 200 = Scharfschaltstatus)

Das folgende Beispiel ist ein SMS Befehl zum Unscharfschalten des System:

SMS Befehlsbeschreibung										Benutzercode				Befehl		
U	N	S	C	H	A	R	F	#		1	2	3	4	1	2	0



Die Befehlsbeschreibung ist optional, der Befehl muss allerdings mit einem # Symbol beginnen, damit er vom System akzeptiert wird.

Scharfschaltstatusbestätigung

Empfängt das System eine Scharfschaltstatus-Anfrage, wird dem Sender der Anfrage eine Statusmeldung übermittelt. Diese Meldung beinhaltet den Systemstatus und die Bezeichnung des Benutzers oder der Vorrichtung, durch den/die das System zuletzt scharf oder unscharf geschaltet wurde.

Folgendes Beispiel zeigt eine Statusmeldung, wobei das System durch einen Benutzer namens "Mark" extern scharf geschaltet wurde..

K	O	M	P	L	E	T	T		S	C	H	A	R	F	-	M	A	R	K
---	---	---	---	---	---	---	---	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

SMS Bestätigungsnachricht

Nachdem ein SMS Befehl von dem System bearbeitet wurde, ist es möglich – sofern vom Installateur programmiert – eine Bestätigungsnachricht auf Ihr Mobiltelefon zu erhalten. Das folgende Beispiel, zeigt wie eine Bestätigungsnachricht aufgebaut ist:

U	N	S	C	H	A	R	F

Ferngesteuertes Scharf/Unscharfschalten über Telefon

Mit der Telecontrol-Funktion können Sie das System via Telefon scharf/unscharf schalten – siehe Telecontrol

Ferngesteuertes Scharf/Unscharfschalten über WUAPP und WAP

Sie können das System via WUAPP und WAP aus der Ferne scharf/unscharf schalten- siehe Web Interface.

• Panik Alarme

Die Panik Alarme ermöglichen Ihnen, im Notfall auf eine einfache Art und Weise den Überwachungsdienst zu benachrichtigen. Es gibt verschiedene Arten von Panik Alarmen und Sie können mehrere Methoden benutzen um sie auszulösen.

• Panik Alarm an der Alarmzentrale

Um einen SOS Panikalarm mit Hilfe der Zentraltastatur oder einer Funktastatur zu aktivieren:

:

- Drücken und halten Sie gleichzeitig die Hausautomation An- und Austaste gedrückt.



Um einen Feueralarm mit Hilfe der Zentraltastatur oder einer Funktastatur zu aktivieren:

- Drücken und halten Sie die Tasten 1 und 3 gleichzeitig gedrückt.



Um einen Medizin Alarm mit Hilfe der Zentraltastatur oder einer Funktastatur zu aktivieren:

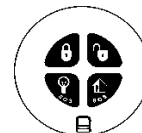
- Drücken und halten Sie die Tasten 4 und 6 gleichzeitig gedrückt.



• Panik Alarm mittels Fernbedienung

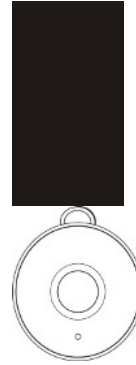
So setzen Sie einen Panik Alarm mit der 4-Tasten Fernbedienung ab (SL-4717):

- Drücken Sie gleichzeitig die beiden unteren Tasten
-
-
-



• Medizinischer Notruf

Mithilfe der Ein-Tasten-Fernbedienung (SL-4711M/P) können Sie schnell und einfach einen Medizinischen Alarm an die Notrufleitstelle übermitteln. Der Sender ist spritzwassergeschützt und kann als Anhänger um den Hals getragen werden.



• Hausautomation

Hausautomation ist eine optionale Funktion, für die ein zusätzliches Modul benötigt wird. Mit Hilfe der Hausautomation (HA) können bis zu 16 Elektrogeräte, Lichtquellen etc. gesteuert werden.


HA Geräte können über Handsender oder Bedienteil ferngesteuert werden oder so programmiert werden, dass diese auf bestimmte Systemstati reagieren. Zum Beispiel kann eine HA- Einheit so programmiert werden, dass sie dann eingeschaltet wird, wenn das System scharf geschaltet wurde oder wenn eine bestimmte Zone ausgelöst hat. Zusätzlich bietet die Anlage eine Zufallsfunktion (Randomize) um Lichter nachts- an und auszuschalten, wenn das System aktiviert wurde. Potenziellen Eindringlingen wird so der Eindruck vermittelt, das Haus sei bewohnt.

Die Zeitplanoptionen ermöglichen es Ihnen, die An- und Ausschaltzeiten für jede HA-Einheit zu programmieren. Diese Funktion finden Sie im Hauptmenü. Mehr Informationen können Sie dem Kapitel 8: Fortgeschrittene Systembetätigung entnehmen.


• Tastatursteuerung

Mit der LCD-Tastatur der Zentrale oder der Funk-Tastatur können Sie HA -Einheiten über die zugewiesenen Spezialtasten steuern. Wie eine HA- Einheit auf die jeweiligen Tasten Die HA - Einheit kann beispielsweise dahingehend programmiert werden, eingeschaltet zu bleiben bis ein Ausschaltbefehl übermittelt wird, oder nach einer vorprogrammierten Zeitdauer automatisch auszuschalten.

Um die HA/PGM Einheit mittels Funktastatur einzuschalten:

- Drücken Sie die AN Taste .
- Geben Sie die aus zwei Ziffern bestehende Nummer (01-16, oder 30,31 für PGM) der HA-Einheit ein, die daraufhin eingeschaltet wird.

Um die HA/PGM Einheit mittels Funktastatur auszuschalten:

- Drücken Sie die AUS Taste .
- Geben Sie die aus zwei Ziffern bestehende Nummer (01-16, oder 30,31 für PGM) der HA-Einheit ein, die daraufhin ausgeschaltet wird.

• Fernbedienungskontrolle

Über die vier-Tasten-Fernbedienung können Sie zwei separate HA-Einheiten steuern. Diese Option kann vom Installateur programmiert werden. Weitere Informationen zu den Funktionen der Fernbedienung finden Sie im Kapitel 2.3 Fernbedienungen.

• Telecontrol

Über diese Funktion lassen sich viel Telefon Hausautomationseinheiten steuern. Für nähere Informationen lesen Sie Kapitel 7: Telecontrol.

• SMS Steuerung

Falls Ihr System mit einem GSM Modul ausgestattet ist, können Sie angeschlossene HA-Einheiten mit Hilfe einer Reihe von SMS Befehlen steuern. The SMS commands are designed to be entered as templates on your mobile phone.

Jede SMS enthält die folgenden Elemente:

- SMS Befehlsbeschreibung (bis zu 43 Schriftzeichen)
- # (trennt die Beschreibung vom eigentlichen Befehl)
- Benutzercode
- Befehl (0=AUS, 1=AN)
- HA Einheiten Nummer (01-16, oder 30, 31 für PGM)

Das folgende Beispiel zeigt das Format eines SMS Befehls um einen Wasser Boiler einzuschalten, der von der HA Einheit kontrolliert wird.

SMS Befehlsbeschreibung										Benutzercode				AN	Einheit		
K	E	S	S	S	E	L		A	N	#	1	2	3	4	1	0	8



Das Symbol '#' darf nicht in der Beschreibung vorkommen, weil das System den Text nach diesem Symbol als Teil des Befehls ansieht. Die SMS Befehlsbeschreibung ist optional aber Sie müssen in jedem Falle das '#' vor dem Benutzercode eingeben.

SMS Bestätigungsnachrichten Format

Nachdem ein SMS Befehl ausgeführt wurde, kann das System dem entsprechenden Benutzer, sofern vom Installateur programmiert, ein Bestätigungs-SMS senden. Diese Nachricht enthält die Bezeichnung der HA-Einheit und den Befehl, der übermittelt wurde. Das folgende Beispiel zeigt die Bestätigungsnachricht, die der Versender des Befehls im Beispiel des vorhergehenden Abschnitts erhält.

B	O	I	L	E	R	-	A	N
---	---	---	---	---	---	---	---	---

• Zeitplanung

Die Zeitplanung ermöglicht die Programmierung des Bedienteils zum Senden von An/Aus-Befehlen an HA-Einheiten zu spezifischen Zeitpunkten. Zu diesen Zeiten schaltet das System die entsprechenden HA-Einheiten ein oder aus. Sie können auch Tage der Woche programmieren, an denen der Plan aktiv wird.

An-Zeit

Bearbeitung von HA-Einheit "AN", "On" Time:

- Aus dem Menü **HA Zeitplan [8]** wählen.
- Eine HA-Einheit wählen.
- From the HA unit's sub-menu, select On Time.
- Eine Zeit eingeben (Std:Min).
- √ Drücken, wenn gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Aus-Zeit

Bearbeitung von HA-Einheit "AUS", "Off" Time:

- Aus dem Menü **HA Zeitplan [8]** wählen.
- Eine HA-Einheit wählen..
- From the HA unit's sub-menu, select Off Time.
- Eine Zeit eingeben (Std:Min).
- √ drücken, wenn gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Wöchentliche Planung

Zur Programmierung der Wochentage, an denen der Plan aktiv wird:

- Aus dem Hauptmenü **HA Zeitplan [8]** wählen.
- Eine HA-Einheit wählen.
- From the HA unit's sub-menu, select Schedule.
- Tasten 1 bis 7 zum Umschalten der Tage zwischen An und Aus verwenden.
-

Drücken ...Sie	Zum Umschalten ...auf	Drücken ...Sie	Zum Umschalten ...auf
1	Sonntag	5	Donnerstag
2	Montag	6	Freitag
3	Dienstag	7	Samstag
4	Mittwoch		

-
- √ drücken, wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird

• Telecontrol

Die iConnect bietet eine Reihe von Telecontrol Funktionen, die einen Fernzugriff via Telefon ermöglichen. Diese Funktionen beinhalten Zwei-Weg-Audio und ermöglichen das Scharf/Unscharfschalten sowie das Stummschalten der Sirene aus der Ferne.

Zwei-Weg Audio

Die Funk-Zentrale bietet eine Reihe von Zwei-Weg Audio Funktionen. Sie können diese Funktionen nutzen um Ihr Zuhause im Falle eines Alarms zu überprüfen oder als alternatives Mittel um mit Ihren Familienmitgliedern zu sprechen. Zum Beispiel möchten Sie gerne eine ältere Person, die Schwierigkeiten hat das Telefon zu erreichen, anrufen. Mit dem Benutzen der Zwei-Weg Audio Funktionen, nimmt die Funk-Zentrale automatisch den Anruf ab und Sie können mittels seinem integriertem Mikrophon und Lautsprecher sprechen.

• Telefonischer Kontakt zur Alarmzentrale

Sie können jederzeit telefonischen Kontakt zu Ihrem Alarmsystem aufnehmen, um Ihr Zuhause zu überprüfen oder Ihre Familie zu kontaktieren, während Sie fort sind. Diese Funktion ist sowohl über das standardmäßig im System integrierte Telefonmodul als auch über zusätzlich erhältliche GSM-Modul möglich.

Kontaktaufnahme mit Hilfe eines normalen Telefons

Wenn Ihr Sicherheitssystem eine Telefonlinie mit anderen Geräten teilt (z.B. Telefon, Anrufbeantworter oder Fax), ist es wichtig, dass die Alarmzentrale die Anrufe erkennen kann, die für sie bestimmt sind. Für diesen Zweck wendet iConnect die Doppelanruf-Methode an.

Um die Alarmzentrale mit Hilfe der Doppelanruf-Methode zu erreichen:

- Wählen Sie Ihre Telefonnummer.
- Warten Sie zwei oder drei Klingeltöne ab und legen Sie dann auf.
- Warten Sie mindestens 5 Sekunden und wählen Sie die Nummer erneut; beim zweiten Klingelton nimmt die Alarmzentrale den Ruf entgegen und meldet sich mit zwei Bestätigungstönen.



Kontaktaufnahme mit Hilfe eines Mobiltelefons

Wenn Ihr System die Kommunikation mit einem Mobiltelefon unterstützt bzw. falls ein GSM-Modul in Ihrem System integriert ist, ist die Alarmzentrale über eine eigene Rufnummer erreichbar. Deshalb wird in diesem Fall auf die Doppelanruf-Methode verzichtet und Sie können die Alarmzentrale direkt anrufen.

Anruf-Verfahren

Um unberechtigte Zugriffe auf Ihr Alarmsystem zu verhindern, ist es notwendig, dass Sie sich durch Eingabe eines Benutzercodes identifizieren, wenn Sie Ihre Alarmzentrale anrufen – siehe: 8.3. Benutzercodes, Code 29.

Um Ihr Zuhause anzurufen:

- Rufen Sie die Alarmzentrale entweder mit der Doppelanruf-Methode oder direkt (siehe oben) an. Nachdem die Zentrale den Ruf entgegengenommen hat, werden Sie zwei Bestätigungstöne hören.
- Geben Sie den Benutzer Telecontrol Code (Code 29) innerhalb von 15 sek. an Ihrem Telefon ein.
 - Geben Sie Ihren Benutzercode erst ein, wenn Sie die zwei Töne hören. Jede Ziffer, die Sie vor dem Erklingen der zwei Töne eingeben, wird vom System nicht berücksichtigt.
- Ein Signalton weist darauf hin, dass das System jetzt Befehle empfangen kann.
- Folgende Befehle sind verfügbar:
 - Drücken Sie die **“2”** für Zwei-Wege-Audio (ZWA)
Wenn der ZWA-Modus als „Simplex“ definiert ist, geht der Audio Kanal in den „Hineinhören“- Modus über (der Lautsprecher ist ausgeschaltet). Um zu „Sprechen“- Modus überzugehen drücken Sie die **“1”**. Drücken Sie an Ihrem Telefon die Taster **“0”** um zum Hineinhören zurückzukehren.
 Während dem ZWA Modus können Sie die Lautstärke mit Hilfe der Pfeiltasten adjustieren.
 - Drücken Sie **“3”** um das System komplett scharf zu schalten.
 - Drücken Sie **“4XX”** um eine HA Einheit #XX EINZUSCHALTEN.
 - Drücken Sie **“430”** um PGM zu aktivieren (Unit 30, 31)
 - Drücken Sie **“5XX”** um eine HA Einheit #XX AUSZUSCHALTEN.
 - Drücken Sie **“530”** um PGM zu deaktivieren (Unit 30, 31)
 - Drücken Sie **“6”** um das System unscharf zu schalten.
 - Drücken Sie **“9”** um die Sirene abzuschalten.
 Die Befehle **“3”** (komplett Scharf), **“4”** (HA/PGM An), **“5”** (HA Aus), **“6”** (Unscharf) und **“9”** (Sirene Stopp) können auch jederzeit während einer ZWA Verbindung durchgeführt werden.
Error Töne (drei DTMF Töne) werden bei falscher Eingabe von DTMF Befehlen ausgegeben. Um das zuletzt eingegebene Zeichen zu löschen, drücken Sie **“*”** oder **“#”**.
- Die Dauer des Anrufs kann von Ihrem Installateur individuell programmiert werden. Zehn Sekunden vor dem Ende des Anrufs, erklingen zwei kurze Töne. Um den Anruf zu verlängern, drücken Sie **„7“** auf der Tastatur Ihres Telefons.
- Um den Anruf vor Ablauf der voreingestellten Dauer zu beenden, drücken Sie **“*”** dann **“#”** auf der Tastatur Ihres Telefons.

Sirenen Stummschaltung

Die Sirene wird während einer Zwei-Weg Audio Kommunikation stumm geschaltet. Nach Beendigung des Anrufs wird die Sirene reaktiviert (falls die Sirendauer noch nicht abgelaufen ist). Sie können die Reaktivierung absagen, indem Sie während des Anrufes die Taste **„9“** Ihres Telefons drücken.

• Service Ruf

Die Service Ruf Funktion erlaubt es Ihnen, durch Drücken einer Taste mit einem Servicemitarbeiter Kontakt aufzunehmen.

Um einen Service Ruf zu machen:

- Drücken und halten Sie die Service Ruf Taste  für ein paar Sekunden gedrückt.



Wenn Sie den Simplex Modus benützen, können Sie bei einem Anruf in die Alarmanlage hineinhören – siehe Simplex Mod.

• Zwei-Wege Audio nach Alarm

Im Falle eines Überfall-, Brand-, oder eines medizinischen Alarms bleibt die Alarmzentrale, nachdem sie der Leitstelle die entsprechende Meldung übermittelt hat, anrufbereit. Das bedeutet dass der Überwachungsdienst die Möglichkeit hat den Alarm mittels ZWA zu prüfen oder im Notfall Hilfe zu leisten.

• Zwei-Wege Audio Follow-Me

Diese Funktion veranlasst das iConnect System Sie im Falle eines Alarms anzurufen, sodass Sie mittels ZWA überprüfen können, ob es sich um einen echten Alarm handelt oder Sie im Notfall helfen können.

Wenn Sie von der Alarmzentrale angerufen werden und Sie den Ruf entgegen nehmen, werden Sie zwei kurze Töne hören. Drücken Sie die Taste "2" Ihres Telefons um den Anruf zu beantworten.



Wenn Sie die "9" drücken um einen Anruf entgegen zu nehmen, wird die Sirene während des Anrufs stumm geschaltet.

Wenn Sie den Simplex Modus benützen, können Sie bei einem Anruf in die Alarmanlage hineinhören – siehe Simplex Mod

• Simplex Modus

Ihr System kann im sogenannten Simplex Modus betrieben werden, was bedeutet, dass jeweils ein Gesprächspartner sprechen oder hören kann.

Wenn das System mit der Option Simplex Modus programmiert ist, wird bei einem Anruf in die Alarmanlage hineingehört. Das Mikrofon an der Alarmzentrale ist bei einem Anruf eingeschaltet, sodass Sie in Ihr Zuhause hineinhören können. Wenn Sie in den "Sprechen-Modus wechseln möchten, müssen Sie die Taste "1" auf Ihrem Telefon drücken.

Daraufhin wird das Mikrofon an der Zentrale abgeschaltet, der Lautsprecher wird aktiviert, so dass die Gegenstelle Sie hören kann. Wollen sie wieder hinein hören, drücken Sie die "0" auf Ihrem Telefon.

• Fortgeschrittene Bedienung

Zusätzlich zu den beschriebenen Funktionen können Sie weitere über das Benutzermenü erreichen. Dieses Kapitel beschreibt diese Funktionen und die Navigation durch das Menü.

Menü Navigation

Wenn Sie das in der Alarmzentrale integrierte LCD Bedienteil benutzen, können Sie mit Hilfe der Pfeilnavigationstasten (/) durch die Menüs steuern und Ja/Nein Eingaben mit den Tasten ✓ und X vornehmen.

Abhängig von dem Benutzercode mit dem Sie sich im Menü angemeldet haben, haben Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen. Einige Menüpunkte können Sie als Master (Benutzer 1) erreichen, andere, wie zum Beispiel die Systemprogrammierungsfunktion, sind dem Installateur vorbehalten.

Das folgende Beispiel erklärt, wie Sie sich den Ereignisspeicher ansehen können (nur mit Mastercode zugänglich)

- Drücken Sie ✓ um in das Benutzermenü zu gelangen.

- Geben Sie den Mastercode ein; der erste Menüpunkt des Hauptmenüs, **1.Komm.Stop** wird angezeigt.
- Drücken Sie bis **6. Ereg. Speicher** angezeigt wird.
- Drücken Sie $\sqrt{\quad}$ um das Ereignisspeichermenü aufzurufen; **1. Ansehen** erscheint auf dem Display.
- Drücken Sie $\sqrt{\quad}$ um diesen Menüpunkt auszuwählen.

Drücken Sie **X**, wenn Sie den angezeigten Menüpunkt nicht aufrufen wollen. Durch Drücken der Taste **X** bringt Sie auch zu einem früheren Menüpunkt zurück.



Das Benutzermenü wird zwei Minuten nach der letzten Tastenberührung automatisch geschlossen, um unautorisierten Zugriff auf diese Funktion zu verhindern.

Um die Systemsfunktionen möglichst anschaulich zu erklären, orientiert sich der Aufbau dieses Kapitels an dem des Benutzermenüs. Zuvor wurde Ihnen bereits erklärt, wie Sie durch das Benutzermenü navigieren, beachten Sie beim Lesen dieses Kapitels zusätzlich bitte folgendes:

...Dieses	...Bedeutet
Vom Menü Zonen Ausblenden wählen Sie Alle Einblenden	Rufen Sie das Hauptmenü auf, indem Sie $\sqrt{\quad}$ drücken und Ihren Benutzercode eingeben. Verwenden Sie die Pfeiltasten zum Blättern, bis "Zn Ausblenden" angezeigt wird und drücken Sie $\sqrt{\quad}$. Mit Hilfe der Pfeiltasten steuern Sie bis Sie "Alle Einbled." erreichen und drücken Sie $\sqrt{\quad}$.
Wählen Sie...	Benutzen Sie die Pfeiltasten, um durch die Optionen zu blättern und drücken Sie $\sqrt{\quad}$.
[61]	Das Tastenkürzel, das Sie vom Hauptmenü direkt zu einem bestimmten Menüpunkt führt (hier das Kürzel für "Ansehen"). Die Tastenkürzel sind eine zusätzliche Hilfe zur Menünavigation.

• Kommunikation Stoppen

Über die Funktion Kommunikaten Stoppen können Sie im Falle eines Fehlalarms die Übermittlung des Berichts an die Leitstelle abbrechen.

Um die Kommunikation zu stoppen:

- Ausgehend vom Hauptmenü wählen Sie Komm.Stop [1]; alle noch anstehenden Nachrichten werden gelöscht und nicht an die Leitstelle übermittelt.

• Ausgeblendete/Eingeblendete Zone

Wenn eine Zone ausgeblendet ist, wird der entsprechende Sensor vom System ignoriert und erzeugt wenn ausgelöst, keinen Alarm.

Um eine Zone aus oder einzublenden:

- Im Menü Zn Ausblenden, wählen Sie Ein/Ausblenden [21].
- Mithilfe der Pfeiltasten scrollen Sie zu der Zone, die Sie ein- oder ausgeblenden möchten.
- Drücken Sie $\sqrt{\quad}$ um den Status des Ausblendens zu verändern.
- Drücken Sie **X**; Speichern? wird angezeigt.
- Drücken Sie $\sqrt{\quad}$ um den veränderten Status des Ausblendens zu bestätigen.

Um alle Zonen einzublenden:

- Im Menü Zn Ausblenden wählen Sie Alle einblenden [22].
- Drücken Sie $\sqrt{\quad}$; alle Zonen sind eingeblendet



Alle ausgeblendeten Zonen werden automatisch eingeblendet, wenn das System unscharf geschaltet wird. Eine Brandmeldezone kann nicht ausgeblendet werden.

• Benutzercodes

Die iConnect unterstützt verschiedene Arten von individuellen Benutzercodes. Jeder dieser Codes besteht aus vier Ziffern. Die meisten Systemfunktionen erfordern die Eingabe eines gültigen Benutzercodes.

Die Berechtigung zur Ausführung einer Funktion ist von der Autorisationsebene Ihres Benutzercodes abhängig. Diese Autorisationsebenen sind für jeden Code vordefiniert und werden im Folgenden erklärt.

Code 1: Mastercode

Der Mastercode bezeichnet die höchste Autorisierungsebene. Mit dem Mastercode können Sie alle anderen Codes bearbeiten. Zusätzlich gewährt der Mastercode Zugang zum Ereignisspeicher, dem Service Menü und zur Zeitplanprogrammierung der Hausautomation.



Der Standardmastercode lautet 1234. Ändern Sie diesen Code sofort nach Installation des Systems.

Codes 2-19: Gesteuerte Codes (Controlled Codes)

Wenn Sie einen gesteuerten Code zum Scharf-/ Unscharfschalten des Systems verwenden, wird eine entsprechende Meldung an die Leitstelle abgesetzt.

Codes 20-25: Nicht Gesteuerte Codes(Non-controlled Codes)

Nicht gesteuerte Codes veranlassen die Alarmzentrale nicht, Ereignismeldungen (Scharf/Unscharf) an die Leitstelle zu senden. Das Panel sendet nur dann eine Meldung, wenn Sie diesen Code zur Unscharfschaltung nach einem Alarm verwenden.

Codes 26-27: Begrenzte Codes(Limited Codes)

Ein Begrenzter Code ermöglicht Ihnen die Erstellung eines Codes, der nur für einen Taggültig ist. Dieser Code verfällt automatisch 24 Stunden nach der Programmierung.

Code 28: Zwangscodes(Duress Code)

Der Zwangscodes ist für Situationen bestimmt, in denen Sie gezwungen werden, das System zu betätigen. Mit diesem Benutzercode haben Sie Zugang zu den gewünschten Funktionen, während eine Zwangsereignismeldung an die Leitstelle gesendet wird.

Code 29: Telecontrol Code

Der Telecontrol Benutzercode ermöglicht es Ihnen, zu jedem Zeitpunkt mit der Funk-Zentrale eine Verbindung aufzunehmen und eine Vielzahl von Anwendungen über das Telefon mit Hilfe von DTMF Befehlen auszuführen. Mithilfe dieses Codes kann der Benutzer das System scharf/unscharf schalten, HA Einheiten ein und ausschalten, PGM aktivieren und deaktivieren, die Sirene abschalten oder die ZWA Kommunikation starten. This code can only be used for this specific purpose and does not grant access to any additional system functions such as disarming.

Benutzercodes bearbeiten

Die Bearbeitung des Benutzercodes ist nur nach Anmeldung mit dem Mastercode möglich. Um ein hohes Sicherheitslevel aufrecht zu erhalten, behandeln Sie alle Benutzercodes vertraulich.

Um einen Benutzercode zu bearbeiten:

- Aus dem Hauptmenü, wählen Sie Benutzercodes [4].
- Wählen Sie den zu bearbeitenden Code aus.
- Aus dem Untermenü wählen Sie Code eingeben aus. Der 4–Ziffern-Code wird mit blinkendem Cursor auf der ersten Ziffer angezeigt. Bearbeiten Sie den Code.
- Drücken Sie \checkmark ; der neue Code wird eingespeichert.





Sollten Sie einen Code eingeben, der mit einem vorhandenen Benutzercode identisch ist, ertönt ein Fehlerton aus der Alarmzentrale und der neue Code wird nicht akzeptiert. 0000 ist kein gültiger Benutzercode, da dieser Wert beim Löschen eines Benutzercodes benutzt wird.

Benutzercodes löschen

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme vergewissern Sie sich, dass Sie alle nicht mehr benötigten Codes löschen.


Um einen Benutzercode zu löschen:


- Aus dem Hauptmenü, wählen Sie Benutzercodes [4].
- Wählen Sie den zu löschenden Code aus;
- Aus dem Untermenü wählen Sie Code eingeben aus. Der 4–Ziffern-Code wird mit blinkendem Cursor auf der ersten Ziffer angezeigt
- Geben Sie 0000 ein.
- Drücken Sie ; der Code ist gelöscht.

 Der Mastercode kann nicht gelöscht werden.


Benutzercode Beschreibungen

Mit Hilfe der alphanumerischen Tastatur auf der Alarmzentrale können Sie die 16 Zeichen langen Benutzercodebezeichnungen bearbeiten und den Namen oder den Titel der Benutzer, denen der Code zugewiesen ist, eingeben. Die Texteingabe erfolgt so, wie Sie es sicherlich auch von Ihrem Mobiltelefon her kennen, indem Sie die Taste, die mit dem gewünschten Zeichen belegt ist so oft drücken, bis dieses erscheint. Wenn Sie beispielsweise den Buchstaben „N“ eingeben möchten, drücken Sie die Taste 6MNO zwei mal. Mit den Tasten 1 und 0 können Sie Sonderzeichen und Symbole eingeben. Der Cursor bewegt sich nach jeder Eingabe automatisch zum nächsten Zeichen.

Während der Beschreibungsbearbeitung benutzen Sie diese Taste  um ein Leerzeichen vor dem aktuellen Zeichen einzugeben.

Benutzen Sie diese Taste  um das aktuelle Zeichen zu löschen.

Um eine Codebezeichnung zu bearbeiten:

- Aus dem Hauptmenü, wählen Sie Benutzercodes [4].
- Wählen Sie einen Code.
- Aus dem Untermenü wählen Sie Beschreibung.
- Bearbeiten Sie die Beschreibung mittels alphanumerischer Tastatur.
- Drücken Sie  wenn sie die Bearbeitung beendet haben.

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-


- **Follow-Me**

Follow-Me ermöglicht es, dass Sie im Falle bestimmter Ereignisse von Ihrem Alarmsystem benachrichtigt werden. Die Ereignisse die an die Follow-Me Telefonnummer geschickt werden, sind dieselben die Sie auch im Ereignisspeicher einsehen können; Ereignisse die nur vom Installateur eingesehen werden können, werden nicht an die Follow-Me Nummer übermittelt– siehe Zwei-Wege-Audio/Follow-Me. Die Benachrichtigung kann mittels SMS erfolgen, alternative dazu kann Sie die iConnect auch anrufen, so dass Sie die Zwei-Wege-Audio Funktion nutzen können. Wenn Sie die ZWA Follow-Me Funktion nutzen ist der Audiokanal nur nach einem Alarm offen.

Um die Follow-Me Nummer zu bearbeiten:

- Aus dem Hauptmenü wählen Sie Telefon # [5].
- Geben Sie eine Telefonnummer für die Follow-Me Kommunikation ein. Dabei muss es sich um die


Nummer eines Mobilfunkgerätes mit einer Empfangsfunktion von SMS-Diensten handeln. If using the SMS Follow-Me feature, this number must be for a cellular phone with the capability to receive SMS messages.

 You may only access Follow-me programming if the protocol for Account 3 is programmed as SMS or TWA Follow-me.

• Ereignisspeicher

Der Ereignisspeicher zeichnet Ereignisse auf, die in Ihrem Sicherheitssystem aufgetreten sind. Wenn der Speicher voll ist, werden die alten Ereignisse automatisch gelöscht und mit neuen Ereignissen ersetzt.

Um den Ereignisspeicher zu betrachten:

- Aus dem Ereignisspeichermenü wählen Sie Ansehen [61]; das letzte Ereignis wird angezeigt.
- Drücken Sie auf diese Taste  um in der Ansicht der unteren Zeile des Displays zwischen Zeit/Datum und der Standardbeschreibung zu wechseln.
- Benutzen Sie die Pfeiltasten um durch die Ereignisse zu rollen.
- Wenn Sie mit dem Betrachten fertig sind, drücken Sie **X** um den Speicher zu verlassen.

Der Ereignisspeicher zeigt folgende Informationen für jedes Ereignis an.

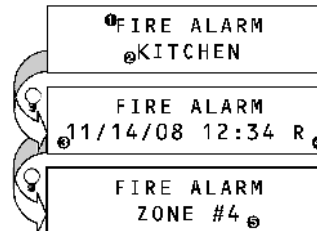
Die Ereignisbeschreibung – eine kurze Beschreibung des aufgetretenen Ereignisses.

Zonen Beschreibung – wo das Ereignis genau aufgetreten ist.

Zeit/Datum- der exakte Zeitpunkt des Ereignisses.

Berichteinzelheiten – ein zusätzliches Zeichen zeigt an, ob das Ereignis an die Leitstelle berichtet wurde. Die möglichen Anzeigen sind: R: (Bericht gesendet) Report Sent, F: (Bericht fehlgeschlagen) Report Failed oder N: (Kein Bericht)No Report.

Standardbeschreibung – in diesem Fall handelt es sich um die Zonennummer.



Das oben stehende Beispiel zeigt den detaillierten Ereignisspeicher für Brandalarm in der Küche (Zone 4) am 14.November 2008. Der Bericht wurde erfolgreich an die Leitstelle übermittelt.

• Servicemenü

Das Servicemenü beinhaltet verschiedene Funktionen zur Prüfung der Systemwirksamkeit. Das Servicemenü ist mittels Installateurcode oder Mastercode zugänglich.


Zeit und Datum einstellen

Zeit einstellen:

- Aus dem Servicemenü Datum/Uhrzeit, Uhrzeit wählen [7011].
- Geben Sie die aktuelle Zeit ein.
- Drücken Sie $\sqrt{\quad}$; die Zeit ist eingestellt.

Datum einstellen:

- Aus dem Servicemenü Datum/Uhrzeit, Datum wählen [7012].
- Geben Sie das aktuelle Datum ein.
- Drücken Sie $\sqrt{\quad}$; das Datum ist eingestellt.

 Die Zeit- und Datumsanzeige kann vom Installateur sowohl im 12 Stunden als auch im 24 Stundeformat eingerichtet werden.

Nachrichten-Center

Das Nachrichten-Center der iConnect ermöglicht dem Benutzer, eine kurze Sprachnachricht zu hinterlassen, die zu einem späteren Zeitpunkt von einem anderen

Benutzer abgehört werden kann. Nachdem eine Nachricht aufgezeichnet wurde, wird **Warten Meldung** auf dem LC Display angezeigt, bis die Nachricht abgehört wurde.

Um eine gespeicherte Nachricht abzuspielen:


- Wählen Sie Nachricht abspielen unter dem Menüpunkt Nachrichten im Servicemenü [7021].

Um eine Nachricht aufzunehmen:

- Wählen Sie Nachricht aufnehmen unter dem Menüpunkt Nachrichten im Servicemenü [7022].
- Drücken Sie $\sqrt{}$ um die Aufnahme zu beginnen.
- Nehmen Sie Ihre bis zu 20 Sekunden lange Nachricht auf.
- Drücken Sie $\sqrt{}$ um die Aufnahme zu beenden; die Nachricht wird anschließend automatisch abgespielt und OK? wird angezeigt.
- Drücken Sie $\sqrt{}$ um Ihre Aufnahme zu speichern.

Um eine Nachricht zu löschen:

- Wählen Sie Nachricht löschen unter dem Menüpunkt Nachrichten im Servicemenü [7023]; OK? wird angezeigt.
- Drücken Sie $\sqrt{}$; die Nachricht wird gelöscht.

 Die Aufnahme- und Abspielmöglichkeiten können auch komfortabel über Tastenkürzel, ohne Eingabe eines gültigen Benutzercodes erreicht werden.

Um von Standby in den Aufnahmemodus zu wechseln, drücken Sie dann X. Nehmen Sie Ihre Nachricht auf, drücken Sie $\sqrt{}$. Die Nachricht ist dann aufgenommen, abgespielt und gespeichert.

Um von Standby in den Wiedergabemodus zu wechseln, drücken Sie dann $\sqrt{}$.

Sirentest

Test der externen, kabellosen Sirene:

- Wählen Sie aus dem Servicemenü Test und dann WL Sirene Test. [7031]; die externe Sirene ertönt kurz.

Test der internen Sirene:

- Wählen Sie aus dem Servicemenü Test und dann Sirene Test [7032]; die interne Sirene ertönt kurz.

Interfacetest

Der Interfacetest ermöglicht es, zu überprüfen, ob Lautsprecher, LEDs und LC Displays richtig funktionieren.

Um den Interfacetest durchzuführen:

- Wählen Sie aus dem Servicemenü Test und dann Interfacetest [7033]; eine kurze Glockensequenz ertönt aus dem Lautsprecher, alle LEDs blinken und die LC Displays aller angeschlossenen Bedienteile werden getestet.

Gehtest

Der Gehtest erlaubt Ihnen die Überprüfung aller Sensoren ohne einen Alarm auszulösen.

Gehtest durchführen:

- Wählen Sie aus dem Servicemenü Test und dann Gehtest [7034]; eine Liste registrierter Sensoren erscheint.
- Jeden Sensor auslösen; empfängt das System eine erfolgreiche Übertragung von einem Sensor, wird der Sensor aus der Liste entfernt.
- Wurden alle Sensoren aus der Liste entfernt, so erscheint Gehtest Ende.
- Drücken Sie X um den Gehtest Modus zu verlassen.

Foto Test

Der Foto-Test ermöglicht Ihnen zu testen, ob die Video-Verifikationskameras korrekt funktionieren.

Um den Foto-Test durchzuführen:

- Wählen Sie vom Service Menü Test und dann Snapshot Test [7035]; eine Liste registrierter Melder erscheint
- Wählen Sie einen Melder aus der Liste und drücken Sie ✓; ein Schnappschuss des bewachten Bereiches wird erstellt und die Ergebnisse können in der Internet Applikation angesehen werden.
- Wiederholen Sie den Test für jeden registrierten Melder
- Drücken Sie X um das Testmenü zu verlassen.
-

Lautstärke

Einstellen der Empfindlichkeit von Mikrofon und Lautsprecherlautstärke:

- 2-Wege-Audioverbindung herstellen.
- Aus dem Servicemenü Lautstärke [705] wählen; die aktuelle Einstellung wird
- angezeigt.
 - Einstellungen laut folgender Tabelle:

Drücken Sie	..Um
1	Mikrofonempfindlichkeit zu erhöhen
4	Mikrofonempfindlichkeit zu senken
3	Lautsprecherlautstärke zu erhöhen
6	Lautsprecherlautstärke zu senken

- Drücken Sie ✓; die Änderungen werden gespeichert.

GSM Signal Stärke

Sie können die GSM Signalstärke messen:

Betrachten der GSM Signalstärke:

- Aus dem Servicemenü GSM Signal [706] wählen; es wird die Signalstärke des Mobilfunknetzes angezeigt.

Ablesung	Bedeutung
8-9	Empfang ist gut
5-7	Empfang ist akzeptabel
Less than 5	Empfang ist nicht akzeptabel

Version anzeigen

Versionen von Systemsoftware und -hardware anzeigen:

- Aus dem Servicemenü Version [707] wählen; die Versionen von Software (SW) und Hardware (HW) werden angezeigt.

•


• Tür Gong

- Jeder Sensor kann vom Installateur so programmiert werden, dass das System jedes mal wenn der Sensor ausgelöst wird einen Gongton ausgibt. Dieses Leistungsmerkmal ist nur bei unscharfer Anlage aktiv. z.B. kann Ihr System so programmiert werden, dass jedes mal wenn die Eingangstür geöffnet oder geschlossen wird ein Gong ertönt.

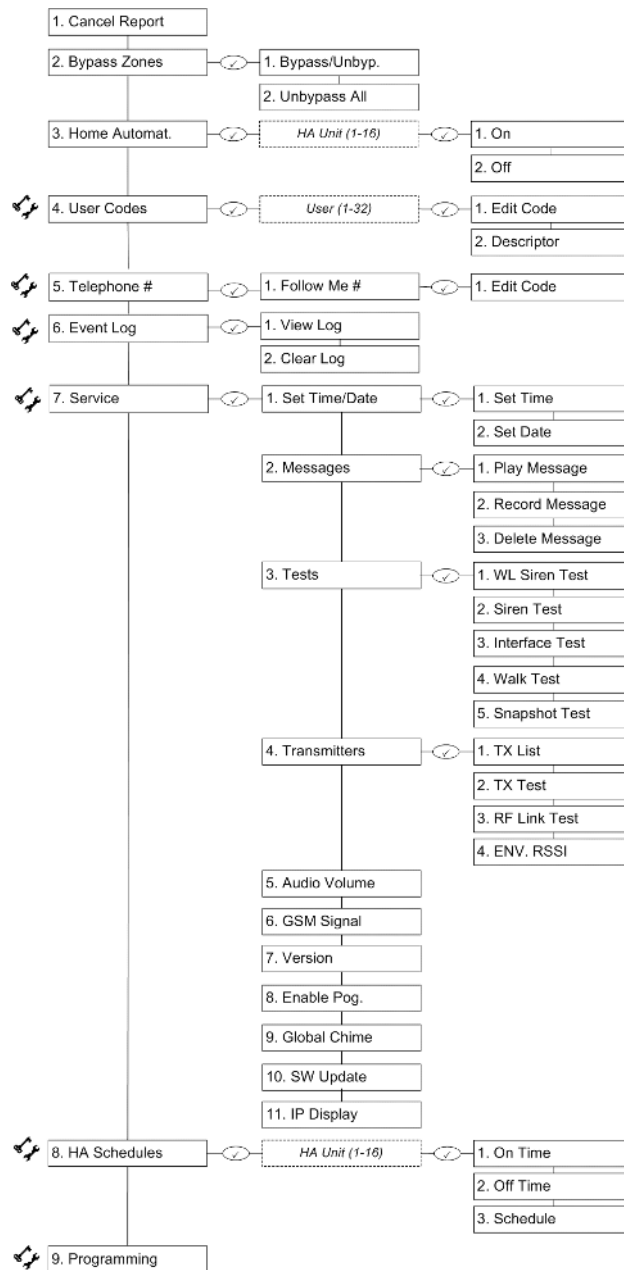
•

- Um die Tür Gongfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren:

- Aus dem Servicemenü Ton Generell (Gong Global) [709] wählen.
- Aktiviert oder Deaktiviert wählen.
- Drücken Sie auf _ wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

-  Die Türöffnungsfunktion kann auch durch ein praktisches Kürzel erreicht werden, ohne dabei einen gültigen Benutzercode einzugeben. Um Zugang zur Türöffnungsoption vom Standby Modus zu gelangen, drücken Sie auf und dann auf .

• Anhang A: Menü Struktur



• Anhang B: Glossar

- 24-Stunden Zone** Ein Sensor, der immer aktiv ist, egal ob das System scharf oder unscharf geschaltet ist.

A

	Augeblendete Zone	Ein Sensor, der von dem System ignoriert ausgeblendeten Zone, erzeugt. Selbst wenn dies
	Ausgangsverzögerung	Siehe Verzögerung
	Begrenzter Code	B Ein Benutzercode der 24 Stunden nach dessen A
	Benutzercode	Ein vierstelliger Code, der Zugang zu bestimm
Benutzer-ZWA Code		Schärfung und Entschärfung des Systems, gewä
	Bereit	Ein Benutzercode der die Zwei-Wege-Audio Ko
	Bericht stoppen	Der Zustand in dem alle Zonen geschlossen
		geschaltet zu werden.
		Ein Befehl, der die komplette Kommunikation
		unerledigten Nachricht zu der Leitstelle stoppt.
Beschreibung		Zur Benennung von Kunden, Codes, Zonen, Fernbedienungen, Funk
		C
	Code	Siehe Benutzercode.
		D
Detektoren	Die Komponenten, die im Objekt installiert wurden und die Zentrale im Fall eines Alarms informieren.	
		E
Einblenden	Die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes einer ausgeblendeten Zone.	
Eingangsverzögerung	Siehe Verzögerung	
Ereignisspeicher	Eine Aufzeichnung von Ereignissen, die im System vorgekommen sind.	
Erzwungene Schärfung	Scharfschaltung bevor das System bereit ist. Falls nicht alle Sensoren in Ruhe sind bis die Ausgangsverzögerung abgelaufen ist, wird Alarm erzeugt.	
		F
Follow-me	Die Funkzentrale sendet Ereignisnachrichten (Einbruch, Feuer, etc.) als Sprachnachricht an einen Telefonanschluss oder per SMS an ein Handy.	
Fernbedienung	Ein Funksender mit dem die Funkzentrale ferngesteuert werden kann.	
		G
Geh Test	Ein Modus der es ermöglicht die Sensoren zu testen, ohne dabei Alarm auszulösen.	
Glocke	Eine Funktion die akustische Signale ausgibt, wenn bestimmte Melder aktiviert werden.	

H

HA Einheiten	Hausautomations- Einheiten (HA-Einheiten). Die Lichter und Geräte, die von der optionalen Hausautomationsfunktion gesteuert werden.
Hausautomation	Eine optionale Funktion, die es den Benutzern erlaubt elektrische Geräte und Lichter mittels der Anlage zu kontrollieren.

K

Komplett Scharf	Eine Aktivierungsmethode, die das komplette System bei Verlassen des Objekts aktiviert.
Kontrollierter Code	Ein Benutzercode, der dazu führt dass das System scharf und unscharf schalten an die Leitstelle berichtet.

L

LAN IP Adresse	Die Adresse, die Ihr Router dem Sicherheitssystem zugewiesen hat.
Löschtaste	Eine Taste auf der Funktastatur, die jeden partiellen Code oder Befehl, der aus Versehen eingegeben wurde, verwirft.

M

Master Code	Der Benutzercode, der es Ihnen ermöglicht andere Benutzercodes zu programmieren. Der Inhaber des Mastercodes hat auch einen exklusiven Zugang zu bestimmten Systemfunktionen.
Medizinischer Alarm	Eine Art Alarm, der die Leitstelle informiert, wenn der Benutzer medizinische Hilfe benötigt.

N

Nachrichtenzentrale	Eine optionale Funktion, die es dem Benutzer ermöglicht Nachrichten aufzunehmen, die dann von anderen Benutzern wiedergegeben werden können.
Nicht kontrollierter Code	Ein Benutzercode mit dem Sie scharf oder unscharf schalten können, ohne dass die Leitstelle informiert wird. Das System setzt allerdings einen Bericht ab, wenn der Code benutzt wurde um die Anlage nach einem Alarm unscharf zu schalten.

O

One-Key Arming	Das Aktivieren des Systems ohne einen gültigen Benutzercode zu benutzen.
-----------------------	--

P

Panik (Überfall) Alarm	Ein Alarm, der aktiv vom Benutzer ausgelöst werden kann und eine Notfallmeldung an die Zentrale übermittelt.
PGM	Programmable output that is triggered according to specific system status conditions, or by remote command sent via PSTN, GSM, Ethernet, keyfob, keypad, or Remote Programmer.
Periphere Aktivierung	Eine Aktivierungsmethode die entworfen wurde um die Sensoren, die Fenster und Türen beschützen, zu aktivieren, während Sie den Ansässigen freie Bewegung in den Räumlichkeiten erlauben.

R

Remote Firmware Update	Ein Update der Firmware des Alarmsystems durch den Errichter, bei welchem extern auf die Zentrale zugegriffen wird.
RSSI	Received Signal Strength Indication bedeutet die Signalstärkenanzeige der Zentrale.

S

Scharf	Der Status während dem das System aktiviert wird. In den meisten Fällen, wenn das System scharf geschaltet ist, löst ein Detektor einen Alarm aus.
Scharfschalttasten	Die drei Tasten auf der Zentrale, oder der Tastatur die eine der Scharfschaltoptionen des Systems aktivieren.
Service Ruf	Eine Funktion die es dem Benutzer ermöglicht mit unserem Servicepersonal Kontakt aufzunehmen.
SMS Befehl	Eine an die Funkzentrale geschickte SMS Nachricht, die das System veranlasst eine bestimmte Funktion auszuführen.
SMS Bestätigung	Eine SMS Nachricht, die dem Benutzer geschickt wurde und dabei bestätigt dass der SMS Befehl ausgeführt wurde.
Smartkey	Eine RF ID Einheit, die benutzt wird um das System scharf oder unscharf zu schalten. Der Smartkey wird gegen die Funktastatur gehalten.
Sofort Scharf	Eine Scharfschaltmethode, die die Ausgangsverzögerung unterbricht nachdem das System Teil oder Peripher scharf geschaltet wurde.
Speicher	Siehe Ereignisspeicher
Störungston	Ton, der vom System erzeugt wird um eine Störung anzuzeigen.
System Status Indikatoren	LEDs auf der vorderen Seite, die Auskunft über die Aktivierung und den Stromstatus des Systems liefern.

T

Telecontrol	Eine Funktion, die Fernzugriff via Telefon ermöglicht; Möglich sind scharf/unscharf schalten, Sirene abschalten und Zwei-Wege-Audio.
Töne	Töne werden von der Alarmzentral oder einer externen Sirene erzeugt.
TX Liste	Eine Dienstfunktion, die alle registrierten Überträger (Transmitter) und deren letzten Status und Signalstärke auflistet.
TX Test	Eine Dienstfunktion, die die Quelle der letzten aufgenommenen Übertragung anzeigt.

U

Unscharf	Der Zustand während das Sicherheitssystem nicht aktiv ist. Bei unscharfem System lösen nur die Sensoren, die also 24 Stunden Zonen definiert wurden (Überfall, Medizin, Brand) einen Alarm aus.
-----------------	---

V

Verzögerung	Die Zeitfenster der Eingangs-/Ausgangsverzögerung, die es dem Benutzer erlauben, das System scharf oder unscharf zu schalten, ohne einen Alarm zu erzeugen.
--------------------	---

W

Wiederherstellung	Die Wiederherstellung nach einer Störung. z.B. wenn die Netzspannung nach einem Ausfall wieder vorhanden ist, wird ein AC Verlust-Wiederherstellungsereigniscode an die Leitstelle geschickt.
Web Remote Programmer	Software, die es dem Installateur oder dem Serviceanbieter ermöglicht, das System a PC either on-site or from a remote location zu programmieren oder zu bedienen.

Z

Zeitplanung	Eine Hausautomationsfunktion die HA-Einheiten automatisch gemäß den vorgegebenen Zeiten ein und ausschaltet.
Zone	Eine durch das Sicherheitssystem geschützte Fläche.
Zone ausblenden	Siehe ausgeblendete Zone.
ZWA	Zwei-Wege-Audio
Zwangscod	Ein Benutzercode, der stillen Alarm erzeugt und daraufhin weist, dass der Benutzer gezwungen wurde das System zu entschärfen.

DAS INSTALLATEURUNTERNEHMEN (IU) ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE AN PERSONEN ODER DEM EIGENTUM DES KÄUFERS ENTSTANDEN SIND SOWIE FÜR SONSTIGE VERLUSTE, DIE EINGETRETEN SIND, WEIL DAS GERÄT/SYSTEM KEINEN ALARM AUSGELÖST HAT.

Soweit gesetzlich zulässig, ist eine Verpflichtung zur Leistung von Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, begrenzt auf den Rechnungswert der von „IU“ an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Warenmenge. Dies gilt nicht, wenn „IU“ nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt haftet.

Eine etwaige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt (§ 14 ProdHG).

Alle Angaben, Übereignung, Verarbeitung und Anwendung der Produkte, technische Beratung und sonstige Angaben erfolgen nach bestem Wissen, befreien den Käufer jedoch nicht von eigenen Prüfungen.

WARNUNG:

Trotz regelmäßiger Testläufe können nachfolgend beschriebene Vorfälle nicht ausgeschlossen werden:

Kriminelle Sabotage an dem Sicherheitssystem sowie elektronische Störungen oder Übertragungsstörungen können ermöglichen, dass das System nicht erwartungsgemäß arbeitet.

„IU“ sichert dem Kunden ausdrücklich nicht zu, dass das Gerät/System nicht beeinträchtigt oder überlistet werden kann, oder dass das Gerät oder System Personenschäden oder Eigentumsverlust durch Einbruchsdiebstahl, Raub, Feuer oder Sonstiges verhindern kann; noch, dass das Gerät oder System in allen Fällen eine adäquate Alarmierung oder Sicherung bietet.

Ein ordnungsgemäß installiertes und gewartetes System kann lediglich das Risiko von Einbruchsdiebstahl, Raub, Feuer oder Sonstigem reduzieren, ist jedoch weder eine Versicherung noch eine Garantie dafür, dass es nicht zu derartigen Vorfällen kommen kann.

„IU“ weist den Kunden darauf hin, dass dieser sämtliche Vorkehrungen für seine eigene Sicherheit zu treffen hat, einschließlich, aber nicht abschließend, im Falle drohender Gefahr aus dem Haus zu flüchten und die Polizei oder die Feuerwehr zu verständigen, um die Möglichkeit von Leid und/oder den Eintritt eines Schadens zu vermindern.

Auf sämtliche Rechte und Pflichten aus und im Zusammenhang mit dem von diesen Garantiebedingungen erfassten Vertragsverhältnis zwischen „IU“ und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts Anwendung.



Hiermit, wird erklärt, dass das Funk-Sicherheitssystem der Direktive 1999/5/EC entspricht.

iconnect



Menüführung iConnect 2-Way Ergänzung zu Schnell-Installationshandbuch

Bitte verwenden Sie zur ersten Programmierung das Schnell-Installationshandbuch um das System einfach und schnell in Betrieb nehmen zu können!

Im Schnell-Installationshandbuch sind alle wichtigen Menüoptionen genannt.

Das Handbuch „Menüführung iConnect 2-Way“ dient als Nachschlagewerk zur Erklärung aller Menüoptionen.

Vorderseitengestaltung

Die Vorderseite des Bedienteiles bietet eine detaillierte Schnittstelle für Betrieb und Programmierung des Systems. Das folgende Diagramm verdeutlicht die verschiedenen Elemente der Vorderseite.

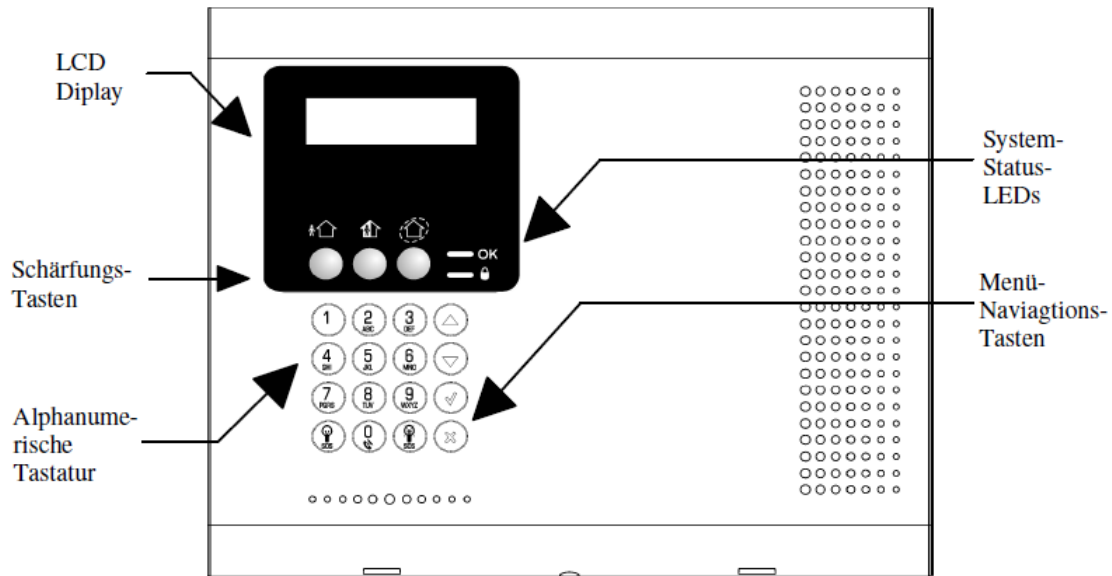


Abbildung 3.1: Bedientastatur

Systemstatus - LEDs

Die zwei LEDs, Scharf und Netz (Power) liefern wichtige Informationen zum Systemstatus.

Ist die Scharf-LED...	Bedeutet dies...
Aus	Das System ist Unscharf.
An	Das System ist Scharf.
Blinkend	Es ist ein Alarm aufgetreten. Die Alarmanzeige wird bei der nächsten Scharfschaltung oder beim Betrachten des relevanten Ereignisses (Ereignisse) im Ereignisspeicher gelöscht.

Tabelle 3.1: Aktivierte LED-Anzeige

☞ Alarmanzeige wird nicht nach einem stillen Panikalarm angezeigt.

Ist die Netz-LED...	Bedeutet dies...
Aus	Netz- und Batterieleistung sind getrennt.
An	Systemleistung OK.
Blinkend (langsam)	Batterie der Zentrale oder der Sender schwach
Blinkend (schnell)	Netzverlust.

Tabelle 3.2: Netz-LED Anzeige

Alphanumerische Tastatur der Zentrale

Die alphanumerische Tastatur ermöglicht verschiedene Funktionen und Programmierungen. Zusätzlich zu den Standardfunktionen bietet die alphanumerische Tastatur eine Reihe von Spezialfunktionen. Diese Funktionen werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Taste	Spezialfunktion
1	Eingabe von Symbolen in Benennung.
0	Eingabe von Symbolen in Benennung.
*	Abbruch gegenwärtiger Auswahl. Rückkehr zur vorherigen Menüebene.
✓	Eingabe des Menümodus. Auswahl des gegenwärtigen Menüposten. Verwendet, um Ende eines eingegebenen Wertes anzugeben. Wahl zwischen Funktion: Zone aus/einblenden (Zone Bypass/Unbypass).
💡	Angewandt um Haus Automation seinheiten einzuschalten. Wird in der Benennung verwendet, um ein Leerzeichen vor einem gegenwärtigen Zeichen einzugeben. Eingabe von "T", ",", "P", "+", "*", "# für Telefonnummerbearbeitung. Eingabe hexadezimaler Zahlen (A-F) bei der Kontenbearbeitung Wahl zwischen Positionsbenennung und Standardnamen. Im Ereignisspeicher für Wahl zwischen Zeit/Datumsstempel. Wechselt zwischen AM und PM wenn die Uhrzeit in ein 12 Stunden Format eingestellt wird.
✕	Angewandt um Haus Automation seinheiten auszuschalten. Zum Löschen gegenwärtiger Zeichen bei Benennungs- und Telefonnummerbearbeitung verwendet.
▲	Rückwärtsbewegen in gegenwärtiger Menüebene. Zur Eingabe von Tastenkürzeln für die Türgongoption und das Nachrichtencenter ▲ + ▼ (Türgong Tastenkürzel) ▲ + * (Tastenkürzel zum Aufnehmen einer Nachricht) ▲ + ✓ (Tastenkürzel zum abspielen einer Nachricht)
▼	Vorwärtsbewegen in gegenwärtiger Menüebene. Während Standby Modus sich durch die Liste der Systemstörungsbedingungen bewegen.
1111	Werksseitiger Errichter Code
1234	Werksseitiger Benutzer Code

Die nachfolgend aufgeführten Verzeichnisnummerierungen entsprechen (ohne Punkte) der Menünommenklatur der Zentrale:

Beispiel: um das Menü Sirenendauer zu bearbeiten (9.1.5.3. SIRENENDAUER) folgende Eingabe vornehmen:

✓	1111	9153
Menüstart	Errichtercode	Menüpunkt Sirenendauer

Alle Menüpunkte lassen sich auch mit den Pfeiltasten innerhalb des menübaums erreichen:

✓	1111	▲ ▼	✓
Menüstart	Erreichtercode	Über ▲ ▼ Tasten im Menü bewegen	Mit ✓ bestätigen um in das Menü zu gelangen. Zurück mit ✕

HAUPTMENUE

1. ABBRUCH REPORT	WÄHLGERÄT STOPPEN	.....	11
2. ZN AUSBLENDEN	ZONEN AUSBLENDEN	.....	11
3. HAUSAUTOMATION	NICHT VERWENDET	.....	11
4. BENUTZERCODE	ZUGANGSCODES VERWALTEN	.....	11
5. TELEFON #	FOLLOW ME NUMMER EINGEBEN	.....	13
6. EREIG. SPEICHER	EREIGNISPEICHER	.....	13
6.1. ANSEHEN		.....	13
6.2. LÖSCHEN		.....	14
7. SERVICE	WARTUNG, SYSTEMTEST	.....	14
7.01. DATUM/UHRZEIT		.....	15
7.01.1. UHRZEIT		.....	15
7.01.2. DATUM		.....	15
7.02. MELDUNGEN (Nachrichten-Center)		.....	15
7.02.1. WIEDERG. MELDUNG (Wiedergabe)		.....	15
7.02.2. AUFNAHM. MELDUNG (Aufnahme)		.....	15
7.02.3. LÖSCH. MELDUNG (Löschen)		.....	15
7.03. TESTS		.....	16
7.03.1. EXT. SIREN TEST (Außensirene testen)		.....	16
7.03.2. INT. SIREN TEST (Zentralensirene testen)		.....	16
7.03.3. LAUTSPR. TEST (Zentralenlautsprecher, LED, Display testen)		.....	16
7.03.4. GEHTEST (Meldertest)		.....	16
7.03.5. SCHNAPPSCH. TEST (Kamera Schnappschuss)		.....	16
7.04. DETEKTOR (Melder Menü)		.....	16
7.04.1. DETEKTOR-LISTE (Anzeige registrierte Melder)		.....	16
7.04.2. SENDEN TESTEN		.....	17
7.04.3. FUNKVERB. TEST (Funkpegelanzeige der Melder)		.....	17
7.04.4. UMGEB. FELDST. (Umgebungs-Feldstärke)		.....	17
7.05. LAUTSTÄRKE		.....	17
7.06. GSM-SIGNAL (GSM Signalstärkeanzeige)		.....	18
7.07. VERSION		.....	18
7.08. FP ZULASSEN (Fernprogrammierung erlauben)		.....	18
7.09. GONG GLOBAL (Türgongfunktion aktivieren)		.....	18
7.10. FIRMWARE AKT. (Firmware aktualisieren)		.....	19
7.11. IP-ANZEIGE (IP Adresse anzeigen)		.....	19
8. HA-ZEITPLAN	NICHT VERWENDET	.....	19

9. PROGRAMMIERUNG HAUPTPROGRAMMIERUNG	19
9.1. MODULE	19
9.1.1. ZONEN	20
9.1.1.ZONE#.1. Z# EINLERNEN	20
9.1.1.ZONE#.2. Z# TYP	20
9.1.1.ZONE#.3. Z# SCHARF	22
9.1.1.ZONE#.4. Z# BENENNUNG	22
9.1.1.ZONE#.5. Z# SIRENE	23
9.1.1.ZONE#.6. Z# TÜRGONG	23
9.1.1.ZONE#.7. Z# ZWANGSCH. (Zwangsscharf)	23
9.1.1.ZONE#.8. Z# FEHLALMSTOP (Fehlalarmstop)	24
9.1.1.ZONE#.9. Z# CMS REP. (Leitstellenübertragung)	24
9.1.1.ZONE#.10. Z# REPEATER	24
9.1.1.ZONE#.11. Z# SENSOR1 PAR (Melder-Parameter)	24
9.1.1.ZONE#.12. Z# LÖSCHEN	24
9.1.2. FERNBEDIENUNG	24
9.1.2.FB#.1. FB# EINLERNEN	24
9.1.2.FB#.2. FB# TYP	24
9.1.2.FB#.3. FB# BENENNUNG	25
9.1.2.FB#.4. FB# B1 ZUORDN (rechte Taste Teilscharf)	25
9.1.5.FB#.5. FB# B2 ZUORDN (linke Taste Internscharf)	25
9.1.6.FB#.6. FB# LÖSCHEN	25
9.1.3. BEDIENTEILE	25
9.1.3.BT#.1. BT# EINLERNEN	25
9.1.3.BT#.2. BT# BENENNUNG	25
9.1.3.BT#.3. BT# LÖSCHEN	25
9.1.4. REPEATER	25
9.1.4.REP#.1. REP# EINLERN (Einlernen)	25
9.1.4.REP#.2. REP# BENENN. (Benennung)	25
9.1.4.REP#.3. REP# LÖSCHEN	25
9.1.5. SIRENEN	25
9.1.5.1. Funksirenen	25
9.1.5.1.SIR#.1. SIR# EINLERN (Einlernen)	25
9.1.5.1.SIR#.2. SIR# BENENN. (Benennung)	25
9.1.5.1.SIR#.3. SIR# LÖSCHEN	25
9.1.5.2. SIRENEN-VERZG. (Sirenen-Verzögerung)	25
9.1.5.3. SIRENENDAUER	26
9.1.5.4. VERDR.SIRENE (Steuerung integrierte Zentralensirene)	26
9.1.6. ZONENERWEIT. (Zonenerweiterung)	26
9.1.6.ZE#.1. ZE# EINLERN (Einlernen)	26
9.1.6.ZE#.2. ZE# BENENN. (Benennung)	26
9.1.6.ZE#.3. ZE# LÖSCHEN	26
9.1.7. SUPERV.ZEIT (Supervision Zeit)	26
9.1.7.1. ALLGEMEIN	26
9.1.7.2. FEUER	27

9.1.8. SMARTKEYS	27
9.1.8.SK#.1. SK# EINLERNEN	27
9.1.8.SK#.2. SK# TYP	27
9.1.8.SK#.3. SK# BENENNUNG	27
9.1.8.SK#.4. SK# LÖSCHEN	27
9.1.9. FUNKNETZWERK (muß VOR Installation durchgeführt werden)	27
9.1.9.1. AUFBAU FUNK-NW (Aufbau Funk-Netzwerk).....	27
9.1.9.2. NETZWERK EINR. (Netzwerk einrichten)	27
9.1.9.3. NETZWRK LÖSCH. (Netzwerk löschen).....	27
9.2. EIN/AUSG.VERZ. (Eingangs-/Ausgangsverzögerung)	27
9.2.1. AUSG.VERZÖGERG (Ausgangsverzögerung)	28
9.2.1.1. AUSG.EXTERN (Ausgangsverzögerung bei Externscharf)	28
9.2.1.2. AUSG.TEILBER. (Ausgangsverzögerung bei Teilbereichscharf)	28
9.2.1.3. AUSG.INTERN (Ausgangsverzögerung bei Internscharf).....	28
9.2.2. EING.VERZÖGERG (Eingangsverzögerung).....	28
9.2.2.1. EING.EXTERN (Eingangsverzögerung bei Externscharf).....	28
9.2.2.2. EING.TEILBER. (Eingangsverzögerung bei Teilbereichscharf).....	28
9.2.2.3. EING.INTERN (Eingangsverzögerung bei Internscharf)	28
9.2.3. SCHARF AUSGANG (Abbruch Ausgangsverzögerung)	28
9.2.4. ZUS.EING.VERZ. (Zusätzliche Eingangsverzögerung)	28
9.2.5. EING.ABWEICHG. (Eingangsabweichung).....	28
9.3. SIGNALE.....	29
9.3.1. AUSGANGSSIGNAL	29
9.3.1.1. EXT.SIGNAL (Ausgangssignal an Außensirene).....	29
9.3.1.2. INT.SIGNAL (Ausgangssignal an Innensirene)	29
9.3.2. EINGANGSSIGNAL	29
9.3.2.1. EXT.SIGNAL (Eingangssignal an Außensirene)	29
9.3.2.2. INT.SIGNAL (Eingangssignal an Innensirene)	29
9.3.3. SCHARF SIGNAL.....	29
9.3.3.1. EXT.SIGNAL (Scharfsignal an Außensirene).....	29
9.3.3.2. INT.SIGNAL (Scharfsignal an Innensirene)	29
9.3.4. UNSCHARF SIGN.	30
9.3.4.1. EXT.SIGNAL (Unscharfsignal an Außensirene).....	30
9.3.4.2. INT.SIGNAL (Unscharfsignal an Innensirene)	30
9.3.5. HA SIGNALE (nicht verwendet).....	30
9.3.6. FEHLERTÖNE	30
9.3.7. TEL-FEHLERTÖNE (Telefonausfall Fehlertöne).....	30
9.3.8. FEUER FEHLERT. (Feuermelder Telefontöne)	30
9.3.9. SIGNALOPTIONEN	31
9.3.9.1. AUSGANGSSIGNALE	31
9.3.9.2. LAUTSPRECH VOL (Lautsprecher Lautstärke)	31
9.3.9.3. LAUTST.BDTL.1 (Lautstärkeinstellung Bedienteil 1).....	31
9.3.9.4. LAUTST.BDTL.2	31
9.3.9.5. LAUTST.BDTL.3	31
9.3.9.6. LAUTST.BDTL.4	31
9.4. SYSTEMOPTIONEN	31
9.4.01. FEHLALARMSTOP (Anzahl Alarmwiederholungen)	31
9.4.02. CODE LOCKOUT (Codeverriegelung).....	32

9.4.03. SCHARF/UNSCHARF	32
9.4.03.1 ZWANGSSCHARF	32
9.4.03.2 1-TASTE-SCHARF	32
9.4.03.3 SUPERV.SCHARF (Vorgeprüftes Scharfschalten).....	32
9.4.03.4 SOFORT SCHARF	33
9.4.03.5 HS UNSCHARF (Handsender Unscharf)	33
9.4.03.6 SUPERV.SCHARF (Auswahl einer oder alle Melder).....	33
9.4.04. ÜBERFALLALARM.....	33
9.4.05. NETZ VERZ. (Netzausfallverzögerungszeit)	34
9.4.06. ANZEIGE.....	34
9.4.06.1. SCHARFSTATUS	34
9.4.06.2. BEZEICHUNG	34
9.4.06.3. ZEITFORMAT.....	34
9.4.06.4. ÜBERWACH.VERL.(Anzeige Melderverlustüberwachung).....	35
9.4.07. REL. OPTIONEN (Schaltrelais)	35
9.4.07.1. RELAIS 1	35
9.4.07.1.1. REL.STEUERUNG (Relais Steuerung).....	35
9.4.07.1.2. REL.TYP (Relais Typ, Schaltverhalten).....	36
9.4.07.1.3. POLARITÄT.....	36
9.4.07.1.4. RELAIS DAUER	36
9.4.07.2. RELAIS 2	36
9.4.07.2.1. REL.STEUERUNG.....	36
9.4.07.2.2. REL.TYP	36
9.4.07.2.3. POLARITÄT.....	36
9.4.07.2.4. RELAIS DAUER	37
9.4.07.3. FUNK-ZE1 REL.1 (Funkzonenerweiterung 1 / Relais 1).....	37
9.4.07.3.1. REL.STEUERUNG.....	37
9.4.07.3.2. REL.TYP	37
9.4.07.3.3. POLARITÄT.....	37
9.4.07.3.4. RELAIS DAUER	37
9.4.07.4. FUNK-ZE1 REL.2 (Funkzonenerweiterung 1 / Relais 2).....	37
9.4.07.4.1. REL.STEUERUNG.....	37
9.4.07.4.2. REL.TYP	37
9.4.07.4.3. POLARITÄT.....	37
9.4.07.4.4. RELAIS DAUER	37
9.4.07.5. FUNK-ZE2 REL.1 (Funkzonenerweiterung 2 / Relais 1).....	37
9.4.07.5.1. REL.STEUERUNG.....	37
9.4.07.5.2. REL.TYP	37
9.4.07.5.3. POLARITÄT.....	37
9.4.07.5.4. RELAIS DAUER	37
9.4.07.6. FUNK-ZE2 REL.2 (Funkzonenerweiterung 2 / Relais 2).....	37
9.4.07.6.1. REL.STEUERUNG.....	37
9.4.07.6.2. REL.TYP	37
9.4.07.6.3. POLARITÄT.....	37
9.4.07.6.4. RELAIS DAUER	37

9.4.08. GUARD PIN (Wachmann Code).....	37
9.4.09. UNSCHARFANZ. (Unscharfanzeige).....	37
9.4.10. FUNKÜBERLAG. (Funküberlagerung)	38
9.4.11. OHNE BEWEGUNG	38
9.4.12. MIKR/LAUT (externes Mikrofon/Lautsprecher)	38
9.4.13. SPRACHMELDUNG	38
9.4.14. INSTAL. ZUGANG (Installateur Zugang).....	39
9.4.15. AUTO LOG ANZ. (nicht verwendet).....	39
9.4.16. SOMMER/WINTER (Sommer-/Winterzeitumstellung).....	39
9.4.17. STANDARD-TYP (EN50131 Sicherheitstandards)).....	39
9.4.18. BATTERIETYP	39
9.4.19. KOMM.-FEHLER (Anzeige Kommunikationsfehler)	39
9.4.20. WEB SOFORT S. (sofortiges Scharfschalten über WEB)	40
9.4.21. T014A (nicht verwendet)	40
9.4.22. AL.SP.LÖSCHEN (Alarm Speicher Löschen)	40
9.5. WÄHLGERÄT.....	40
9.5.1. AUFSCHALTUNG.....	40
9.5.1.1. AUFSCHALTUNG1.....	40
9.5.1.1.1. LS RUFNUMMER (Leitstellen Rufnummer).....	40
9.5.1.1.2. PROTOKOLL	40
9.5.1.1.3. ÜBERTRAGUNG.....	40
9.5.1.1.4. ZWEIWEGE AUDIO	41
9.5.1.1.5. KUNDENNUMMER	41
9.5.1.1.6. ANWAHLVERSUCHE.....	41
9.5.1.1.7. BACKUP INTERF. (Backup Interface).....	41
9.5.1.2. AUFSCHALTUNG2.....	42
9.5.1.3. AUFSCHALTUNG3.....	42
9.5.1.4. AUFSCHALTUNG4.....	42
9.5.1.5. AUFSCHALTUNG5.....	42
9.5.1.6. AUFSCHALTUNG6.....	42
9.5.1.7. ALARMANZAHL	42
9.5.1.8. HAUSIDENTITÄT (Objektbeschreibung Sprachmeldung).....	42
9.5.1.8.1 WIEDERG.MELDNG (Wiedergabe Meldung)	42
9.5.1.8.2 AUFNAHM.MELDNG (Aufnahme Meldung).....	42
9.5.2. FERNPROG. (Fernprogrammierung)	42
9.5.2.1. RÜCKRUFNUMMER	43
9.5.2.2. FERNPROG-CODE (Fernprogrammierungscode).....	43
9.5.2.3. FP-INTERFACE (Fernprogrammierungsinterface).....	43
9.5.2.4. FP-ZUGANG (Fernprogrammierung Zugang)	43
9.5.3. ERRICHTER TEL# (Errichter Kurzwahl).....	44
9.5.3.1. LS RUFNUMMER (Errichter Telefonnummer).....	44
9.5.3.2. INTERFACE	44
9.5.4. KOMM. OPTIONEN (Kommunikationsoptionen).....	44
9.5.4.01. TEL. ÜBERWACHT (Telefon überwacht).....	44
9.5.4.02. TESTINTERVALL	45
9.5.4.03. ERSTER TEST	45
9.5.4.04. AUTO INTERVALL	45

9.5.4.05. RUF DAUER	46
9.5.4.06. QUITTG. DAUER (Quittungsdauer)	46
9.5.4.07. RDM PERIODE	46
9.5.4.08. SPRACHE EINKO (eingehende Anrufe)	46
9.5.4.09. ZWA DAUER (Zwei-Wege-Audio Dauer)	47
9.5.4.10. KURZWAHL ABBR (Kurzwahl Abbruch)	47
9.5.4.11. ZWA MODUS (Zwei-Wege-Audio Modus)	47
9.5.4.12. GSM OPTION	47
9.5.4.12.1. GSM RX BERICHT	47
9.5.4.12.2. PIN CODE	48
9.5.4.12.3. SMS FUNK	48
9.5.4.12.4. SMS EINGABE	48
9.5.4.12.5. SMS BESTÄTIGEN	48
9.5.4.12.6. GSM VERL. -ZEIT (GSM Verlust Zeit)	48
9.5.4.13. ZWA EREIG BER (Zwei-Wege Audio Ereignis Bericht)	49
9.5.4.14. ZWA ZEIT BER. (Zwei-Wege Audio Zeit Bericht)	49
9.5.4.15. ANKOMMEND #	49
9.5.4.16. FERN SW UPDAT (Fern Software Update)	49
9.5.4.17. PSTN LAND	49
9.5.4.18. ZEIT F. WAEHLT (Zeit für Wählen)	49
9.5.5. EREIGNISSE	50
9.5.5.1. EINBRUCH	51
9.5.5.1.1. DATEN BESEHEN (Ereignisübertragung)	51
9.5.5.1.2. BERICHT RÜCKS. (Bericht Reset, Wiederherstellung)	51
9.5.5.1.3. ZWEIWEGE-AUDIO	51
9.5.5.2. FEUER	51
9.5.5.3. SCHARF/UNSCHARF	51
9.5.5.4. SERVICE	51
9.5.5.5. NETZ	51
9.5.5.6. MODULE	51
9.5.5.7. RXTX ÜBERLAG.	51
9.5.5.8. MEDIZIN	51
9.5.6. SPRACHE EREIG.	51
9.5.6.1. EINBRUCH	51
9.5.6.2. FEUER	51
9.5.6.3. PANIK	51
9.5.6.4. MEDIZIN	51
9.5.6.5. SYSTEMFEHLER	51
9.5.6.6. SCHARF	51
9.5.6.7. UNSCHARF	51
9.5.6.7. WASSEREINBRUCH	51
9.5.7. INTERNET	51
9.5.7.1. PROXY ADRESS	51
9.5.7.2. XML PROXY PORT	52
9.5.7.3. ZENRALEN ID	52
9.5.7.4. ZENTR. PASSWORT	52
9.5.7.5. ELAS-VERBINDUNG	52
9.5.7.6. GPRS OPTIONEN	52

9.5.7.6.1. APN	52
9.5.7.6.2. BENUTZERNAME	53
9.5.7.6.3. PASSWORT	53
9.5.7.6.1. GPRS WRITE TMO	53
9.5.7.7. LAN OPTIONEN	53
9.5.7.7.1. LAN IP-ADRESSE	53
9.5.7.7.2 SUBNETZMASKE	53
9.5.7.7.1. GATEWAY	53
9.5.7.7.1. DNS SERVER	53
9.5.7.7.1. LAN WRITE TMO	53
9.6. HA EINSTELLUNG (nicht verwendet)	54
9.7. INITIALISIEREN	54
9.7.1. INIT.ALLE (Alles in Werkseinstellungen)	54
9.7.2. WERKSEINSTELG. (Programmierung in Werkseinstellung)	54
9.7.3. LÖSCH BENUTZER (Benutzer Löschen)	54
9.7.4. LÖSCH FUNKMODL (Melder Löschen)	54
9.7.5. MODULE SUCHEN	55

1. ABRUCH REPORT WÄHLGERÄT STOPPEN

Kommunikationen beenden: Aus dem Hauptmenü **ABBRUCH REPORT [1]** wählen; Alle Kommunikationspuffer werden gelöscht und alle ausstehenden Meldungen abgebrochen.

2. ZN AUSBLENDEN ZONEN AUSBLENDEN

Beim Umgehen eines Sensors wird dieser vom System ignoriert und es wird kein Alarm bei Sensorauslösung erzeugt.

Umgehen oder Nicht-Umgehen eines Sensors:

1. Aus dem Menü **Zn Ausblenden, Ein/Ausblenden [21]** wählen.
2. Mit den Pfeiltasten zum gewünschten Sensor gelangen.
3. ✓ drücken, um den Status des Ausblendens zu ändern.
4. ✕, drücken, **Speichern?** wird angezeigt.
5. ✓ drücken, um den angezeigten Status des Ausblendens zu bestätigen.

Umgehen aller Sensoren:

1. Aus dem Menü **Alle Einblend. [22]** wählen.
2. ✓ drücken; alle Sensoren sind umgangen worden.

☞ *Alle umgangebenen Zonen werden, wenn das System deaktiviert wird, nicht mehr automatisch umgangen. Eine Brandzone kann nicht umgangen werden.*

3. HAUSAUTOMATION NICHT VERWENDET

4. BENUTZERCODE ZUGANGSCODES VERWALTEN

Benutzercode

Die Zentrale unterstützt bis zu 32 individuelle Benutzercode. Jeder dieser Code besitzt 4 Ziffern. Die meisten Systemfunktionen benötigen einen gültigen Benutzercode. Die Benutzermöglichkeiten werden durch die Autorisierungsebene Ihres Benutzercodes definiert. Diese Autorisierungsebenen sind für jeden Code laut untenstehender Beschreibung vordefiniert.

Code 1: Mastercode

Der Mastercode bezeichnet die höchste Autorisierungsebene. Mit dem Mastercode können Sie alle anderen Code bearbeiten, außer den "Installateurcode", den "Überwachungscode (Guardcode)" und "Central Station TWA Code". Zusätzlich gewährt der Mastercode Zugang zum Ereignisspeicher, dem Servicemenü und der Programmierung des Haus Automation Zeitplans. Der Mastercode ist ein „gesteuerter“ Code. Das Scharf-/Unscharfschalten durch die Benutzung dieses Codes veranlasst die Zentrale, dass die Leitstelle mit einer Scharf-/Unscharfereignismeldung benachrichtigt wird*.

☞ *Der Standardmastercode lautet 1234. Ändern Sie diesen Code sofort nach Installation des Systems! Wenn Sie mit dem Errichtercode das Menü betreten können Sie nur die Codes 30,31 und 32 ändern. Wenn Sie mit dem Mastercode das Menü betreten können Sie die Codes 1-29 bearbeiten.*

Code 2-19: Gesteuerter Code

Bei Verwendung eines gesteuerten Code für Scharf- und Unscharfschaltung unterrichtet der Bedienteil die Leitstelle mittels einer Ereignismeldung (Scharf/Unscharf).

*

Nur wenn die Scharf/Unscharfbenachrichtigung während der Systemprogrammierung im Einsatz steht

Code 20-25: Nicht gesteuerte Code

Nicht gesteuerte Code veranlassen den Bedienteil nicht, Ereignismeldungen (Scharf/Unscharf) an die Leitstelle zu senden. Die Zentrale sendet eine Meldung (Unscharf) nur, wenn Sie diesen Code zum Entschärfen des Systems nach einem Alarm verwenden.

Code 26-27: Begrenzter Code

Ein begrenzter Code ermöglicht dem Benutzer die Erstellung eines Codes, der nur für einen Tag gültig ist. Dieser Code verfällt automatisch 24 Stunden nach der Programmierung. Diese Code sind "gesteuert", indem deren Benutzung für eine Scharf-/Unscharfschaltung an die Leitstelle benachrichtigt wird.

Code 28: Zwangscod

Der Zwangscod dient dem Benutzer, den Betrieb des Systems zu erzwingen. Dieser Code gewährt Zugang zu gewählten Funktionen, während eine Zwangs-ereignismeldung an die Leitstelle gesendet wird.

Code 29: Telecontrol- Code

Der Telecontrol- Code ermöglicht es dem Benutzer, einige Funktionen der Zentrale mittels DTMF- Befehlen zu steuern. Der Telecontrol- Code ermöglicht es, das System scharf oder unscharf zu schalten, die Sirenenalarmierung abzubrechen oder Zweiwege- Audio auszuführen.

Code 30: Leitstellen ZWA-Code


Der Leitstellen ZWA-Code ermöglicht der Bedienungsperson der Leitstelle die Festlegung einer 2-Wegaudiokommunikation mit der Zentrale nach einem Alarm. Dieser Code ist für eine Benutzung in den ersten zehn Minuten, nachdem Alarm erzeugt wurde, gültig. Dieser Code darf nur für diesen spezifischen Zweck verwendet werden und gewährt keinen Zugang zu zusätzlichen Systemfunktionen wie z.B. Entschärfung.

Code 31: Guardcode (für eine zukünftige Benutzung)

- Der Guardcode (Überwachungscode) ist eine zukünftige Option, die nicht im aktuellen Produkt enthalten ist.


Code 32: Installateurcode

Der Installateurcode gewährt Zugang zum Programmiermenü und Servicemenü. Zusätzlich ermöglicht dieser Code das Betrachten und Löschen des Ereignisspeichers.

 *Der Standard- Installateurcode ist 1111. Diesen Code sofort nach Systeminstallation ändern!*

Benutzercode bearbeiten:

1. Aus dem Hauptmenü **Benutzercode [4]** wählen.
2. Den zu bearbeitenden Code wählen;
3. Aus dem Untermenü des Codes **Code eingeben [#1]** wählen, der 4-Ziffern Code wird mit blinkenden Cursor auf der ersten Ziffer angezeigt.
4. Code bearbeiten.
5. ✓ drücken; der neue Code wird im Speicher gespeichert.

 *Sollten Sie einen Code eingeben, der mit einem vorhandenen Benutzercode identisch ist, ertönt ein Fehlerton und der neue Code wird nicht akzeptiert.
Code 1-29 können nur durch den Mastercode bearbeitet werden. Der Installateurcode, der Guardcode und der Leitstelle-ZWA Code dürfen nur durch den Installateur bearbeitet werden.*

Benutzercode löschen:

1. Aus dem Hauptmenü **Benutzercode [4]** wählen.
2. Den zu löschenden Code wählen;

3. Aus dem Untermenü des Codes **Code Eingeben [#1]** wählen; der 4-Ziffern Code wird mit blinkenden Cursor auf der ersten Ziffer angezeigt.
4. 0000 eingeben.
5. ✓ drücken; der Code ist gelöscht.

☞ *Installateurcode und Mastercode können nicht gelöscht werden.*

Benutzercode-Benennung

Jedem Benutzercode kann eine Benennung aus 16 Zeichen zugewiesen werden. Diese Benennungen helfen die Benutzer in dem Ereignisspeicher und in den SMS Follow Me Nachrichten zu identifizieren.

Codebenennung bearbeiten:

1. Aus dem Hauptmenü **Benutzercode [4]** wählen.
2. Code wählen.
3. Aus dem Untermenü des Codes **Beschreibung [2]** wählen.
4. Beschreibung mittels alphanumerischer Tastatur bearbeiten.
5. ✓ drücken, wenn Bearbeitung fertiggestellt ist.

5. TELEFON # FOLLOW ME NUMMER EINGEBEN

Die Funktion Follow Me unterrichtet den Benutzer, daß bestimmte Ereignisse aufgetreten sind. Die Ereignisse, die an der Follow Me Telefonnummer geschickt werden, sind die jeweiligen Ereignisse, die dem Benutzer erlaubt wurden im Ereignisspeicher zu betrachten. Die Ereignisse, die nur vom Installateuren betrachtet werden können, werden nicht zur Follow Me Nummer geschickt. Falls die ZWA Follow Me Funktion benutzt wird, ist der Audio Kanal nur nach den Alarmereignissen geöffnet.

Bearbeitung der Follow Me Nummer:

1. Aus dem Hauptmenü **Follow Me [5]** wählen.
2. Eine Telefonnummer für die Follow Me Kommunikation eingeben. Dabei muß es sich um die Nummer eines Mobilfunkgerätes mit Empfangsfunktion von SMS-Diensten handeln.

☞ *Sie haben nur Zugang zur Programmierung von Follow Me, wenn das Protokoll für Aufschaltung 3 als SMS oder ZWA Follow Me programmiert ist.*

6. EREIG. SPEICHER EREIGNISSPEICHER

Der Ereignisspeicher liefert die Ereignisspeicheraufzeichnungen der letzten 256 Ereignisse des Systems. Der Speicher verwendet die Methode FIFO (First In, First Out), dabei werden automatisch die ältesten Ereignisse gelöscht, wenn der Speicher voll ist.

6.1. ANSEHEN

Betrachten des Ereignisspeichers:

1. Aus dem Menü **Ereig. Speicher, Ansehen [61]** wählen; es wird eine Zusammenfassung der letzten/aktuellsten Ereignisse angezeigt. Die Taste ⏏ drücken, um Zeit/Datumstempel oder die Standardbeschreibung der zweiten Spalte zu betrachten.

2. Mit den Pfeiltasten durch die Ereignisse navigieren.
3. Nach dem Betrachten auf * zum Verlassen des Speichers drücken.

Der Ereignisspeicher zeigt folgende Informationen für jedes Ereignis an:

- Die Ereignisbenennung – eine kurze Beschreibung des aufgetretenen Ereignisses.
- Die Zone, wo das Ereignis auftrat.
- Der Zeit/Datumsstempel – exakter Zeitpunkt des Ereignisses.
- Die Berichtdetails – ein einzelnes Zeichen zeigt an, ob das Ereignis an die Leitstelle berichtet wurde. Die Möglichkeiten lauten **R**: Gesendeter Bericht (Report Sent), **F**: Berichtfehler (Report Failed), **C**: Bericht abgebrochen (Report Canceled) oder **N**: Kein Bericht (No Report).

①	FEUER ALARM	③
②	14/11/12 12:34	

- ① Beschreibung des Ereignisses
- ② Zeit Datum Stempel
- ③ Bericht Details

Die Abbildung zeigt den detaillierten Ereignisspeicher für einen Brandalarm von Zone 21 am 14. November 2012. Der Bericht wurde erfolgreich an die Leitstelle berichtet.

Autorisationsebenen des Ereignisspeichers

Jedes aufgetretene Ereignis wird im Ereignisspeicher aufgezeichnet. Jedoch sind bestimmte Ereignisse nur für den Installateur vorhanden. Zu diesen Ereignissen gehören verschiedene Servicemeldungen, die für den regulären Benutzer von geringem Interesse sind. Die Funktion Speicher „Ansehen“ benötigt die Eingabe von Mastercode oder Installateurcode. Die angezeigten Ereignisse werden abhängig vom verwendeten Code für den Zugang zum Speicher angezeigt.

6.2. LÖSCHEN

Löschen des Ereignisspeichers

Die Löschfunktion löscht alle Ereignisse aus dem Speicher. Nach dem Löschen wird **Loeschen** im Speicher aufgezeichnet.

Löschen des Ereignisses:

1. Aus dem Menü **Ereg. Speicher, Loeschen [62]** wählen; die Meldung **OK?** wird angezeigt.
2. Auf ✓ drücken; der Speicher ist gelöscht.

 Für manche Software Versionen, kann die Funktion Speicher Löschen (Clear Log) gesperrt sein.

7. SERVICE WARTUNG, SYSTEMTEST

Das Servicemenü ist mittels Installateurcode oder Mastercode zugänglich. Dieses Menü beinhaltet verschiedene Funktionen zur Prüfung der Systemwirksamkeit. Zeit und Datum werden für Ereignisstempel im Ereignisspeicher verwendet. Zusätzlich wird die Zeit in der LCD-Anzeige im 24-Stundenformat angezeigt.

7.01. DATUM/UHRZEIT

7.01.1. UHRZEIT

Zeit einstellen:

1. Aus dem Servicemenü **Datum/Uhrzeit, Uhrzeit [7011]** wählen.
2. Geben Sie die aktuelle Zeit ein.
3. Auf ✓ drücken; die Zeit ist eingestellt.

7.01.2. DATUM

Datum einstellen:

1. Aus dem Servicemenü **Datum/Uhrzeit, Datum [7012]** wählen.
2. Geben Sie das aktuelle Datum ein.
3. Auf ✓ drücken; das Datum ist eingegeben.

7.02. MELDUNGEN (Nachrichten-Center)

Das Nachrichten-Center der Anlage ermöglicht es dem Benutzer, eine kurze Sprachnachricht zu hinterlassen, die zu einem späteren Zeitpunkt von einem anderen Benutzer abgehört werden kann. Nachdem eine Nachricht aufgezeichnet wurde, wird **Warten Meldung** auf dem LC Display angezeigt, bis die Nachricht abgehört wurde.

7.02.1. WIEDERG. MELDUNG (Wiedergabe)

Um eine gespeicherte Nachricht abzuspielen: Wählen Sie WIEDERG. MELDUNG unter dem Menüpunkt Nachrichten im Service- Menü [7021].

7.02.2. AUFNAHM. MELDUNG (Aufnahme)

Um eine Nachricht aufzuzeichnen:

1. Wählen Sie AUFNAHM. MELDUNG unter dem Menüpunkt Nachrichten im Service-Menü [7022].
2. Drücken Sie ✓ um die Aufnahme zu starten.
3. Nehmen Sie Ihre bis zu zwanzig Sekunden lange Nachricht auf.
4. Drücken Sie ✓, um die Aufnahme zu beenden. Die Nachricht wird anschließend automatisch abgespielt und **OK?** wird angezeigt.
5. Drücken Sie ✓, um die Aufnahme zu sichern.

7.02.3. LÖSCH. MELDUNG (Löschen)

Um eine Nachricht zu löschen:

1. Wählen Sie LÖSCH. MELDUNG unter dem Menüpunkt Nachrichten im Service-Menü [7023]; **OK?** wird angezeigt.
2. Drücken Sie ✓, die Nachricht wird gelöscht.

☞ *Obwohl das Service-Menü nur Master und Installateur zugänglich ist, können die Aufnahme- und Abspielmöglichkeiten komfortabel über ein Tastenkürzel, ohne Eingabe eines gültigen Benutzercodes, erreicht werden.*

Um von Standby in den Aufnahmemodus zu wechseln, drücken Sie ▲, dann ✖.

Um von Standby in den Wiedergabemodus zu wechseln, drücken Sie ▲, dann ✓.

7.03. TESTS

7.03.1. EXT. SIREN TEST (Außensirene testen)

Test der externen Sirene: Aus dem Servicemenü **Ext. Siren Test [7031]** wählen; die externe Sirene ertönt kurz.

7.03.2. INT. SIREN TEST (Zentralensirene testen)

Test der internen Sirene: Aus dem Servicemenü **Int. Siren Test [7032]** wählen; die interne Sirene ertönt kurz.

7.03.3. LAUTSPR. TEST (Zentralenlautsprecher, LED, Display testen)

Der Lautsprechertest ermöglicht es, zu überprüfen, ob Lautsprecher, LEDs und LC Displays richtig funktionieren.

Um den Interfacetest durchzuführen: Wählen Sie den **Lautsprecher Test [7033]** im Service-Menü, eine kurze Glockensequenz ertönt aus dem Lautsprecher, alle LEDs blinken und die LC Displays aller angeschlossenen Bedienteile werden getestet.

7.03.4. GEHTEST (Meldertest)

Gehtest durchführen: Aus dem Servicemenü **Gehtest [7034]** wählen; es erscheint eine Liste registrierter Sensoren.

1. Jeden Sensor auslösen; empfängt das System eine erfolgreiche Übertragung von einem Sensor, wird der Sensor aus der Liste entfernt.
2. Wurden alle Sensoren aus der Liste entfernt, so erscheint **Gehtest Ende**.
3. Drücken Sie auf ***** um den Gehtest Modus zu verlassen.

7.03.5. SCHNAPPSCH. TEST (Kamera Schnappschuss)

7.04. DETEKTOR (Melder Menü)

Das Detektormenü bietet zwei Möglichkeiten, die eine mögliche Hilfe während der Installation sein können, an. Die Detektor-Liste beinhaltet alle registrierten Detektoren und deren berichteten Status.


7.04.1. DETEKTOR-LISTE (Anzeige registrierte Melder)

Betrachten der Detektor-Liste:

1. Aus dem Servicemenü **Detector, Detector Liste [7041]** wählen; es wird der erste Detektor auf der Liste angezeigt.
2. Mit den Pfeiltasten durch die Detektorenliste navigieren.
3. Nach dem Betrachten auf ***** zum Verlassen der Liste drücken.

Die Detektor-Liste zeigt folgende Informationen jedes Detektors an

ZONE 2 ^①
^② S=6 OK ^③

- Die Nummer oder Bezeichnung der Zone oder des Gerätes. Drücken Sie , um die Anzeige umzuschalten.

- ① Benennung
- ② Signalstärke
- ③ Status

- Detektor Benennung.
- Signalstärke der zuletzt empfangenen Übertragung.
- Abkürzung mit Angabe des zuletzt empfangenen Status des Detektors – *siehe Tabelle 4.1.*

Anzeige	Bedeutung
OK	Der Detektor funktioniert korrekt.
TA	Sabotagezustand (Tamper).
BT	Batterie schwach.
OS	Der Detektor ist außerhalb der Synchronisation.
NA	Detektor ist inaktiv – <i>siehe Kapitel 7.4: Überwachungszeit.</i>

Tabelle 4.1: Detektorstatusabkürzungen

☞ *In den meisten Fällen zeigt der Zustand außerhalb der Synchronisation (out of synchronization) an, daß ein nicht autorisierter Versuch stattgefunden hat, auf die Übertragung zuzugreifen – d.h. eine vorherige Übertragung wurde aufgezeichnet und es wird versucht, diese zur Beschädigung des Systems zu übertragen.*

7.04.2. SENDEN TESTEN

Die zweite Möglichkeit des Detektor Tests, ermöglicht Ihnen die Detektoren zu erkennen und deren Signalstärke zu testen.

Im Detektor Test Modus, jedes Mal wenn eine Übertragung empfangen wurde, wird der aktivierte Detektoren angezeigt.

Wenn Sie beim Benutzen des Mastercodes zu dieser Funktion gelangen, wird ein Läuten jedes Mal, wenn eine Übertragung empfangen wurde, ertönen. Falls Sie zu dieser Funktion mit Benutzung des Installateurcodes gelangen, ertönen eine Sequenz von Tönen und es deutet auf eine Detektorensignalstärke – *siehe Tabelle 4.2.* Diese Funktion hilft Ihnen den besten Standort zu bestimmen um einen Detektor zu installieren.

Signalstärke	Töne
0-2	1 Ton
3-5	2 Töne
6-8	3 Töne
8-9	4 Töne

Tabelle 4.2: Töne der Signalstärke

Um einen Detektor Test Modus einzuführen:

1. Aus dem Dienstmenü, wählen Sie **Sender, Senden Testen [7042]** aus.
2. Aktivieren Sie einen Detektoren; die Detektoreinzelheiten werden angezeigt.
3. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf ***** um den Detektor Test Modus zu verlassen.

7.04.3. FUNKVERB. TEST (Funkpegelanzeige der Melder)

7.04.4. UMGEB. FELDST. (Umgebungs-Feldstärke)

7.05. LAUTSTÄRKE

Einstellen der Empfindlichkeit von Mikrophon und Lautsprecherlautstärke:

1. 2-Wegaudioverbindung herstellen.

2. Aus dem Servicemenü **Lautstaerke [705]** wählen; die gegenwärtige Einstellung wird angezeigt.
3. Einstellung laut folgender Tabelle:

Drücken Sie	Um...
1	Mikrofonempfindlichkeit zu erhöhen
4	Mikrofonempfindlichkeit zu senken
3	Lautsprecherlautstärke zu erhöhen
6	Lautsprecherlautstärke zu senken

Tabelle 4.3: Sprachpegelinstellungen

4. Auf ✓ drücken; die neuen Einstellungen werden im Speicher gespeichert.

7.06. GSM-SIGNAL (GSM Signalstärkeanzeige)

Sie können die GSM-Signalstärke mittels dem Systemmeßgerät RSSI (Received Signal Strength Indication) messen. Diese Funktion ermöglicht die Kalkulation des optimalen Standortes zur Installation der Zentrale mit dem Mobilfunkmodul.

Betrachten der GSM-Signalstärke:

- Aus dem Servicemenü **GSM Signal [706]** wählen; es wird die Signalstärke des Mobilfunknetzes angezeigt.

Ablesung	Bedeutung
8 bis 9	Standort ist gut.
5 bis 7	Standort ist akzeptabel.
Weniger als 5	Inakzeptabel – <i>anderen Standort wählen!</i>

Tabelle 4.4: GSM-Signalstärke

7.07. VERSION

Versionen von Systemsoftware und –hardware anzeigen: Aus dem Servicemenü **Version [707]** wählen; die Versionen von Software (SW) und Hardware (HW) werden angezeigt.

7.08. FP ZULASSEN (Fernprogrammierung erlauben)

Dieser Menüpunkt ermöglicht es dem Benutzer, mit Hilfe des Master- Codes Systemprogrammierung zu erlauben. Diese Funktion ist nur dann wichtig, wenn der Installateur- und/oder der RP- Zugriff „durch Benutzer veranlasst“ programmiert wurde.

Um dem Installateur oder Fernprogrammierer Zugriff zu gewähren:

- Ausgehend vom Servicemenü wählen Sie **FP ZULASSEN [708]**, daraufhin ist der Installateurcode für 30 Minuten freigeschaltet und/oder es kann eine Verbindung zur Fernprogrammierung des Systems aufgebaut werden.

7.09. GONG GLOBAL (Türgongfunktion aktivieren)

Die Tür Gongfunktion verursacht, dass die interne Sirene läutet wenn bestimmte Zonen ausgelöst werden. Beim Benutzen des Tür Gongs können Sie diese Funktion für alle Zonen, die als aktiviertes Läuten definiert wurden, aktivieren oder deaktivieren.

Um die Tür Gongfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren:

1. Aus dem Servicemenü **Ton Generell [709]** wählen.

2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.
3. Drücken Sie auf ✓ wenn die gewünschte Einstellung abgebildet wird.

☞ *Obwohl das Servicemenü nur für den Master und für den Installateur zugänglich ist, kann die Türgongfunktion auch durch ein praktisches Kürzel, ohne dabei einen gültigen Benutzercode einzugeben, erreicht werden. Um Zugang zur Türgongoption vom Standby Modus zu gelangen, drücken Sie auf ▲ und dann auf ▼.*

7.10. FIRMWARE AKT. (Firmware aktualisieren)

7.11. IP-ANZEIGE (IP Adresse anzeigen)

8. HA-ZEITPLAN NICHT VERWENDET

9. PROGRAMMIERUNG HAUPTPROGRAMMIERUNG

9.1. MODULE

Dieses Kapitel erklärt die Registrierung von Geräten im System und die Programmierungsoptionen für jedes Gerät. Für weitere Informationen, siehe bitte Installationsanweisungen für jedes Gerät.

Damit das System einzelne Geräte erkennen kann, muß jedes Gerät im System registriert werden. Sollte es sich beim Gerät um einen Funk Detektor handeln, ermöglicht die Registrierung dem System die Identifikation der Empfängersignalquelle. Jedes Gerät besitzt einen individuellen verschlüsselten ID-Code. Die Geräteregistrierung teilt dem System diesen Code mit.

☞ *Es ist nicht erforderlich festverdrahtete Sensoren, die mit Zone 33/34 verbunden sind, zu registrieren.*

Geräteregistrierung im System:

1. Aus dem Programmiermenü **Module [91]** wählen.
2. Detektorentyp für Registrierung wählen. Möchten Sie z.B. einen drahtlosen Sensor in einer Zone registrieren, **Zonen** wählen.
3. Das zu registrierende Gerät wählen (z.B. Zone 4). Das System startet den Registrierungsmodus unter der Bedingung, daß ein Gerät nicht bereits am erforderlichen Standort registriert wurde. Im Registrierungsmodus wartet das System auf eine Übertragungen vom Gerät.

☞ *Falls ein Gerät schon an dem benötigten Ort registriert wurde, wird das System keinen Registrationsmodus starten. Falls das Gerät schon an einem anderen Ort registriert wurde, werden die Registrierungsversuche vom System ignoriert.*

4. Gerät registrieren
5. Nach Empfang von einer Übertragung wird **Speichern?** angezeigt.
6. Auf ✓ drücken, um die Registrierung zu bestätigen, oder ✕ für einen Abbruch.

Gerätebenennung

Sie können jedem Gerät eine Benennung aus 16 Zeichen zuweisen. Diese Benennung helfen bei der Identifikation der Geräte, wenn Sie das System betätigen und programmieren.

Bearbeiten einer Gerätebenennung:

1. Aus dem Programmiermenü **Module [91]** wählen.
2. Gerätetyp wählen.
3. Aus dem Geräteuntermenü **Benennung** wählen.
4. Die Benennung mittels alphanumerischer Tastatur bearbeiten.
5. Auf ✓ drücken, nachdem die Bearbeitung beendet wurde.

Geräte Löschen

Wenn Sie ein Gerät aus dem System entfernen möchten, so müssen Sie das Gerät löschen. Es ist wichtig, unbenutzte Geräte aus zwei Gründen zu löschen. Zuerst muß ein Gerät gelöscht werden, bevor ein neuer Detektor an seine Stelle eingelernt werden kann. Zweitens, sollte es sich um einen drahtlosen Sensor handeln, ist ein Löschen des Gerätes wichtig, so dass das System nicht auf den Detektorfehler reagiert, und Überwachungssignale sendet.

Geräte löschen:

1. Aus dem Programmiermenü **Module [91]** wählen.
2. Das zu löschende drahtlose Gerät wählen.
3. Aus dem Geräteuntermenü **Loeschen** wählen.
4. Auf ✓ zur Bestätigung drücken; das Gerät wird gelöscht.
5. Da dies ein 2-Wege System ist muß auch die Zentrale aus dem Melder gelöscht werden (siehe Kurzanleitung)

9.1.1. ZONEN

Das System hat 34 Sicherheitszonen. Zonen 1-32 sind für drahtlose Sensoren bestimmt. Ein Sensor kann in jeder drahtlosen Zone registriert werden. Das System unterstützt die aus dieser Reihe stammenden Detektoren. Dazu gehören verschiedene PIR-Sensoren, Magnetkontakte und Rauchdetektoren. Alle diese Detektoren senden Überwachungssignale an den Empfänger der Zentrale, um die Funktionalität des Übertragens anzuzeigen.

Zone 33/34 sind verdrahtete Zonen. Diese Zone ist wie eine drahtlose Zone, nur verdrahtet, mit Ausnahme der Registrierung und dem Löschen.

9.1.1.ZONE#.1. Z# EINLERNEN

9.1.1.ZONE#.2. Z# TYP

Der Zonentyp definiert den Alarmtyp, den das System erzeugt, wenn der Sensor ausgelöst wurde.

Programmierung eines Zonentyps:

1. Aus dem Programmiermenü **Module, Zonen [911]** wählen.
2. Den zu programmierenden Sensoren wählen.
3. Aus dem Sensorenuntermenü **Zone Typ [#2]** wählen.
4. Wählen Sie einen der im folgenden angegebenen Zonentypen

Sofort

Eine Sofort Zone ist aktiv bei scharfer Anlage Diese Zone generiert bei Auslösung einen Einbruch Alarm. Sofort Zonen werden für Tür/fensterkontakte eingesetzt oder auch für Bewegungsmelder in Räumen in denen sich niemand aufhält.

Ereignis Gruppe: Einbruch

Eingang/Ausgang

Diese Zonen Art wird normalerweise für Eingang/Ausgang Detektion benutzt. Die Zone kann während des Ausgangsausgelöst werden, ohne einen Alarm zu verursachen. Sobald das System/der Bereich scharf geschaltet ist, führt ein Auslösen dieser Zone zum Starten des Eingangsverzögerungstimers 1 des gewählten Bereichs. Der Benutzer muß das System unscharf schalten, bevor die Eingangsverzögerungszeit abläuft, oder das System erzeugt einen Alarm.

Ereignis Gruppe: Einbruch

Folgend

Diese Zonen Art wird normalerweise für Interne Komponenten, wie Passive Infrarot-Sensoren benutzt. Die Zone verursacht keinen Alarm, wenn sie während der Eingangsverzögerungszeit ausgelöst wird. Jedoch wenn die Zone ausgelöst wird, bevor die Eingangsverzögerungszeit begonnen hat, gibt es einen sofortigen Alarm. Beispiel: Sie müssen zum Unscharfschalten am Bedienteil einen Melder durchschreiten, nachdem Sie die Tür geöffnet haben. (Der Melder an der Tür ist auf Eingang/Ausgang programmiert)

Ereignis Gruppe: Einbruch

Überfall

Diese Zone Art wird normalerweise für die Überwachung der Panik- oder Überfallalarme benutzt. Die Zone verursacht ein sofortiges akustisches Signal, wenn sie ausgelöst wird, wenn das System scharf oder unscharf ist. Wenn die Sirene deaktiviert wird werden auch Töne aus dem Bedienteil unterdrückt.

Ereignis Gruppe: Einbruch

Medizin

Diese Zone Art wird normalerweise für die Überwachung von Medizin Alarmen benutzt. Die Zone verursacht einen stillen Medizin Alarm, wenn sie ausgelöst wird, wenn das System scharf oder unscharf ist.

Ereignis Gruppe: Medizin

Feuer

Diese Zone Art wird normalerweise für die Überwachung der Rauchmelder und Feuermeldertasten benutzt. Bei Auslösung der Zone erzeugt die Sirene einen pulsierenden Feueralarm.

Ereignis Gruppe: Feuer

24Stunden

Diese Zonen Art verursacht ein sofortiges akustisches Signal, wenn sie ausgelöst wird, wenn das System scharf oder unscharf ist.

Ereignis Gruppe: Einbruch

24Hr-X (nicht verwendet)

Gas

Gas Zonen sind immer Aktiv. Im Falle eines Gas leaks erzeugen diese Zonen einen Gas Alarm. Gas Zonen werden typischerweise für Methan/Propan/Butan oder Kohlenmonoxid Gas Detektoren. Gas Alarme erzeugen einen speziellen Sirenenalarm um diesen von anderen Alarmen zu unterscheiden. Die Sirene ertönt solange bis der Alarm zurückgesetzt wird. Die Sirene Cut Off Zeit wird nicht beachtet.

Ereignis Gruppe: Feuer

Wassereinbruch

Flut Zonen sind immer aktiv und erzeugen bei Auslösung einen Wasseralarm.

Ereignis Gruppe: Einbruch

Technik Melder

Diese Zonen sind für Wärme oder Luftfeuchte gedacht. Bei Auslösung wird die Sirene und der Tongeber im Bedienteil ausgelöst. Diese Töne ertönen solange bis der Benutzer die ▼ Taste am Bedienteil drückt. Diese Alarme sind nicht durch die Sirenen Cut-Off Time beeinflusst.

Ereignis Gruppe: Einbruch

Ohne Bewegung

Die "ohne Bewegung" Zeit dient der Überwachung älterer oder pflegebedürftiger Menschen. Wenn ein Sensor der definiert wurde als "Ohne Bewegung" innerhalb eines festgelegten Zeitraums nicht auslöst, so wird eine "ohne Bewegung" Meldung an die Notrufleitstelle gesendet.

Ereignis Gruppe: Medizin

Scharf/Unscharf

Zum externen Scharf/Unscharfschalten des Systems über Zonen

Crash and Smash

Wenn im Eingangsbereich die Zentrale aufgehängt wird und ein Täter die Tür aufbricht und innerhalb der Eingangsverzögerung, noch bevor ein bestätigter Alarm abgesetzt wird kann ein unbekannter Alarm abgesetzt werden.

Nicht verwendet

Alle Alarm Mitteilungen werden ignoriert.

9.1.1.ZONE#.3. Z# SCHARF

Die Option "SCHARF" definiert die Schärfungsmethoden für die dazugehörigen Zonen. In dieser Option wird auch festgelegt, welchem Bereich die Zone zugeordnet werden soll.

Dieses System besitzt 2 verschiedene Typen der Bereichsorganisationen:

E-T-I: Extern Scharf (K) - Teilscharf (T) - Intern Scharf (I)

Programmierung der Schärfungseinstellungsoptionen:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Module, Zonen [911]** wählen.
2. Den zu programmierenden Sensoren wählen.
3. Aus dem Zonenuntermenü **Z Scharf [#03]** wählen; es wird die gegenwärtige Aktivierungseinstellung der Zone angezeigt.

Schärfungseinstellung	Beschreibung
1 (E)	Die Zone gehört zur <u>externen</u> (Kompletten) Schärfung.
2 (T)	Die Zone gehört zur <u>Teilschärfung</u> .
3 (I)	Die Zone gehört zur <u>internen</u> (Peripher. Schärfung).

4. Tasten 1, 2 und 3 zum Umschalten der gegenwärtigen Einstellung verwenden.
5. Auf ✓ drücken, wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

☞ *Es ist nicht erforderlich, die Option für Überfallzonen, Medizin zonen, Feuerzonen, 24 Stunden und Umweltzonen zu programmieren.*

9.1.1.ZONE#.4. Z# BENENNUNG

9.1.1.ZONE#5. Z# SIRENE

Jede Zone kann programmiert werden, um die Sirene bei Auslösung zu aktivieren oder einen Stillen Alarm zu erzeugen, bei dem nur eine Nachricht an die Leitstelle gesendet wird.

Programmierung der Option **Sirene aktivieren/deaktivieren**:

1. Aus dem Programmiermenü **Module, Zonen [911]** wählen.
2. Die zu programmierende Zone wählen.
3. Aus dem Zonenuntermenü **Sirene [#05]** wählen; die gegenwärtige Sireneneinstellung wird angezeigt.
4. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

☞ *Brandzonen aktivieren immer die Sirene, unabhängig der programmierten Option. Falls die Sirene für Panik Zonen deaktiviert wurde, deaktiviert es auch alle Formen einer Alarmandeutung von der Tastatur, im Falle eines Überfallalarms. Wenn die Sireneneinstellung für Umwelt- oder Hochwasserzonen aktiviert ist, werden Störungstöne von der Tastatur abgegeben.*

9.1.1.ZONE#6. Z# TÜRGONG

Ist der Türgong aktiviert, wird die Zone ausgelöst. Bei deaktiviertem System wird eine interne Sirene ausgelöst.

Programmierung der Option **Türgong aktivieren/deaktivieren**:

1. Aus dem Programmiermenü **Module, Melder [911]** wählen.
2. Die zu programmierende Zone wählen.
3. Aus dem Zonenuntermenü **Z. Tuergong [#06]** wählen; die gegenwärtige Einstellung der Zone wird angezeigt.
4. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.1.1.ZONE#7. Z# ZWANGSCH. (Zwangsscharf)

Die Zwangsscharf ermöglicht die Schärfung des Systems, wenn dieses nicht bereit ist, sollte z.B. eine mit Magnetkontakt versehene Tür geöffnet sein. Sie können das System unter der Bedingung schärfen, wenn diese Zone als Option Zwangsscharf programmiert wurde. Allerdings muß diese Tür gegen Ende der Ausgangsverzögerung geschlossen sein, denn ansonsten wird ein Alarm erzeugt. Sollte bei dieser Zone des Magnetkontaktes die Option Zwangsscharf nicht freigegeben sein, kann das System nicht geschärft werden, bis die Tür geschlossen wird.

Programmierung der Option **Zwangsscharf aktivieren/deaktivieren**:

1. Aus dem Programmiermenü **Module, Zonen [911]** wählen.
2. Die zu programmierende Zone wählen.
3. Aus dem Zonenuntermenü **Zwangsch. [#07]** wählen; die gegenwärtige Einstellung wird angezeigt.
4. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

☞ *Damit die Option Zwangsscharf aktivieren/deaktivieren funktionieren kann, muß diese Option auch in den Systemoptionen aktiviert sein (siehe 9.4.03: Zwangsscharf aktivieren/deaktivieren).*

9.1.1.ZONE#8. Z# FEHLALMSTOP (Fehlalarmstop)

Eine als Fehlalarm definierte Zone kann nur eine begrenzte Anzahl von Alarmen während einen bestimmten Zeitraum erzeugen. Die Einstellungen der Option **Fehlalarm** werden in den Systemoptionen definiert.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Module, Zonen [911]** wählen.
2. Die zu programmierende Zone wählen.
3. Aus dem Zonenuntermenü **Fehlalarm [#08]** wählen; die gegenwärtige Einstellung wird angezeigt.
4. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

☞ *Aktivieren Sie nicht die Fehlalarmoption für Zonen, die immer aktiv sind (Überfall, Medizin, Feuer und 24 Stunden, Gas, Hochwasser und Umwelt- Zonen).*

9.1.1.ZONE#9. Z# CMS REP. (Leitstellenübertragung)

Nur Alarme von Zonen bei denen diese Funktion aktiviert ist werden an die Notrufleitstelle übertragen (gilt nur für Einbruch Zonen)

9.1.1.ZONE#10. Z# REPEATER

Der Repeater ist ein zusätzliches Modul, das die Reichweite der drahtlosen Detektoren verlängert. Damit ein Sensor den Repeater zum Übertragen zum System benutzen kann, müssen Sie die Repeateroption für seine Zone als „Repeater Benutzen“ definieren.

Um eine Repeateroption zu programmieren:

1. Aus dem Programmiermenü **Module, Zonen [911]** wählen.
2. Die zu programmierende Zone wählen.
3. Aus dem Zonenuntermenü **Repeater [#10]** wählen; die gegenwärtige ZonenrepeaterEinstellung wird angezeigt.
4. **Kein Repeater** oder **Repeater Benutzen** wählen.

9.1.1.ZONE#11. Z# SENSOR1 PAR (Melder-Parameter)

Einstellung der Melder Parameter (siehe Anleitung Melder)

9.1.1.ZONE#12. Z# LÖSCHEN

9.1.2. FERNBEDIENUNG

9.1.2.FB#1. FB# EINLERNEN

9.1.2.FB#2. FB# TYP

Sie können jede registrierte Fernbedienung als "Gesteuert" oder "Ungesteuert" definieren. Eine gesteuerte Fernbedienung veranlasst das System zum Senden von SCHARF/Unschärf-Ereignismeldungen an die Leitstelle. Ungesteuerte Fernbedienungen senden niemals Schärfungsmeldungen. Sie senden nur eine Unschärfmeldung, wenn das System nach Auftreten eines Alarms entschärft wurde.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Module, Fernbedienung [912]** wählen.
2. Die zu programmierende Fernbedienung wählen.
3. Aus dem Untermenü **Typ [#2]** wählen; die gegenwärtige Einstellung wird angezeigt.
4. **ÜBERTRAGEN** oder **NICHT ÜBERTRAGEN** wählen.

9.1.2.FB#3. FB# BENENNUNG

9.1.2.FB#4. FB# B1 ZUORDN (rechte Taste Teilscharf)

9.1.5.FB#5. FB# B2 ZUORDN (linke Taste Internscharf)

9.1.6.FB#6. FB# LÖSCHEN

9.1.3. BEDIENTEILE

Es werden bis zu vier drahtlose Tastaturen vom System unterstützt.

9.1.3.BT#1. BT# EINLERNEN

9.1.3.BT#2. BT# BENENNUNG

9.1.3.BT#3. BT# LÖSCHEN

9.1.4. REPEATER

Die Repeater sind bestimmt für ein Verlängern der Reichweite der Zentrale. Bis zu vier Repeater können in das System mit einem Maximum von 32 Detektoren, die mit jedem Empfänger verbunden sind, registriert werden.

9.1.4.REP#1. REP# EINLERN (Einlernen)

9.1.4.REP#2. REP# BENENN. (Benennung)

9.1.4.REP#3. REP# LÖSCHEN

9.1.5. SIRENEN

9.1.5.1. Funksirenen

9.1.5.1.SIR#1. SIR# EINLERN (Einlernen)

9.1.5.1.SIR#2. SIR# BENENN. (Benennung)

9.1.5.1.SIR#3. SIR# LÖSCHEN

9.1.5.2. SIRENEN-VERZG. (Sirenen-Verzögerung)

Die Sirenenverzögerung ist die Zeitdauer, bis eine externe Sirene nach einem ausgelösten Alarm durch normale Zonen, Folgezonen oder 24-Stundenzonen ertönt. Diese Funktion wird nur implementiert, wenn das System nicht vollständig aktiviert ist. Während der Sirenenverzögerung ertönt nur die interne Sirene und ein Alarmbericht wird nicht gesendet, bis die Verzögerung abgelaufen ist. Dies bietet dem Benutzer ausreichende Zeit an für eine

Deaktivierung im Falle einer versehentlichen Alarmauslösung während der teilweisen Aktivierung oder vollen Aktivierung. Sollte der Benutzer das System während der Sirenenverzögerung deaktivieren, wird keine Ereignismeldung an die Leitstelle gesendet.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Module, Sirene, Sirenen Verzg. [9152]** wählen.
2. Eine Sirenenverzögerungszeit eingeben (00-63 Sekunden).
3. ✓, wenn der gewünschte Wert angezeigt wird.

9.1.5.3. SIRENENDAUER

Die Sirendauer ist die Zeitdauer der Sirenenaktivierung nach Auftreten eines Alarms. Sie können eine Sirenenabbruchzeit von 10 Sekunden bis 20 Minuten programmieren.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Geräte, Sirene, Sirendauer [9153]** wählen.
2. Eine Zeit für die Sirendauer eingeben (00:10-20:00).
3. ✓, wenn der gewünschte Wert angezeigt wird.

9.1.5.4. VERDR.SIRENE (Steuerung integrierte Zentralensirene)

Über diese Option kann die im Zentralengehäuse integrierte Sirene aktiviert oder deaktiviert werden (Bei deaktivierter Sirene ertönt im Alarmfall nur einen evtl. vorhandene Außensirene)

9.1.6. ZONENERWEIT. (Zonenerweiterung)

9.1.6.ZE#.1. ZE# EINLERN (Einlernen)

9.1.6.ZE#.2. ZE# BENENN. (Benennung)

9.1.6.ZE#.3. ZE# LÖSCHEN

9.1.7. SUPERV.ZEIT (Supervision Zeit)

Die Sensoren in der drahtlosen Reihe senden ein Überwachungssignal ca. 1 Stunde nach der letzten Übertragung. Sollte das System keine Überwachungssignale von einem spezifischen Detektor empfangen, wird der Detektor als inaktiv betrachtet.

Der Zeitraum, nachdem ein Detektor als inaktiv betrachtet wird, nennt sich Überwachungszeit. Es gibt einen eigenen Überwachungszeitraum für normale Sender und solche, die Brandmeldezonen zugeordnet sind.

☞ *Für Systeme mit einer Klasse 2 Einstufung, übertragen die Sensoren Überwachungssignale ungefähr alle 14 Minuten und die Systemüberwachungsstandardzeit beträgt eine Stunde.*

Falls diese Versionen benutzt werden, verändern Sie bitte die Standardüberwachungszeit nicht!

9.1.7.1. ALLGEMEIN

Programmierung der Überwachungszeit für normale Sender:

1. Aus dem Programmiermenü **Module, Superv. Zeit, Allgemein [9171]** wählen.
2. Die inaktive Zeit zwischen 4:00 und 23:59 Stunden eingeben.

9.1.7.2. FEUER

Programmierung der Überwachungszeit für Sender, die einer Brandmeldezone zugeordnet sind:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Module, Superv. Zeit, Feuer [9172]** wählen.
2. Die inaktive Zeit zwischen 2:00 und 23:59 Stunden eingeben.

9.1.8. SMARTKEYS

9.1.8.SK#.1. SK# EINLERNEN

9.1.8.SK#.2. SK# TYP


9.1.8.SK#.3. SK# BENENNUNG

9.1.8.SK#.4. SK# LÖSCHEN

9.1.9. FUNKNETZWERK (muß VOR Installation durchgeführt werden)

9.1.9.1. AUFBAU FUNK-NW (Aufbau Funk-Netzwerk)

Der erste Schritt beim Einrichten der Funkverbindung ist die Kalibrierung des Empfängers der Zentraleinheit. Während des Kalibrierungsprozesses wählt der Empfänger den besten Funk-Kanal entsprechend dem Hintergrundrauschen in der Installationsumgebung. Das Rauschen kann von anderen, nahe liegenden und auf derselben Frequenz betriebenen Geräten stammen.

1. Aus dem Hauptmenü wählen Sie [9]>[1]>[9]>[1] (Programmierung > Geräte > Funk-Netzwerk > Aufbauen) (Hinweis: Kann bei älterer Firmware-Version abweichen: [9]>[1]>[8]>[1])
2. Die Alarmzentrale iConnect  scannt verschiedene Funk-Kanäle und wählt den Kanal mit dem geringsten „Rauschpegel“. Sobald *Speichern?* angezeigt wird, drücken Sie auf '√', um den gewählten Kanal zu bestätigen.

Hinweis

1. Die Kalibrierung der Funkverbindung der Zentraleinheit muss vor der Zuweisung der drahtlosen Geräte erfolgen.
2. Nachdem der Kanal ausgewählt ist, können Sie bei Bedarf den Empfänger kalibrieren, aber erst nach dem Löschen des Netzwerks (Kurzasten: [9]>[1]>[9]>[3])

9.1.9.2. NETZWERK EINR. (Netzwerk einrichten)

Überprüfung ob das Signalrauschen zu den einzelnen Zonen nicht zu hoch ist.

9.1.9.3. NETZWRK LÖSCH. (Netzwerk löschen)

9.2. EIN/AUSG.VERZ. (Eingangs-/Ausgangsverzögerung)

Die Timer der Eingangs/Ausgangsverzögerungen bestimmen den Zeitraum, die der Benutzer zum Schärfen oder Entschärfen des Systems vor einer Alarmaktivierung zur Verfügung hat. Vom Moment der Schärfung oder Entschärfung zählen diese Timer die Zeit und die interne Sirene gibt Töne ab.

Sie können Eingangs- und Ausgangsverzögerungen für jede Schärfungsmethode getrennt programmieren.

9.2.1. AUSG.VERZÖGERG (Ausgangsverzögerung)

9.2.1.1. AUSG.EXTERN (Ausgangsverzögerung bei Externscharf)

9.2.1.2. AUSG.TEILBER. (Ausgangsverzögerung bei Teilbereichscharf)

9.2.1.3. AUSG.INTERN (Ausgangsverzögerung bei Internscharf)

9.2.2. EING.VERZÖGERG (Eingangsverzögerung)

9.2.2.1. EING.EXTERN (Eingangsverzögerung bei Externscharf)

9.2.2.2. EING.TEILBER. (Eingangsverzögerung bei Teilbereichscharf)

9.2.2.3. EING.INTERN (Eingangsverzögerung bei Internscharf)

9.2.3. SCHARF AUSGANG (Abbruch Ausgangsverzögerung)

Die Funktion „Scharf Ausgang“ bricht unnötige Ausgangsverzögerungen ab, die nach Verlassen der Räumlichkeiten noch heruntergezählt werden. Diese Funktion schärft automatisch das System, wenn eine Eingangs-/Ausgangszone während einer Ausgangsverzögerung, geschlossen wurde.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Eing./Ausg., Scharf Ausgang [923]** wählen.
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.2.4. ZUS.EING.VERZ. (Zusätzliche Eingangsverzögerung)

Die zusätzliche Eingangsverzögerung ist eine Voralarmfunktion, die dann aktiv ist, wenn das System während der Eingangsverzögerung nicht unscharf geschaltet wurde. Nachdem die Eingangsverzögerung abgelaufen ist, ertönt die interne Sirene für einen weiteren Eingangsverzögerungszeitraum. Nach Ablauf der zusätzlichen Eingangsverzögerung wird die Anlage einen vollen Alarm ausgeben, die externe Sirene wird aktiviert und die Nachricht an die Leitstelle wird abgesetzt.

9.2.5. EING.ABWEICHG. (Eingangsabweichung)

Die Eingangsabweichung ist im Falle der Auslösung einer “Extern Sofort”- Zone während der Eingangsverzögerung aktiv. In diesem Fall wird zunächst die interne Sirene, für die Dauer der Eingangsverzögerung ausgelöst. Wird das System innerhalb dieses Zeitraums nicht unscharf geschaltet, wird Alarm ausgelöst.

So programmieren Sie die Eingangsabweichung:

1. Wählen Sie **EING.ABWEICHG. [925]** im Programmiermenü aus.
2. Wählen Sie **aktiviert** oder **deaktiviert**.

9.3. SIGNALE

9.3.1. AUSGANGSSIGNAL

9.3.1.1. EXT.SIGNAL (Ausgangssignal an Außensirene)

Aktivieren/Deaktivieren externer Sirenentöne während einer Ausgangsverzögerung:

1. Aus dem Programmiermenü **Signale, Ausg. Signal, Externes Sign. [9311]** wählen.
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.3.1.2. INT.SIGNAL (Ausgangssignal an Innensirene)

Aktivieren/Deaktivieren interner Sirenentöne während der Ausgangsverzögerung:

1. Aus dem Programmiermenü **Signale, Ausg. Signal, Internes Sign. [9312]** wählen.
2. **Kein Signal, Vierklang** oder **Dauersignal** wählen.

9.3.2. EINGANGSSIGNAL

9.3.2.1. EXT.SIGNAL (Eingangssignal an Außensirene)

Aktivieren/Deaktivieren externer Sirenentöne während der Eingangsverzögerung:

1. Aus dem Programmiermenü **Signale, Eing. Signal, Externes Sign. [9321]** wählen.
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.3.2.2. INT.SIGNAL (Eingangssignal an Innensirene)

Aktivieren/Deaktivieren interner Sirenentöne während der Eingangsverzögerung:

1. Aus dem Programmiermenü **Signale, Eing. Signal, Internes Sign. [9322]** wählen.
2. **Kein Signal, Vierklang** oder **Dauersignal** wählen.

9.3.3. SCHARF SIGNAL

9.3.3.1. EXT.SIGNAL (Scharfsignal an Außensirene)

Aktivieren/Deaktivieren externer Sirenentöne bei Schärfung:

1. Aus dem Programmiermenü **Signale, Scharf Signal, Externes Sign. [9331]** wählen.
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.3.3.2. INT.SIGNAL (Scharfsignal an Innensirene)

Aktivieren/Deaktivieren interner Sirenentöne bei Schärfung:

1. Aus dem Programmiermenü **Signale, Scharf Signal, Internes Sign. [9332]** wählen.
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.3.4. UNSCHARF SIGN.

9.3.4.1. EXT.SIGNAL (Unscharfsignal an Außensirene)

Aktivieren/Deaktivieren externer Sirenentöne bei Entschärfung:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Signale, Unscharf Sign., Externes Sign. [9341]** wählen.
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.3.4.2. INT.SIGNAL (Unscharfsignal an Innensirene)

Aktivieren/Deaktivieren interner Sirenentöne bei Entschärfung:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Signale, Unscharf Sign., Internes Sign. [9342]** wählen.
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.3.5. HA SIGNALE (nicht verwendet)

9.3.6. FEHLERTÖNE

Systemstörungstöne werden abgegeben, damit eine hörbare Indikation geliefert wird, wenn ein Systemstörungszustand existiert. Beim Hören dieser Töne, kann der Benutzer von seiner LCD Tastatur aus bestimmen, welcher Störungszustand vorhanden ist. Die Störungstonoption ermöglicht Ihnen, die hörbare Störungsansage zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Um die Störungstonoption zu programmieren:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Signale, Fehlertoene** wählen [936].
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.3.7. TEL-FEHLERTÖNE (Telefonausfall Fehlertöne)

Die meisten Störungstöne werden nicht zwischen 22h00 und 07h00 abgegeben, damit sie nicht den Benutzer spät in der Nacht stören. Telefonische Störungstöne können, jedoch, einen Sabotageversuch die Telefonkabel des Systems durchzuschneiden, ankündigen. Deswegen, können Sie die telefonischen Störungstöne so programmieren, damit sie zu jeder Zeit Ankündigungen von sich geben können.

Um die telefonische Störungstonoption zu programmieren:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Signale, Tel. Fehlertöne [937]** wählen.
2. **Sofort** oder **Verzoegert** wählen .

9.3.8. FEUER FEHLERT. (Feuermelder Telefontöne)

Feuer- Störungstöne werden wiederholt von dem System wiedergegeben, so lange bis das erkannte Problem behoben wurde. Ist dieses Merkmal aktiviert, werden die Feuer-Störungstöne nach 3½ Stunden erneut wiedergegeben, nachdem der Benutzer die akustische Alarmierung manuell beendet, den ursprünglichen Fehler aber nicht beseitigt hat.

So programmieren Sie die Feuer- Störungstöne:

1. Wählen Sie Feuer Trb. Töne [938] aus dem Hauptmenü.
2. Wählen Sie **aktiviert** oder **deaktiviert**

☞ *Es ist nicht notwendig, diese Option für Telefon- oder Feuer- Störungstöne zu programmieren, falls die Fehlertonoption (siehe oben) als deaktiviert programmiert worden ist.*

9.3.9. SIGNALOPTIONEN

9.3.9.1. AUSGANGSSIGNALE

Die Ausgangssignale Option ermöglicht es Ihnen zu bestimmen, wo die Systemtöne ausgegeben werden, entweder über die interne Sirene oder über den internen Lautsprecher.

Um die Tones Output Option zu programmieren:

1. Aus dem Programmiermenü **Ausgangstöne [9391]** wählen.
2. **interne Sirene** oder **Lautsprecher** wählen.

9.3.9.2. LAUTSPRECH VOL (Lautsprecher Lautstärke)

Mit der Lautsprecher Volume legen sie die Lautstärke fest, mit der Töne durch den Lautsprecher ausgegeben werden.

So können Sie diese Option programmieren:

1. Wählen Sie den Menüpunkt **Lautsprecher Vol.** aus dem Programmiermenü **[9392]**.
2. Wählen Sie **LAUT, STUMM, MITTEL** oder **LEISE** aus.

☞ *Wenn die interne Sirene als Ausgabegerät ausgewählt wurde, bleibt die Einstellung dieser Option ohne Einfluss.*

9.3.9.3. LAUTST.BDTL.1 (Lautstärkeeinstellung Bedienteil 1)

9.3.9.4. LAUTST.BDTL.2

9.3.9.5. LAUTST.BDTL.3

9.3.9.6. LAUTST.BDTL.4

9.4. SYSTEMOPTIONEN

9.4.01. FEHLALARMSTOP (Anzahl Alarmwiederholungen)

Ein als Fehlalarm definierter und aktivierter Sensor kann nur eine begrenzte Anzahl von Alarmen während eines spezifischen Zeitraums oder während einer Schärfungsperiode auslösen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Ein Alarm pro Schärfungsperiode
- Ein Alarm pro Stunde
- Ein Alarm pro Tag
- Ein Alarm pro Woche

Programmierung der Fehlalarmeinstellung:

1. Aus dem Programmiermenü **Systemoptionen, Fehlalarmstop [9401]** wählen.
2. Eine Fehlalarmeinstellung aus der obigen Liste wählen.

9.4.02. CODE LOCKOUT (Codeverriegelung)

Die Codeverriegelungsoption verriegelt die Tastatur für 30 Minuten, wenn eine Sequenz von 5 erfolglosen Versuchen zur Eingabe des Benutzercodes unternommen wurde.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Systemoptionen, Code Lockout [9402]** wählen.
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.



Während der 30-Minuten Verriegelung können Sie nach wie vor das System mittels Fernbedienungen und Smartkeys aktivieren und deaktivieren. Sollte die Aktivierung mittels Eintastenaktivierung (One key Arming) aktiviert werden, können Sie das System noch mit der drahtlosen Tastatur aktivieren.

9.4.03. SCHARF/UNSCHARF

9.4.03.1 ZWANGSSCHARF

Das erzwungene Scharfschalten ermöglicht es Ihnen, das System scharf zu schalten, obwohl es nicht bereit ist. Sie können Zwangsscharf für das Gesamtsystem aktivieren oder deaktivieren, gleichzeitig ist dies für jede Zone individuell möglich. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 7.6.5 Gezwungene Aktivierung.

So wird Zwangsscharf programmiert:

1. Wählen Sie aus dem Programmiermenü **Systemoptionen, scharf/unscharf, Zwangsscharf [94031]**
2. **Aktiviert** oder **deaktiviert** auswählen.

9.4.03.2 1-TASTE-SCHARF

Sie können das System scharf schalten, indem Sie einen der drei Scharfschalttasten auf dem Bedienteil drücken. Wenn **1 –Tasten Scharf** aktiviert ist, wird das System keinen Benutzercode verlangen.

1-Tasten Scharf wird wie folgt programmiert:

1. Wählen Sie aus dem Programmiermenü **Systemoptionen, scharf/unscharf, 1-Tasten Scharf (One- Key Arming) [94032]**
2. **Aktiviert** oder **deaktiviert** auswählen.

9.4.03.3 SUPERV.SCHARF (Vorgeprüftes Scharfschalten)

Diese Funktion überprüft die Aktivität aller Melder der Anlage, bevor diese scharf geschaltet wird.

Wenn das System innerhalb des in diesem Menüpunkt festgelegten Zeitintervalls keine Übertragung von einem Melder verzeichnen konnte, stehen keine Scharfschaltmöglichkeiten zur Verfügung, die diesen Melder einschließen.

Medizinische, Panic-, Feuer-, Gas-, Hochwasser- und Umwelt- Alarmzonen sind in dieser Überwachung nicht enthalten und haben keinen Einfluß auf die Möglichkeit, das System scharf schalten zu können.

Drücken Sie ▼, um zu sehen, welcher überwachte Sensor das Scharfschalten des Systems verhindert.

Um die erwünschte Scharfschaltmethode zu ermöglichen, aktivieren sie den entsprechenden Melder. Sollte das Aktivieren des Sensors nicht zu dem gewünschten Erfolg führen, könnte der Sensor defekt sein. Sie können die betroffene Zone zum Scharfschalten ausblenden, bis der Fehler behoben ist.

☞ *Das Ausblenden einer Zone gilt nur für einen Scharfschaltvorgang. Alle ausgeblendeten Zonen werden nach dem Unscharfschalten automatisch wieder eingeblendet.*

Den Intervall für die überwachte Scharfschaltung legen Sie wie folgt fest:

1. Wählen Sie aus dem Programmiermenü **Systemoptionen, scharf/unscharf, Superv. Scharf [94033]**
2. Geben Sie den gewünschten Zeitraum ein (001 bis 255 Minuten oder 000 um die Option zu deaktivieren).
3. Drücken Sie ✓ zur Bestätigung des Wertes.

☞ *Programmieren Sie den Überwachungszeitintervall nicht kleiner als den Übertragungsintervall eines Melders.*

9.4.03.4 SOFORT SCHARF

Die Sofort Scharf Funktion ermöglicht es Ihnen, die Eingangsverzögerung nach dem Scharfschalten des Systems abzurechnen - *siehe auch 3.7.7.: Sofort Scharf*. Diese Funktion kann verwendet werden, wenn die Außenhaut eines Systems gesichert ist und davon ausgegangen werden kann, dass keine berechtigte Person die abgesicherten Räumlichkeiten betritt.

Zum aktivieren oder deaktivieren der Sofort Scharf Option:

1. Wählen Sie aus dem Programmiermenü **Systemoptionen, scharf/unscharf, Sofort Scharf [94034]**
2. Wählen Sie **aktiviert** oder **deaktiviert** aus.

9.4.03.5 HS UNSCHARF (Handsender Unscharf)

Die Handfunksender Unscharf Option ermöglicht es Ihnen festzulegen, ob die Benutzer das System jederzeit oder nur während des Ablaufs der Eingangsverzögerung unscharf schalten können.

1. Wählen Sie aus dem Programmiermenü **Systemoptionen, scharf/unscharf, Sofort Scharf [94035]**
2. Wählen Sie **immer** oder **auf Eintragung** aus.

9.4.03.6 SUPERV.SCHARF (Auswahl einer oder alle Melder)

Hier wird unterschieden ob auf das Signal eines oder aller Melder gewartet werden soll bevor ein vorgeprüftes Scharfschalten möglich sein soll.

9.4.04. ÜBERFALLALARM

Überfall-/ Panikalarmer, die von der Zentrale, einem Bedienteil oder einer Funkfernbedienung aus erzeugt werden, können entweder als stiller oder als hörbarer Alarm definiert werden.

Die Panikalarmerstellungen programmieren Sie wie folgt:

1. Wählen Sie aus dem Programmiermenü **Systemoptionen, Überfallalarm, [9404]**
2. Wählen Sie **hörbar** oder **still**.

9.4.05. NETZ VERZ. (Netzausfallverzögerungszeit)

Die Netzausfallverzögerung ist der Zeitraum, bevor ein Netzausfallbericht an die Leitstelle gesendet wird. Sollte die Netzversorgung bevor die Ereignismeldung gesendet wurde, wiederhergestellt werden, wird die Ereignismeldung abgebrochen und nicht gesendet. Sie können eine Netzausfallverzögerung zwischen 1 und 255 Minuten einstellen, nachdem das System den Netzausfall zuerst detektiert hat. Sie können auch eine willkürliche Netzausfallverzögerung programmieren.

Die Netzwiederherstellungsmeldung wird auch mittels derselben Methoden, wie obenstehend gesendet. Die Netzwiederherstellung wird nur berichtet, wenn ein Netzausfallbericht gesendet wurde.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Systemoptionen, Netz. Verz. [9405]** wählen.
2. Eine Verzögerungszeit eingeben (001-255 Minuten) oder 000 eingeben, wenn Sie eine willkürliche Verzögerung wünschen.
3. Auf ✓ drücken, wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Für den Fall eines Netzausfalls wird eine Ereignismeldung ca. 15 bis 30 Minuten nach Detektion an die Leitstelle gesendet. Das System wählt diese Verzögerung willkürlich, um zu verhindern, daß die Leitstelle simultan mit Netzausfallberichten für den Fall eines regionalen Stromausfalls überflutet wird.

9.4.06. ANZEIGE

9.4.06.1. SCHARFSTATUS

Die Scharfstatusanzeige zeigt Ihnen den aktuellen Scharfstatus sowie eventuell vorliegende Systemstörungen. Diese Informationen können entweder ständig oder nur für 2 Minuten nach dem Scharf- oder Unscharfschalten des Systems angezeigt werden.

Zur Programmierung der Scharfstatusanzeige gehen sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie **Systemoptionen, Anzeige, Scharfstatus [94061]** aus dem Programmiermenü.
2. Wählen Sie **Anzeige immer an** oder **Anzeige 2 Min an**.

9.4.06.2. BEZEICHUNG

Die Bezeichnung ist ein Text aus 16 Zeichen und erscheint auf der oberen Reihe der LCD-Anzeige. Dieser Text ersetzt den Aktivierungsstatus, wenn er für eine 2-minütige Anzeige programmiert wurde *siehe 9.6.1. Scharfstatusanzeige*.

Bearbeiten des Bezeichnungstextes:

1. Aus dem Programmiermenü **Systemoptionen, Anzeige, Bezeichnung [94062]** wählen.
2. Den Bezeichnungstext mittels alphanumerischer Tastatur bearbeiten.
3. Auf ✓ nach dem Bearbeiten drücken.

☞ *Das System zeigt niemals den Bezeichnungstext an, wenn die Option "Aktivierungsstatusanzeige" auf "Immer" programmiert ist.*

9.4.06.3. ZEITFORMAT

Diese Option bestimmt das Format, in dem die Zeit und das Datum in der Benutzerschnittstelle aufgezeichnet werden. Um das Zeit/Datum Format zu programmieren:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Systemoptionen, Anzeige, Zeitformat [94063]** wählen.
2. Wählen Sie das notwendige Format von den zur Verfügung stehenden Optionen aus.

9.4.06.4. ÜBERWACH.VERL.(Anzeige Melderverlustüberwachung)

Diese Option ermöglicht es Ihnen zu bestimmen, ob dem Benutzer der Verlust der Melderüberwachung in der Systemstörungsanzeige angezeigt wird.

Zum Programmieren dieser Option:

1. Aus dem Programmiermenü wählen Sie **Systemoptionen, Anzeige, Überw. Verl [94064]**.
2. Wählen Sie **aktiviert** oder **deaktiviert**.

9.4.07. REL. OPTIONEN (Schaltrelais)

9.4.07.1. RELAIS 1

9.4.07.1.1. REL.STEUERUNG (Relais Steuerung)

Die Relaissteuerung bestimmt die Bedingungen, die den Realisausgang aktivieren/deaktivieren.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Systemoptionen, Relais, Rel. Steuerung. [940711]** wählen.
2. Eine Relaissteuerung aus der folgenden Tabelle wählen.

Auslöseroption	Aktiviert durch...	Deaktiviert durch...
Nicht verwendet	Der Relaisausgang ist deaktiviert	
Extern scharf (Komplett scharf)	Das System ist extern (komplett) scharf	Unscharf oder Relais Dauer
Intern scharf (Periph scharf)	Das System ist intern (peripherisch) scharf	
Teil scharf	Das System ist teilweise scharf	
Scharf Status	Jegl. Schärfungsmethode	
Netz Stoerung	Netzverlust oder schwache Batterie Zustände	Netz oder Batteriewiederherstellung
Tel. Stoerung	Telefonleitungsfehler	Telefonleitungswiederherstellung
System Stoerung	Systemfehler	Systemfehlerwiederherstellung
Medizin	Notrufalarm	Jegliche Aktivierungsmethode, Unscharf oder Relais Dauer
Einbruch	Einbruchalarm	
Feuer Alarm	Brandalarm	
Zonen Status*	Offene Zonen (dauerhafte) Ausgeblendete Zonen (pulsierende)	Alle Zonen geschlossen und keine Zonen ausgeblendet
Eing./Ausg.	Eingang/Ausgangsverzögerung-Folgende	
Interne Sirene	Interne Sirenen-Folgende	
Externe Sirene	Externe Sirenen Folgende	

* Funktioniert nur bei unscharfem System.



Für manche Auslösoptionen, kann die Deaktivierung von der Relaisdauer bestimmt werden (siehe 9.12.4: Relaisdauer (PGM Cut-Off)). Falls die Relaisdauer (oder PGM Cut-Off) auf 000 programmiert wurde (ununterbrochene Aktivierung), bleibt der Relaisausgang aktiviert, bis es von der relevanten Veränderung im Systemstatus umgeschaltet wurde.

9.4.07.1.2. REL.TYP (Relais Typ, Schaltverhalten)

Die Ausgangstypoption bestimmt, ob der Relaisausgang dauerhaft oder pulsierend schaltet.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Systemoptionen, Relais, Relais Typ [940712]** wählen.
2. **Dauer** oder **Impuls** wählen.



Die Optionen zu Zonenstatus und interne Sirenenlösung besitzen einen festen Ausgangstyp, es muß kein Ausgangstyp für diese Optionen programmiert werden.

9.4.07.1.3. POLARITÄT

Sie können die Polarität des Relaisausgangs mit den folgenden zwei Optionen bestimmen:

- **ÖFFNER**: Der Ausgang ist normalerweise ausgeschaltet und wird bei einer Aktivierung eingeschaltet.
- **SCHLIESSER**: Der Ausgang ist normalerweise eingeschaltet und wird bei einer Aktivierung ausgeschaltet.

Programmierung des Ausgangstyps:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Systemoptionen, Relais, Polarität [940713]** wählen.
2. **ÖFFNER** oder **SCHLIESSER** wählen.

9.4.07.1.4. RELAIS DAUER

Die Relaisdauer ist die Dauer der Relaisaktivierung. Bestimmte Ausgangsauslösertypen sind deaktiviert, nachdem die Relaisdauer abgelaufen ist– siehe *Tabelle 9.1: Relais-Ausgangsauslöseroptionen*. Für Ausgangsauslösertypen, die nicht durch die Relaisdauer beeinflusst werden, besteht keinen Grund, diese Option zu programmieren.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Systemoptionen, Relais, Relais Dauer [940714]** wählen.
2. Eine Relaisdauer eingeben (001-255 Sekunden oder 000 für eine Daueraktivierung).
3. Auf **✓** drücken, wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

9.4.07.2. RELAIS 2

9.4.07.2.1. REL.STEUERUNG

9.4.07.2.2. REL.TYP

9.4.07.2.3. POLARITÄT

9.4.07.2.4. *RELAIS DAUER*

9.4.07.3. FUNK-ZE1 REL.1 (Funkzonenerweiterung 1 / Relais 1)

9.4.07.3.1. *REL.STEUERUNG*

9.4.07.3.2. *REL.TYP*

9.4.07.3.3. *POLARITÄT*

9.4.07.3.4. *RELAIS DAUER*

9.4.07.4. FUNK-ZE1 REL.2 (Funkzonenerweiterung 1 / Relais 2)

9.4.07.4.1. *REL.STEUERUNG*

9.4.07.4.2. *REL.TYP*

9.4.07.4.3. *POLARITÄT*

9.4.07.4.4. *RELAIS DAUER*

9.4.07.5. FUNK-ZE2 REL.1 (Funkzonenerweiterung 2 / Relais 1)

9.4.07.5.1. *REL.STEUERUNG*

9.4.07.5.2. *REL.TYP*

9.4.07.5.3. *POLARITÄT*

9.4.07.5.4. *RELAIS DAUER*

9.4.07.6. FUNK-ZE2 REL.2 (Funkzonenerweiterung 2 / Relais 2)

9.4.07.6.1. *REL.STEUERUNG*

9.4.07.6.2. *REL.TYP*

9.4.07.6.3. *POLARITÄT*

9.4.07.6.4. *RELAIS DAUER*

9.4.08. GUARD PIN (Wachmann Code)

Der Guard PIN dient dazu einem Wachmann nach einem Alarm das Gebäude zu betreten, bei scharfer Anlage ohne Alarm kann dieser das System nicht unscharf schalten. Wenn der GUARD PIN aktiviert ist müssen Option 94221 und 94222 deaktiviert werden.

9.4.09. UNSCHARFANZ. (Unscharfanzeige)

Die Anzeige "Unscharfanzeige" ist eine Funktion, die die Zentrale über die spezifische Periode, in der das System unscharf ist, informiert.

Um die “Unschärfanzei” Intervallanzeige zu bestimmen:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Systemoptionen, Unschärfanzei [9409]** wählen.
2. Wählen Sie das notwendige Intervall aus

9.4.10. FUNKÜBERLAG. (Funküberlagerung)

Das System kann Funküberlagerungen erkennen, die üblicherweise von einem Eindringling erzeugt werden, der versucht, das System zu beeinträchtigen.

Folgendermaßen programmieren Sie die Funküberlagerungserkennung:

1. ausgehend von dem Programmiermenü wählen Sie **Systemoptionen, Überlag Det [9410]**.
2. Wählen Sie **aktiviert** oder **deaktiviert**.

9.4.11. OHNE BEWEGUNG

Die “ohne Bewegung” Zeit dient der Überwachung älterer oder pflegebedürftiger Menschen. Wenn ein Sensor der definiert wurde als “Ohne Bewegung” (siehe 7.6.1: Zonen Typ) innerhalb eines festgelegten Zeitraums nicht auslöst, so wird eine “ohne Bewegung” Meldung an die Notrufleitstelle gesendet.

Die “ohne Bewegung” Zeit wird wie folgt programmiert:

1. Im Programmier Menü, wählen Sie System Optionen, **ohne Bewegung [9411]**.
2. Wählen Sie 6 Stunden, 12 Stunden, 24 Stunden, 48 Stunden, 72 Stunden oder deaktiviert aus.

9.4.12. MIKR/LAUT (externes Mikrofon/Lautsprecher)

Zusätzlich zu dem eingebauten Mikrofon und Lautsprecher erlaubt die Zentrale auch den Anschluß einer externen Mikrofon/Lautsprecher Einheit (Interfon). Die Mikrofon/Lautsprecher Option erlaubt Ihnen die Auswahl welches Mikrofon und Lautsprecher genutzt werden sollen. Sie können wählen zwischen Mik/LS (intern oder extern) oder das beide gleichzeitig funktionieren.

Die Mikrofon/Lautsprecher Funktion wird wie folgt programmiert:

1. Im Programmier Menü, wählen Sie die System Optionen, **Mikr/Laut [9412]**.
2. Wählen Sie Intern, Extern oder Intern & Extern.

9.4.13. SPRACHMELDUNG

Die Sprach Meldungen Option erlaubt Ihnen das Aktivieren/Deaktivieren der Sprachansage des System Status. Wenn diese Funktion aktiviert ist, kündigt das System Ereignis wie Scharf/Unschärfeschaltung als Sprach Meldung an.

Die Sprach Meldung Option wird wie folgt programmiert:

1. Im Programmier Menü, wählen Sie die System Optionen, **Vocal Meldung [9413]**.
2. Wählen Sie aktiviert oder deaktiviert.

 Die Verfügbarkeit der Sprachmeldungen ist abhängig von der eingebauten Hardware.

9.4.14. INSTAL. ZUGANG (Installateur Zugang)

Die Installateur Zugriff Option regelt ob der Installateur zu jeder Zeit Zugriff zum Programmiermenü hat oder ob vorher eine Authorisation mit dem Master Code mit dem Programmierungsfreigabe Befehl erforderlich ist

Die Installateur Zugriff Option wird wie folgt programmiert:

1. Im Programmier Menü, wählen Sie die System Optionen, Instal. Zugang [9414].
2. Wählen Sie immer oder Benutzer definiert.

9.4.15. AUTO LOG ANZ. (nicht verwendet)

9.4.16. SOMMER/WINTER (Sommer-/Winterzeitumstellung)

Diese Option erlaubt der Alarmanlage die automatische Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit.

Zwei Optionen sind verfügbar:

- Europa
- USA

Programmierung der Option:

1. Im Programmier Menü, wählen Sie System Optionen, **Sommer/Winter [9416]**.
2. Wählen Sie Europa, USA oder deaktiviert.

9.4.17. STANDARD-TYP (EN50131 Sicherheitsstandards))

Hier können Normal, EN 50131 und Skafor ausgewählt werden. Soll die Anlage EN50131 erfüllen muss diese Option auf EN50131 eingestellt werden.

Bei Auswahl EN50131:

- kann das System nur dann geschärft werden wenn keine Zonenstörungen oder Kommunikationsstörungen anstehen.
- Fernschärfung via Telefon, SMS oder APP wird gesperrt.
- Sabotagealarme im Unscharfmodus aktivieren nicht die Sirene
- Maximal 3 Alarme können vom gleichen Melder innerhalb einer Scharfschaltperiode ausgelöst werden.

Folgende Einstellungen müssen zum Erreichen von EN50131 noch eingestellt werden: Supervisionzeit 2 Stunden, Supervision Scharf 20 min., Eingangsverzögerung max. 45 sek., Scharf Anzeige max. 30 sek., Eingangs-/Asugangsfehler muß aktiviert werden.

9.4.18. BATTERIETYP

Stellen Sie hier den in der Zentrale verwendeten Batterietyp ein.

9.4.19. KOMM.-FEHLER (Anzeige Kommunikationsfehler)

Ist diese Option aktiviert zeigt die Alarmzentrale eine Störung am Display an wenn eine Übertragung zur Leitstelle nicht erfolgreich war.

9.4.20. WEB SOFORT S. (sofortiges Scharfschalten über WEB)

Ist diese Option aktiviert wird ungeachtet dessen ob einen Ausgangsverzögerung programmiert ist das System immer sofort und nicht verzögert geschärft)

9.4.21. T014A (nicht verwendet)

Diese Einstellung ist in Belgien von Bedeutung. Es wird empfohlen, diese Einstellung unverändert zu lassen.

9.4.22. AL.SP.LÖSCHEN (Alarm Speicher Löschen)

Ist diese Option aktiviert werden automatisch nach einem Scharf/Unscharfschalten alle Störungs-LED gelöscht ohne den Ereignisspeicher ansehen zu müssen.

9.5. WÄHLGERÄT




9.5.1. AUFSCHALTUNG

Die Zentrale unterstützt drei Kundenkonten für Aufschaltungen. Jede Aufschaltung besitzt eine eigene Telefonnummer und Kommunikationsoptionen. Eine Erklärung jeder dieser Optionen gehört zu diesem Kapitel.

9.5.1.1. AUFSCHALTUNG1

9.5.1.1.1. LS RUFNUMMER (Leitstellen Rufnummer)

Bearbeitung einer Aufschaltungstelefonnummer:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Aufschaltung [951]** wählen.
2. Konto auswählen (1-6)
3. Aus dem Untermenü **Rufnummer [#1]** wählen.
4. Bis zu 16 Ziffern eingeben. Folgende Taste  benutzen für das Eingeben: “*” (Pause), “#” (Umschalten zur DTMF Tonwahl), “P” (Umschalten zum Impulswählen) oder “+” (Internationaler Code).  zum Löschen von jeweils einem Zeichen.
5. Auf  nach dem Bearbeiten drücken.

9.5.1.1.2. PROTOKOLL

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Aufschaltung [951]** wählen.
2. Konto wählen (1-3).
3. Aus dem Untermenü **Protokoll [#2]** wählen.
4. Ein verfügbares Protokoll wählen.

 *Aufschaltungsnummer 3 dient der Funktion "Follow me". Es ist die einzige Telefonnummer, die vom Benutzer programmiert werden kann.*

9.5.1.1.3. ÜBERTRAGUNG

Für jede Aufschaltung können Sie wählen, ob das System eine Mobilfunk- oder LAN-Kommunikation benutzen soll.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Aufschaltung [951]** wählen.
2. Konto wählen (1-3).
3. Aus dem Untermenü **Uebertragung [#3]** wählen.
4. **GSM, GPRS** oder **LAN** wählen.

9.5.1.1.4. ZWEIWEGE AUDIO




Die Zwei-Wege Audio Option bestimmt, ob die Zwei-Wege Audio für die Aufschaltung aktiviert wurde.

Folgendermaßen programmieren Sie die Zwei Wege Audio Option für ein Konto:

1. Vom Programmiermenü, wählen Sie **Wahlgeraet, Aufschaltung [951]**.
2. Konto auswählen (1-3).
3. Vom Aufschaltungsuntermenü, wählen Sie Zwei Wege Audio **ZWA [#4]**.
4. Wählen Sie **Aktiviert** oder **Deaktiviert**.

9.5.1.1.5. KUNDENNUMMER


Bearbeitung einer Aufschaltungsnummer:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Aufschaltung [951]** wählen.
2. Konto auswählen (1-6).
3. Aus dem Untermenü **Aufschaltung Nummer [#5]** wählen.
4. Bis zu acht Ziffern eingeben. Führende Nullen für Aufschaltungsnummern weniger als 8 Ziffern eingeben. Benutzen Sie diese Taste  um hexadezimale Ziffern einzugeben.
 Falls das programmierte Protokoll Contact ID ist, ist "A" keine gültige Eingabe in der Aufschaltungsnummer.
5. Auf  drücken nach dem Bearbeiten drücken.

9.5.1.1.6. ANWAHLVERSUCHE

Die Option ANWAHLVERSUCHE bestimmt die Anzahl der Versuche des Systems, eine Telefonnummer anzurufen, bevor es die nächste Nummer wählt.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Aufschaltung [951]** wählen.
2. Konto auswählen (1-3).
3. Aus dem Untermenü **ANWAHLVERSUCHE [#6]** wählen.
4. Einen Wert zwischen 01 und 15 eingeben.
5. Auf  drücken, wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

9.5.1.1.7. BACKUP INTERF. (Backup Interface)

9.5.1.2. AUFSCHALTUNG2

9.5.1.3. AUFSCHALTUNG3

9.5.1.4. AUFSCHALTUNG4

9.5.1.5. AUFSCHALTUNG5

9.5.1.6. AUFSCHALTUNG6

9.5.1.7. ALARMANZAHL

Das System versucht Ereignisse in Zyklen zu berichten. Ein Berichtzyklus ist ein Satz aus Anrufversuchen. Sollte das System nicht erfolgreich sein, einen Bericht an eine der Telefonnummern zu senden, versucht es, den gesamten Berichtzyklus erneut zu wählen, bis ein erfolgreicher Bericht gesendet wird. Sie können die Anzahl festlegen, wie oft das System versucht, diese Sequenz zu wählen, indem Sie die Berichtzyklusoption programmieren.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Aufschaltung, Report Zyklen [9517]** wählen.
2. Einen Wert zwischen 01 und 03 eingeben.
3. Auf ✓ drücken, wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

9.5.1.8. HAUSIDENTITÄT (Objektbeschreibung Sprachmeldung)

Die Haus ID ist ein Kurz Nachricht die zu Beginn einer Sprachnachricht abgespielt wird, um für den benutzer das Objekt zu bezeichnen. Z.B. Zu Beginn einer Sprachnachricht soll die Nachricht Marc's Haus vor der Ereignisnachricht abgespielt werden.

9.5.1.8.1 WIEDERG.MELDNG (Wiedergabe Meldung)

Zum Anhören die Haus ID Nachricht:

1. Im Programmiermenü Wählgerät wählen Sie Aufschaltung, **Hausidentität, Wiederg. Meldung[95181]**.

9.5.1.8.2 AUFNAHM.MELDNG (Aufnahme Meldung)

Um eine Haus ID Nachricht aufzunehmen:

1. Im Programmiermenü Wählgerät wählen Sie Aufschaltung, **Hausidentität, Aufnahm.Meldung [95182]**.
2. Drücken Sie ✓ um die Aufnahme zu starten.
3. Nehmen Sie Ihre Nachricht auf . Die Nachricht kann bis zu 10 Sekunden lang sein.
4. Drücken Sie ✓ um die Aufnahme zu beenden; die Nachricht wird automatisch abgespielt und OK ? Wird angezeigt
5. Drücken Sie ✓ um Ihre Aufnahme abzuspeichern.

9.5.2. FERNPROG. (Fernprogrammierung)

Die Fernprogrammier (FP) Software ermöglicht Ihnen das System von einem PC, entweder von einem festen Standort oder aus einem entfernten Ort, zu betätigen und zu programmieren. Die Software bietet um das Programmieren zu erleichtern, eine umfassende Schnittstelle zur Zentrale.

Sie können sich zur Zentrale von einem PC aus verbinden, indem Sie eine der drei Methoden anwenden:



- Direkter Anruf: Die FP ruft den festen Standort an. Das System nimmt den Anruf ab und eine FP Kommunikation ist erschaffen worden.
- Rückanruf: Die FP ruft den festen Standort an. Das System nimmt ab und legt dann auf. Das System ruft dannach die Rückanruftelefonnummer an, um eine Verbindung zu gründen.
- Serienvbindung: Die FP verbindet sich direkt über der Hauptplatine 9-Pin Serien Port (diese Methode benötigt, daß Sie die beliebige Serienschnittstellenplatine installieren).


Die folgenden Programmierungsoptionen hängen mit der Methode, in der die Fernprogrammierbare Software mit dem System sich verbindet, zusammen.

9.5.2.1. RÜCKRUFNUMMER

Die FP-Rückrufnummer ist eine Sicherheitsfunktion zur Gewährleistung, daß die Fernprogrammierung nur durch autorisiertes Personal durchgeführt wird. Kontaktiert der Fernprogrammierer den Bedienteil, so hängt der Bedienteil auf und ruft die Rückrufnummer an.

Bearbeiten der Rückrufnummer:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Wahlgeraet, Fernprog., Rueckrufnummer [9521]** wählen.
2. Bis zu 16 Ziffern eingeben. Folgende Taste  benutzen für die Eingabe: “*” (Asterisk), “#” (Hash), “,” (Komma), “.” (Punkt), “/” (Schrägstrich), “-” (Bindestrich), “+” (Plus), “0” (Null), “1” bis “9” (Ziffern), “P” (Pause), “T” (Umschalten zur DTMF Tonwahl), “P” (Umschalten zum Impulswählen) oder “+” (Internationaler Code). ✕ zum Löschen von jeweils einem Zeichen.
3. Auf  nach dem Bearbeiten drücken.

 *Sollte keine Rückrufnummer programmiert werden, so ist FP-Rückrufnummer deaktiviert und das System stellt die Verbindung zum Fernprogrammierer mittels Direktanruf (direct call) her.*

9.5.2.2. FERNPROG-CODE (Fernprogrammierungscode)

Der RP-Passcode ist ein 6-Zifferncode für den Zugang zur Fernprogrammierung. Bei Herstellung einer fernprogrammierten Verbindung muß der Passcode in der fernprogrammierten Kundenakte mit dem RP-Passcode des Systems identisch sein.

RP-Passcode bearbeiten:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Wahlgeraet, Fernprog., RP Passcode [9522]** wählen.
2. 6 Ziffern eingeben.

Auf  nach dem Bearbeiten drücken

9.5.2.3. FP-INTERFACE (Fernprogrammierungsinterface)

Für fernprogrammierte Up/Downloading welche Schnittstelle Sie einsetzen möchten

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Wahlgeraet, Fernprog., RP Interface [9523]** wählen.
2. **GSM, GPRS** oder **LAN** wählen.

9.5.2.4. FP-ZUGANG (Fernprogrammierung Zugang)

Es stehen Optionen zum Aktivieren, Deaktivieren oder Begrenzen des Zugangs zur fernprogrammierten Up/Downloading zur Verfügung.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Fernprog., RP Zugang [9524]** wählen.
2. Eine fernprogrammierte Zugangsoption aus der folgenden Tabelle wählen.

Zugangsoption	Beschreibung
Immer Aktiv	Up/downloading ist immer möglich.
Nur bei Unscharf	Das System muß unscharf sein, um eine Verbindung herzustellen.
Nicht Aktiv	Up/Downloading ist deaktiviert.
„User FP Freischa“	= Benutzer eingeführt. Der Benutzer muß vom Service Menü die Option „FP Zulassen“ ausführen, damit eine Verbindung entsteht – <i>siehe Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. aktivieren.</i>


Tabelle 10.2: Fernprogrammierte Zugangsoptionen

9.5.3. ERRICHTER TEL# (Errichter Kurzwahl)

Die Funktion Service Anruf ermöglicht dem Benutzer den Anruf der Überwachungsfunktion mit einem Tastendruck. Drückt der Benutzer für einige Sekunden auf die Taste "Errichter Tel." (0), so wird eine 2-Wegaudioverbindung mit der Leitstelle hergestellt.

9.5.3.1. LS RUFNUMMER (Errichter Telefonnummer)

Bearbeitung der Service-Anrufnummer:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Errichter Tel, LS Rufnummer [9531]** wählen.
2. Bis zu 16 Ziffern eingeben. Folgende Taste  benutzen für die Eingabe: “*”,”#“, “,” (Pause), “T” (Umschalten zur DTMF Tonwahl), “P” (Umschalten zum Impulswählen) oder “+” (Internationaler Code). ✖ zum Löschen von jeweils einem Zeichen.
3. Auf ✓ nach dem Bearbeiten drücken.

9.5.3.2. INTERFACE

Sie können für die Funktion Service-Anruf wählen, ob Sie das System Mobilfunk oder PSTN für die Kommunikation einsetzen.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Errichter Tel, Interface [9532]** wählen.
2. **GSM** wählen.

9.5.4. KOMM. OPTIONEN (Kommunikationsoptionen)

9.5.4.01. TEL. ÜBERWACHT (Telefon überwacht)

Der Linemonitor überwacht das GSM-Netzwerk. Sollte ein Problem detektiert werden, wird ein Mediumverlust im Speicher registriert.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Kom. Optionen, Line Monitor [95401]** wählen.
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.5.4.02. TESTINTERVALL

Die regelmäßige Prüfung ist eine Testübertragung, die das System zur Mitteilung an die Leitstelle sendet, daß seine Berichtfunktion vollständig funktioniert.

Zwei Optionen stehen für die regelmäßige Prüfung zur Verfügung:

- Sie können das System zum Senden einer regelmäßigen Prüfmeldung laut gewähltem Zeitintervall programmieren. Dieses Zeitintervall kann zwischen 1 und 254 Stunden betragen (ca. 10 Tage).
- Das System schickt einen Test und berechnet automatisch die Zeit, an dem der Periodische Test, entsprechend den vier letzten Ziffern der Aufschaltungsnummer, geschickt wurde. Automatisch berechnete Tests können täglich, wöchentlich oder monatlich, je nach Einstellung des Test intervalls (siehe 10.6.4) gesendet werden. Diese Funktion gewährleistet, daß die Leitstelle nicht ständig mit Prüfberichten überflutet wird.



Die periodische Testübertragung ist eine unklassifizierte Meldung. D.h. Es ist keiner Ereignisgruppe zugehörig. Wenn der periodische Test-Intervall einen Wert hat der nicht 000 ist, wird die Meldung übertragen.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Kom. Optionen, Test Interval [95402]** wählen.
2. Geben Sie das Testintervall (001-254 Stunden) ein oder 255 für ein automatisches berechnetes Testintervall.
3. Auf drücken, wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Deaktivierung der regelmäßigen Prüfung:

- Programmierung des regelmäßigen Prüfintervalls als 000.

9.5.4.03. ERSTER TEST

Wird das regelmäßige Prüfintervall als 001-254 Stunden programmiert, so müssen Sie auch den Zeitpunkt bestimmen, zu dem die erste regelmäßige Prüfung gesendet wird.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Kom. Optionen, Erster Test [95403]** wählen.
2. Zeit eingeben (Std.:Min. im 24-Stundenformat).
3. Auf drücken, wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

9.5.4.04. AUTO INTERVALL

Die Auto Interval Option legt die Häufigkeit automatischer periodischer Testübertragungen fest.

Programmierung des Auto Interval:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Kom. Optionen, Auto Intervall [95404]** wählen.
1. Wählen Sie täglich, wöchentlich, oder monatlich.

9.5.4.05. RUF DAUER

Die Ruf Dauer ist der Betrag an Zeit, auf den das System für die erste Bestätigung (ACK1) von der Leitstelle wartet, wenn für die Berichterstattung das PSTN-Modul verwendet wird. Sollte ACK1 während dieser Zeit nicht empfangen werden, betrachtet das System den Anruf als einen fehlgeschlagenen Anrufversuch.

Programmierung der Option:

2. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Kom. Optionen, Ruf Dauer [95405]** wählen.
3. Zeit eingeben (001-255 Sekunden).
4. Auf ✓ drücken, wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

9.5.4.06. QUITTG. DAUER (Quittungsdauer)

Die „Quittg. Dauer“ ist der Betrag an Zeit, auf dem das System für die zweite Bestätigung (ACK2) von der Leitstelle abwartet, wenn für die Berichterstattung das PSTN-Modul verwendet wird. Sollte ACK2 während dieser Zeit nicht empfangen werden, betrachtet das System den Anruf als einen fehlgeschlagenen Anrufversuch.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Kom. Optionen, Quittg. Dauer [95406]** wählen.
2. Zeit eingeben (001-255 Sekunden).
3. Auf ✓ drücken, wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

9.5.4.07. RDM PERIODE

Ferndiagnose und Wartung (RDM) ist ein Leistungsmerkmal um die automatisierte Wartung von installierten Alarmanlagen zu ermöglichen. Während einer Wartung wählt die Alarmanlage automatisch die RP Rückruf Nummer und stellt eine Verbindung zum RDM Server her. Der Zeitraum der Wartung nennt man RDM Periode.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Kom. Optionen, RDM Periode [95407]** wählen.
2. Geben Sie die benötigte RDM Periode (001-255 Tage oder 000 um die RDM Kommunikation zu sperren).
3. Drücken Sie ✓ wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

9.5.4.08. SPRACHE EINKO (eingehende Anrufe)

Diese Option bestimmt darüber, ob die Alarmanlage eine eingehende Telecontrol/ Zwei-Weg Audio Kommunikation annehmen kann.

Um die Eingehende Anruf Einstellung zu programmieren:

1. Vom Programmiermenü, wählen Sie **Wahlgeraet, Kom. Optionen, Sprache Einko [95410]**.
2. Wählen Sie **Aktiviert** oder **Deaktiviert**.

9.5.4.09. ZWA DAUER (Zwei-Wege-Audio Dauer)

Das Telecontrol/Sprachnachricht Timeout (TC/VM Timeout) bestimmt die Dauer einer Telecontrol, Zwei-Wege Audio oder Sprachnachrichten Anrufs. Im Falle eines Telecontrol oder Zwei-Wege Audio Anrufs, wird die Verbindung automatisch unterbrochen sobald die Timeout Zeit abgelaufen ist, auch wenn die durch den Bediener manuell verlängert wird. Bei Sprachnachrichten wird bei Ablauf der Timeout Zeit das nächste Sprachnachrichten Konto Telefon Nummer angerufen wenn der Benutzer die Nachricht noch nicht bestätigt hat. Während einer Sprachnachricht wird der Timeout jedesmal zurückgesetzt wenn eine Nachricht bestätigt wird.

Programmierung der Option:

1. Vom Programmiermenü, wählen Sie **Wahlgeraet, Kom. Optionen,, ZWA Dauer [95409]**.
2. Geben Sie eine Zeit ein (001-255 Sekunden).
3. Drücken Sie ✓ wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

9.5.4.10. KURZWahl ABBR (Kurzwahl Abbruch)

9.5.4.11. ZWA MODUS (Zwei-Wege-Audio Modus)

Die Zweiwege Audio Funktionen bieten zwei Bedienungsmodi an:

- Duplex – beide Seiten können zusammen sprechen, genau wie mit ein normales Telefon.
- Simplex – eine Seite kann sprechen, während die andere Seite zuhört.

Um die ZWA Modus Option zu programmieren:


1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Kom. Optionen Zweiwege Audio, ZWA Modus [95411]** wählen.
2. Wählen Sie **Duplex** oder **Simplex**.

9.5.4.12. GSM OPTION

9.5.4.12.1. GSM RX BERICHT

Der GSM RX Bericht ist eine Funktion, die periodisch die GSM Signalstärke von dem GSM Kommunikationsmodulen, abliest – *siehe 4.7.8: GSM Signalstärke*.

Dieses Ablesen tritt während, den für den periodischen Test programmierten Zeiten auf – *siehe Regelmäßige Prüfintervalle & Erster Test*. Dieses bedeutet, daß jedes Mal wenn ein periodischer Test geschickt wird, sendet das System auch einen GSM Signalstärke Bericht zur Leitstelle. Das System gibt auch die GSM Signalstärke im Ereignisspeicher ein.

 *Wenn der periodische Test deaktiviert ist, wird die GSM RX Berichtfunktion nicht funktionieren. Der GSM RX Bericht gehört zur peripherischen Ereignisgruppe – siehe 10.8: Ereignisoptionen für Leitstellenübertragung. Falls diese Ereignisgruppe deaktiviert ist, wird die GSM Signalstärke weiterhin im Ereignisspeicher aufgenommen.*

Um die GSM RX Berichtfunktion zu programmieren:

1. Vom Programmiermenü, wählen Sie **Wahlgeraete, Kom. Optionen, GSM Optionen, GSM RX Bericht [954121]** aus.
2. Wählen Sie **Aktiviert** oder **Deaktiviert**.

9.5.4.12.2. PIN CODE



Der PIN (Personal Identity Number) ist ein vier-stelliger Code der die SIM vor unberechtigtem Zugriff schützt.

Um den PIN Code zu programmieren:

1. Im Programmiermenü wählen Sie Wählgeräte, Kom. Optionen, GSM Optionen, PIN Code [954122].
2. Geben Sie den 4-stelligen PIN-Code ein.
3. Drücken Sie ✓ wenn Sie die Einstellungen beendet haben.

9.5.4.12.3. SMS FUNK

Bearbeitung der SMS-Zentralen Telefonnummer:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Kom. Optionen, GSM Optionen ,SMS Funk [954123]** wählen.
2. Bis zu 16 Ziffern eingeben. Folgende Taste  benutzen für die Eingabe: “*”, “#”, “,” (Pause), “T” (Umschalten zur DTMF Tonwahl), “P” (Umschalten zum Impulswählen) oder “+” (Internationaler Code).  zum Löschen von jeweils einem Zeichen.
3. Auf ✓ nach dem Bearbeiten drücken.

9.5.4.12.4. SMS EINGABE

Die SMS Befehl Option erlaubt Ihnen die Aktivierung/Deaktivierung um Befehle per SMS senden zu können. Für weitere Details siehe hierzu 3.8 Scharf/Unschärf per SMS und 6.3 SMS Steuerung.

Zum Aktivieren/Deaktivieren der SMS Befehle:

1. Aus dem Programmiermenü **Wählgerät, Kom. Optionen, GSM Optionen, SMS Eingabe [954124]** wählen.
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.5.4.12.5. SMS BESTÄTIGEN

Nach einem SMS Befehl durch das System wird eine SMS Bestätigung an den Sender geschickt.

Zum Aktivieren/Deaktivieren der SMS Bestätigung:

1. Aus dem Programmiermenü **Wählgerät, Kom. Optionen, GSM Optionen, SMS Bestatigen [954125]** wählen.
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.5.4.12.6. GSM VERL. –ZEIT (GSM Verlust Zeit)

Die GSM Mediumverlust Zeit ist eine Funktion, die verhindert, dass übermäßig viele GSM Mediumverlust- Meldungen an die Leitstelle übertragen werden oder in das Logbuch geschrieben werden.

Wenn ein Problem mit dem GSM Signal festgestellt wurde, wird nach Ablauf des hier vorgegebenen Zeitraums und anhaltendem Problem eine Meldung abgesetzt und ein Eintrag in das Log vorgenommen.

GSM Medienwiederherstellung wird 3 Minuten nach feststellen des wiederhergestellten Mediums übertragen.

Um die GSM Mediumverlust Funktion abzustellen, geben Sie 000 ein.
Zum Programmieren der Zeit gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Ausgehend vom Programmiermenü wählen Sie **Wählgerät, Kom. Optionen, GSM Optionen, GSM VERL.- Zeit [954126]** wählen.
2. Geben Sie die Zeit ein (003-255 Minuten oder 000 zum deaktivieren).
3. Drücken Sie ✓ zum bestätigen

9.5.4.13. ZWA EREIG BER (Zwei-Wege Audio Ereignis Bericht)

Der ZWA Ereignis Report ist ein Ereignis dass der Leitstelle mitteilt, dass Zwei-Wege-Audio Kommunikation aktiv wird. Wenn diese Option aktiviert ist, sendet Contact ID den Ereigniscode 606000 bevor eine Zwei Wege-Audio Kommunikation aufgebaut wird.

Programmierung der Option:

1. Im Programmier Menü, wählen Sie Wählgerät, Komm. Optionen, ZWA Ereignis Rep [95413].
2. Wählen aktiviert oder deaktiviert.

9.5.4.14. ZWA ZEIT BER. (Zwei-Wege Audio Zeit Bericht)

Wenn die ZWA Zeit Report Option aktiviert ist, werden die letzten 3 Zeichen des ZWA Ereignis Report ersetzt durch den Sekundenwert der im TC/VM Timeout programmiert ist. Z.B. Wenn das TC/VM Timeout programmiert ist für 120 Sekunden, sendet der Contact ID Ereigniscode 606120.

Programmierung der Option:

1. Im Programmier Menü, wählen Sie Wählgerät, Komm. Optionen, ZWA Zeit Beri [95415].
2. Wählen aktiviert oder deaktiviert.

9.5.4.15. ANKOMMEND #

9.5.4.16. FERN SW UPDAT (Fern Software Update)

9.5.4.17. PSTN LAND

Zur Erfüllung der Anforderungen örtlicher Telefonbehörden wurden Standardtelefonleitungsparameter für eine Reihe von Ländern gewählt.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Kom. Optionen, PSTN Land [95417]** wählen.
2. Ihr Land aus dem Menü wählen.

 *Sollte Ihr Land nicht in der Liste aufgeführt sein, bitte die Option "Einstellungen" wählen.*

9.5.4.18. ZEIT F. WAEHLT (Zeit für Wählen)

Diese Option bestimmt, ob das System wählt, wenn nur ein Freizeichen vorhanden ist, oder ob der Anruf unabhängig vom Wählen erfolgt.

Programmierung der Option:

1. Aus dem Programmiermenü **Wahlgeraet, Kom. Optionen, Zeit F. Waehlt [95418]** wählen.
2. **Aktiviert** oder **Deaktiviert** wählen.

9.5.5. EREIGNISSE

Systemereignisse sind in unterschiedliche Ereignisgruppen unterteilt. Diese Unterteilung ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der Berichterstattung für eine spezifische Ereignisgruppe.

Sie können die Ereignisübertragung pro Ereignisgruppe aktivieren oder deaktivieren. Dieses erlaubt Ihnen die Ereignistypen, die an die Leitstelle berichtet werden, zu filtern.

Ereignisübertragung

Um das Berichten für eine Ereignisgruppe zu aktivieren/deaktivieren:

1. Vom Programmiermenü, wählen Sie **Wahlgeraet, Ereignisse [955]**.
2. Wählen Sie eine Ereignisgruppe aus.
3. Aus der Ereignisgruppe im Untermenü, **Bericht [#1]** wählen.
4. Wählen Sie **Aktiviert** oder **Deaktiviert**.

Bericht Reset

Für jede Ereignisgruppe, können Sie entscheiden ob die wiederhergestellten Nachrichten geschickt werden sollen.

Um das „Bericht Reset“ für eine Ereignisgruppe aktivieren/deaktivieren:

1. Vom Programmiermenü **Wahlgeraet, Ereignisse [955]** auswählen.
2. Wählen Sie eine Ereignisgruppe aus.
3. Aus dem Untermenü Ereignisgruppe **Bericht Reset [#2]** wählen.
4. Wählen Sie **Aktiviert** oder **Deaktiviert**.

Zwei-Wege-Audio

Für Ereignisgruppen des Einbruchs, Feuers und der Medizin, gibt es eine zusätzliche Option, die die Zwei-Weg Audio für diese Ereignisgruppe aktiviert – *siehe 5.2.2: ZWA Alarm Reporting*.

Um die Zwei-Weg Audio für eine Ereignisgruppe zu aktivieren/deaktivieren:

1. Vom Programmiermenü, wählen Sie **Wahlgeraet, Ereignisse [955]**.
2. Wählen Sie eine Ereignisgruppe (**Einbruch, Feuer** oder **Medizin**) aus.
3. Wählen Sie **ZWA [#3]**.
4. Wählen Sie **Aktiviert** oder **Deaktiviert**.

9.5.5.1. EINBRUCH

9.5.5.1.1. DATEN BESEHEN (Ereignisübertragung)

9.5.5.1.2. BERICHT RÜCKS. (Bericht Reset, Wiederherstellung)

9.5.5.1.3. ZWEIWEGE-AUDIO

9.5.5.2. FEUER

9.5.5.3. SCHARF/UNSCHARF

9.5.5.4. SERVICE

9.5.5.5. NETZ

9.5.5.6. MODULE

9.5.5.7. RXTX ÜBERLAG.

9.5.5.8. MEDIZIN

9.5.6. SPRACHE EREIG.

Ereignisse die mittels des Sprachnachrichten Wählgerät übertragen werden sind aufgeteilt in Ereignis Gruppen die mit den aufgezeichneten Ereignis Meldungen korrespondieren. Dies erlaubt Ihnen die Sprach Nachrichten Option für eine spezielle Gruppe von Ereignissen zu aktivieren/deaktivieren

9.5.6.1. EINBRUCH

9.5.6.2. FEUER

9.5.6.3. PANIK

9.5.6.4. MEDIZIN

9.5.6.5. SYSTEMFEHLER

9.5.6.6. SCHARF

9.5.6.7. UNSCHARF

9.5.6.7. WASSEREINBRUCH

9.5.7. INTERNET

9.5.7.1. PROXY ADRESS

Um die XML Proxy einzustellen:

1. Im Programmiermenü wählen Sie Kommunikation, Internet, XML Proxy IP [9571]
1. Geben Sie die XML Proxy IP, die Sie von Ihrem ELAS Administrator bekommen haben ein. Benutzen Sie die Taste "1" um "." einzugeben, ☺ Taste zum Einfügen und die ✂ Taste um einen Buchstaben zu löschen.
2. Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die ✓ Taste.

9.5.7.2. XML PROXY PORT

Um die XML Proxy Port einzustellen:

- Im Programmiermenü wählen Sie Kommunikation, Internet, XML Proxy Port [9572]
- Geben Sie den XML Proxy Port, den Sie von Ihrem ELAS Administrator bekommen haben ein. Benutzen Sie die Taste "1" um "." einzugeben, ☺ Taste zum Einfügen und die ✂ Taste um einen Buchstaben zu löschen.
- Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die ✓ Taste.

9.5.7.3. ZENRALEN ID

Die Zentralen ID bearbeiten:

- Im Programmiermenü wählen Sie Kommunikation, Internet, CP ID [9573]
- Geben Sie die einmalige Kontrollsystem ID, den Sie von Ihrem ELAS Administrator bekommen haben ein. Benutzen Sie die Taste "1" um "." einzugeben, ☺ Taste zum Einfügen und die ✂ Taste um einen Buchstaben zu löschen. Die ID muss zwischen sechs und sechzehn Ziffern lang sein.
- Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die ✓ Taste.

9.5.7.4. ZENTR. PASSWORT

Um das CP Passwort einzustellen:

- Im Programmiermenü wählen Sie Kommunikation, Internet, CP Passwort [9574]
- Geben Sie das CP Passwort, das Sie von Ihrem ELAS Administrator bekommen haben ein. Benutzen Sie die Taste "1" um "." einzugeben, ☺ Taste zum Einfügen und die ✂ Taste um einen Buchstaben zu löschen.
- Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die ✓ Taste.

9.5.7.5. ELAS-VERBINDUNG




Um die ELAS Verbindung zu aktivieren oder deaktivieren:

- Im Programmiermenü wählen Sie Kommunikation, Internet, ELAS Verbindung [9575]
- Geben Sie das CP Passwort, das Sie von Ihrem ELAS Administrator bekommen haben ein. Benutzen Sie die Pfeiltasten (▲/▼), um die ELAS Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die ✓ Taste.

9.5.7.6. GPRS OPTIONEN




9.5.7.6.1. APN

Um den APN Namen Ihrer Internetverbindung einzustellen:

1. Wählen Sie im Programmiermenü Kommunikation, Internet, APN [95761].
2. Geben Sie den APN Namen, den Sie von Ihrem Mobilfunkprovider bekommen haben. Benutzen Sie die Taste “1” um “.” einzugeben,  Taste zum Einfügen und die  Taste um einen Buchstaben zu löschen.
3. Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die  Taste.




9.5.7.6.2. BENUTZERNAME

Um den Benutzernamen für die Internetverbindung zu ändern (optional, je nach Mobilfunkbetreiber):

1. Im Programmiermenü wählen Sie Kommunikation, Internet, Benutzername [95762]
2. Geben Sie den Benutzernamen, den Sie von Ihrem Mobilfunkanbieter bekommen haben ein. Benutzen Sie die Taste “1” um “.” einzugeben,  Taste zum Einfügen und die  Taste um einen Buchstaben zu löschen.
3. Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die  Taste.

9.5.7.6.3. PASSWORT

Um das Passwort für die Internetverbindung zu ändern (optional, je nach Mobilfunkbetreiber):

- Im Programmiermenü wählen Sie Kommunikation, Internet, Passwort [95763]
- Geben Sie das Passwort, dass Sie von Ihrem Mobilfunkanbieter bekommen haben ein. Benutzen Sie die Taste “1” um “.” einzugeben,  Taste zum Einfügen und die  Taste um einen Buchstaben zu löschen.
- Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die  Taste.

9.5.7.6.1. GPRS WRITE TMO

9.5.7.7. LAN OPTIONEN

9.5.7.7.1. LAN IP-ADRESSE

9.5.7.7.2 SUBNETZMASKE

9.5.7.7.1. GATEWAY

9.5.7.7.1. DNS SERVER

9.5.7.7.1. LAN WRITE TMO

9.6. HA EINSTELLUNG (nicht verwendet)

9.7. INITIALISIEREN


Das Initialisierungsmenü bietet eine Reihe von Optionen zum Zurücksetzen des Systems. Dieses Menü ist insbesondere für eine Neuinstallation des Bedienteils an einem neuen Standort nützlich. Die Initialisierungsfunktion löscht das gesamte System. Dadurch werden die Programmierungswerkzeugeinstellungen wiederhergestellt, die Speicher gelöscht, die Benutzercode und Detektorenregister wiederhergestellt. Es stehen auch Optionen zum Löschen einer spezifischen Sektion im Systemspeicher zur Verfügung.

9.7.1. INIT.ALLE (Alles in Werkseinstellungen)

Die Initialisierung löscht das gesamte System und stellt die Werkzeugeinstellungen wieder her. Wenn Ihr System keine multi-default und multi-Sprache unterstützt, überspringen Sie Schritte 2 und 3 der folgenden Prozedur.

Initialisierung der Zentrale:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Initialisieren, Init. Alle [971]** wählen; das System bittet um eine Bestätigung.
2. Wählen Sie die die gewünschten Defaults aus.
3. Wählen Sie die die gewünschte Sprache aus.
4. ✓ zur Bestätigung drücken; die Werkzeugeinstellungen sind wiederhergestellt, das Ereignisspeicher gelöscht, Benutzercode und drahtlose Detektoren gelöscht.

 Während der System Initialisierung, werden aufgezeichnet Sprachnachrichten nicht gelöscht.

9.7.2. WERKSEINSTELG. (Programmierung in Werkseinstellung)

Das Laden des Standardprogramms des Systems ermöglicht die Wiederherstellung der Programmierungswerkzeugeinstellungen.

Laden des Standardprogramms:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Initialisieren, Werkseinstelg. [972]** wählen; das System bittet um Bestätigung.
2. ✓ zur Bestätigung drücken, die Werksprogrammierung ist wiederhergestellt.

9.7.3. LÖSCH BENUTZER (Benutzer Löschen)

Das Löschen der Benutzercode löscht alle programmierten Benutzercode und stellt die Mastercode und Installateurcode wieder her.

Benutzercode löschen:

1. Aus dem Programmierungsmenü **Initialisieren, Loesche Benut. [973]** wählen; das System bittet um eine Bestätigung.
2. ✓ zur Bestätigung drücken, alle Benutzercode sind gelöscht und die Standardcode wiederhergestellt.

9.7.4. LÖSCH FUNKMODL (Melder Löschen)

Diese Funktion löscht alle registrierten drahtlosen Detektoren.

Löschen des Detektorenregisters:

1. Aus dem Programmiermenü **Initialisieren, Loesche Funkm. [974]** wählen; das System bittet um eine Bestätigung.
2. ✓ zur Bestätigung drücken, das Detektorenregister ist gelöscht.

9.7.5. MODULE SUCHEN

Die Funktion "Module Suchen" führt eine Diagnoseprüfung zur Identifikation der verbundenen Module durch. Mit diesen Informationen kennt das System die Module und ermöglicht die Überwachung dieser Module.

Funktion "Module Suchen" ausführen:

1. Aus dem Programmiermenü **Initialisieren, Module Suchen [975]** wählen: das System bittet um Bestätigung.
2. ✓ zur Bestätigung drücken; das System beginnt die Suche nach verbundenen Modulen. Nach Ende der Suche werden die Module angezeigt und das System fragt, ob Sie die angezeigte Liste speichern möchten.
3. ✓ zum Speichern der Liste drücken.

 Sollte ein verbundenes Modul nicht in der Liste enthalten sein, die Verdrahtung prüfen und erneut den Suchtest durchführen.